



# GEMEINDEBLATT

INFORMATIONSSCHRIFT DER MARKTGEMEINDE NATURNS



## FRÜHLINGS FEST NATURNS

12.–14. April 2019  
Rathausparkplatz

**Fahrrad-Versteigerung**  
Samstag, 13.04.2019  
von 15 bis 17 Uhr

### Musikkapelle Naturns

Frühjahrskonzert am 13. April 2019

### AVS Untervinschgau

Wegepatenschaften gesucht

### Progetto Interreg PRO-BYKE

Mobilità ciclabile

# Mit Smartphone bezahlen: einfacher als Sie denken.



## Jetzt auch mit Debitkarten und Wertkarten.

Die Ersten  
in Südtirol

## Der Frühling ist da: hinaus ins Freie!

Mit großen Schritten kommt der Frühling auf uns zu, die Natur erwacht. Alle unsere Lebensgeister kommen mit den wärmeren Sonnenstrahlen wieder in Schwung. Überall ist derzeit viel Tatkraft zu spüren. In den ersten Monaten des Jahres laden die meisten unserer ehrenamtlichen Vereine und Organisationen zu ihren Vollversammlungen ein und stellen ihre Jahresprogramme vor, die unser Dorfleben bereichern. Wir werden auch in diesem Jahr wieder einen bunten Strauß an kulturellen und musikalischen Höhepunkten, Weiterbildungsangeboten und Vorträgen, aber auch sportlichen Wettkämpfen, Familienveranstaltungen, Feiern in der Glaubensgemeinschaft und vieles mehr erleben. Allen Vereinsvorständen und Organisationsverantwortlichen gilt unser aufrichtiger Dank, denn ohne dieses Engagement wäre unsere Gemeinschaft nicht so reich an Momenten des Zusammentreffens, an Emotionen und Erfahrungen.

Es ist eine besondere Freude, dass uns im Frühling eine Reihe von Kooperationsveranstaltungen erwarten, die von mehreren Naturnser Vereinen gemeinsam ausgerichtet werden. Ein neuer Farbtupfer ist dabei sicher das Frühlingstfest des Tourismusvereins, das mit bunten Blumen und Frühjahrsdekorationen, aber auch kulinarischen Schmankele mit allerlei einheimischen Produkten und mit Musik und Unterhaltung für die ganze Familie aufwartet. Im Rahmen dieses Fests organisiert die Gemeinde mit der Ortspolizei zum ersten Mal eine Fahrradversteigerung in der Zuversicht, dass die vergessenen Räder von interessierten Käufern von ihrem eingemotteten Schicksal befreit werden können. Passend dazu putzen sich das Dorfbild und einige Schaufenster des Handels mit Blumenfahrrädern heraus. Diese Aktion soll Lust auf das neue Motto „Fahr Rad! in Naturns“ machen und uns alle und unsere Gäste darin bestärken, viel öfter mit dem Rad



ins Dorf zu fahren und auf das Auto zu verzichten. Der Frühling ist meist der richtige Moment, um manche unserer Lebensgewohnheiten zu ändern. Dies wusste auch schon der berühmte Maler Vincent van Gogh, der sagte: „Wandlung ist notwendig wie die Erneuerung der Blätter im Frühling.“

Astrid Pichler  
Gemeindereferentin

### GEMEINDE

- 4 In memoriam Sepp Pircher (1938-2019)
- 5 Aus dem Gemeinderat
- 8 Wichtige Mitteilung
- 9 Baukommissionssitzungen Jahr 2019
- 9 Hinweise zur Müllentsorgung
- 10 Glasfaseranbindung in der Gemeinde Naturns und Staben

### FRAKTIONEN

- 11 Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Tabland
- 11 Fischerverein Tschars - Stabner Lacke
- 11 Erfolgreicher Krippenbaukurs in Tabland

### JUGEND

- 12 JuNwa – Junge Naturnser wollen anpacken
- 13 Wahlen zum Europäischen Parlament 2019

### SCHULE - KULTUR

- 14 Herberge suchen heute – Ein Rückblick
- 15 Neujahrskonzert 2019
- 16 Erlesenes aus der Bibliothek Naturns
- 20 Prokulus Kulturverein

### FAMILIE - SOZIALES - GESUNDHEIT

- 21 Eltern Kind Zentrum (Elki) Naturns
- 22 Weil uns Familie wichtig ist...
- 23 Familienfest in Naturns
- 24 Sozialgenossenschaft Tagesmütter
- 24 Willkommen Baby!
- 25 Seniorenbeirat der Gemeinde Naturns
- 25 Tagesfahrten für alle Naturnser Seniorinnen und Senioren

### SPORT

- 26 SSV Naturns Raiffeisen – Sektion Bahngolf
- 26 Vollversammlung des ASV Ötzi Bike Team - Radsport
- 27 Die Kugel rollt, die Kegel fallen ...
- 28 Gemeindegewinn 2019 erfolgreich abgeschlossen
- 29 SSV Naturns Raiffeisen – Sektion Einrad

### VEREINE UND VERBÄNDE

- 30 Verein Freunde der Eisenbahn
- 31 Heimatpflegeverein Naturns-Plaus
- 32 Restaurierung des ehemaligen k.u.k. Schießstandes
- 33 Trappistenmönche im Hilfbhof und auf Schloss Dornsberg (1915-1932)
- 34 Bäuerinnenorganisation Ortsgruppe Naturns
- 34 Die Weiße Kreuz Jugend Naturns hat eine neue Jugendleiterin!
- 35 Bauernjugend Naturns/Plaus
- 35 Weihnachtsfeier des Weißen Kreuzes Naturns
- 36 Musikkapelle Naturns
- 38 Auf hoher See – Sommerlager der Naturnser Pfadis
- 40 Schützenkompanie Naturns
- 41 AVS - Sektion Untervinschgau
- 43 Katholische Frauenbewegung Naturns

### AUS DER PFARREI ZUM HL. ZENO IN NATURNS

- 42 Minis halten Rückschau und planen fürs neue Jahr
- 43 Neue Wege und Chancen wahrnehmen – Begrüßungsfeiern mit „Laien“ ab Mai 2019

### VERANSTALTUNGEN

- 44 Aktion Verzicht 2019
- 45 Frühjahrskonzert der Musikkapelle Naturns
- 45 Musical: „August on the road“
- 46 Frühlingstfest Naturns und weitere Veranstaltungen des Tourismusvereins
- 46 Fahrt zu Bischof Hermann Glettler nach Innsbruck
- 47 Frühlingstfest in Naturns
- 48 Prokulus Museum
- 51 Naturparkhaus Texelgruppe
- 52 16. Ötzi Alpin Marathon am 26. und 27. April 2019
- 52 „Südtirol radelt“
- 53 Interreg-Projekt PRO-BYKE in Naturns auf der Zielgeraden!
- 53 Radfahren macht fit und hält gesund

### VERSCHIEDENES

- 54 Alles Sofa... Fragen an das Dorf... Sofagespräche
- 55 Option und Rücksiedlung – Erinnerungen gesucht!

### INFORMAZIONE IN BREVE

- 8 Notizia importante
- 55 Progetto Interreg PRO-BYKE a Naturno
- 58 Raccolta dei rifiuti

Für Inhalt und Form der Texte sind ausschließlich die jeweils angeführten Autorinnen und Autoren verantwortlich.

Herausgeber: Marktgemeinde Naturns  
 Verantw. Direktor: Josef Laner  
 Druck: Unionprint, Meran  
 Fotomaterial: © Gemeinde Naturns, Fotostudio 2000 oder wie angegeben  
 Ermächtigung: Landesgericht Bozen 21. 6. 1974 Tr. 6/74  
 ah = Andreas Heidegger, hm = Helmut Müller,  
 mg = Michael Ganthaler, ck = Christa Klotz Gruber,  
 ap = Astrid Pichler, bw = Barbara Wieser Pratzner,  
 kg = Katja Götsch, ga = Gemeindeausschuss,  
 bg = Barbara Ganthaler, ot = Oskar Telfer,  
 gw = Georg Windegger

# In memoriam Sepp Pircher (1938-2019)

Am 11. Januar dieses Jahres wurde Josef Pircher unter großer Anteilnahme der Bevölkerung zu Grabe getragen.

Sepp Pircher war ein beliebter Mensch, eine große Persönlichkeit, die weit über die Grenzen der Gemeinde hinaus wirkte und vor allem als langjähriger Obmann des Südtiroler Chorverbandes im ganzen Land bekannt war.

Als langjähriger Kulturassessor unserer Gemeinde hat er viel geleistet und bleibende Spuren hinterlassen. So hat er sich u.a. bis an sein Lebensende als Chorleiter und Organist in den Dienst der Dorfgemeinschaft gestellt.

Bereits als junger Volksschullehrer hat er sich, wie es damals Usus war, in das kulturelle Leben der Gemeinde eingebracht.

1974 wurde er in den Gemeinderat gewählt und war bis zum Jahr 2000 zuständiger Assessor für Schule und Kultur.

Naturns erlebte gerade in dieser Zeit einen großen wirtschaftlichen Aufschwung. Als kulturell anerkannte Persönlichkeit setzte er in der Kulturpolitik die notwendigen Maßstäbe, sodass sich parallel zum wirtschaftlichen auch ein reiches kulturelles Leben entwickeln konnte.

Stellvertretend dafür möchte ich den Bau des Bürger- und Rathauses nennen, zu dessen Verwirklichung er maßgeblich und entscheidend beigetragen hat. Naturns brauchte damals ein kulturelles Zentrum, eine Begegnungsstätte für die Bevölkerung, einen Veranstaltungsort für die vielen Vereine des Dorfes.

Sepp Pircher war dann 30 Jahre lang Präsident dieses Bürger- und Rathauses. Niveau und Qualität der kulturellen Veranstaltungen waren stets sein oberstes Prinzip, ebenso wie seine Ansicht und seine Überzeugung, wertvolles kulturelles Gut einer breiten Bevölkerungsschicht zugänglich zu machen. So entwickelte sich das Bürger- und Rathaus unter seiner Führung mehr und mehr zu einer kulturellen Drehscheibe in der Gemeinde und weit darüber hinaus.

In seiner Zeit als Kulturreferent sind viele zeitgemäße Bildungsstrukturen entstanden und gebaut worden. Ich erinnere an den Bau des Kindergartens, an die Erweiterung der Grundschule, an den Neubau der Mittelschule und der Grundschule in Tabland, an das Bürger- und Schulhaus in Staben, an die Bibliothek und an das Musikprobelokal. Ein ganz besonderes Anliegen war ihm der Neu-

bau der Musikschule neben der Pfarrkirche.

Um die Aufwertung der Sankt-Prokulus-Kirche hat sich Sepp Pircher ebenfalls sehr verdient gemacht. In Zusammenarbeit mit dem Denkmalamt hat er die Durchführung umfangreicher archäologischer Ausgrabungen veranlasst, deren Fundgegenstände heute im Prokulus Museum eine bleibende Heimstatt gefunden haben. Erst durch diese Grabungsarbeiten konnte wissenschaftlich festgestellt werden, dass die Erbauung der Kirche in die erste Hälfte des 7. Jh. n. Chr. fällt und Naturns somit im Besitz der ältesten Fresken im gesamtdeutschen Sprachraum ist. Das erweckte fortan in der Öffentlichkeit große Aufmerksamkeit.

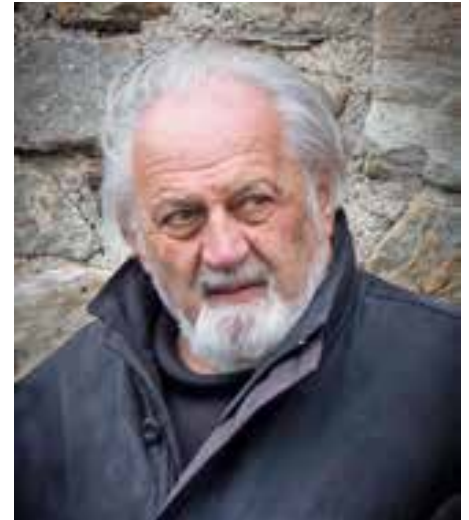
Im Jahre 1986 hat Sepp Pircher den Bildungsausschuss ins Leben gerufen und den ersten Bildungskalender herausgegeben mit dem Ziel, das Bildungsangebot unserer Gemeinde zu bündeln und im Bildungsbereich noch stärkere Akzente zu setzen. Zudem verfasste er selbst viele Broschüren über das Schulwesen in der Gemeinde und über die verschiedensten kulturellen Denkmäler. Viele Berichte über die Dorfgeschichte tragen seine Handschrift. Durch das Sammeln von Zeitungsartikeln dokumentierte er jahrelang das Geschehen in Naturns.

Ein besonderes Anliegen war ihm die Förderung der Kunst im öffentlichen Raum. So ließ er bei öffentlichen Bauten immer auch einheimische Künstler über ein zu schaffendes Kunstwerk zu Wort kommen.

Das Musiktheater war ein besonderes Liebkind für Sepp Pircher. Auf seine Initiative hin entstanden viele Projekte zu Naturnser Themen, meistens mit einem historischen Hintergrund. Ich denke an die Singspiele „Die Lorenzi-Raber“, „Der Tunnel“, „(M)ein Tirol“, „Herbergsuche heute“, um nur einige zu nennen.

Sepp Pircher war Zeit seines Lebens ein guter Netzwerker. Er verstand es mit außergewöhnlichem Geschick Menschen um sich zu scharen und sie für die Umsetzung seiner kulturellen Ideen und Projekte zu begeistern und zu motivieren.

Eine zweite wichtige Säule seines Schaffens war die Heimatpflege. Als Mitbegründer des Heimatpflegvereines Naturns-Plaus war er über zwei Jahrzehnte lang dessen Obmann und seit 2018 dessen Ehrenobmann.



Josef Pircher (Foto: Familie Pircher).

Die Erhaltung örtlicher Identitäten, des Brauchtums und der Traditionen, sowie die Pflege der Kulturlandschaft hatten für ihn einen hohen Stellenwert. Als anerkannter Heimatpfleger ließ er sich nicht als „Verhinderer“ einstufen, sondern war in allen Bereichen der Heimatpflege aufgeschlossen für Neues und Zeitgemäßes. Er liebte und kannte seine Heimat wie kein anderer und hatte ein besonders geschärftes Auge für gute und zeitgemäße Architektur.

Sepp Pircher war Träger des Ehrenrings der Markgemeinde Naturns.

Für seine Verdienste um die Heimatpflege in unserem Land wurde ihm das Verdienstkreuz des Landes Tirol verliehen, seine außergewöhnlichen Leistungen um das Chor- und Sängereswesen wurden vom Tiroler Sängerbund mit dem Oswald von Wolkenstein-Ehrenzeichen in Gold ausgezeichnet.

Seine Leidenschaft und seine große Liebe galten der Musik. 52 Jahre lang leitete er den Kirchenchor St. Zeno Naturns und 36 Jahre den Kirchenchor Staben-Tabland. Und dies bis zu seinem Lebensende. Ein wirklich großer Verdienst von unschätzbarem Wert! Die ganze Dorfbevölkerung wird ihm dafür ebenso in Dankbarkeit verbunden bleiben, wie auch wir Sängerinnen und Sänger, die diese schöne und lange Zeit mit ihm erleben durften.

Wie viele kirchliche Feiertage und Hochämter hat er musikalisch mitgestaltet und bei wie vielen Begräbnisfeierlichkeiten hat er durch die Tiefe der Musik den Angehörigen Trost gespendet?

In der Laudatio zu seinem 70. Geburtstag hat Pater Urban Stillhard folgendes gesagt: „Lieber Sepp, es war Dir stets ein

Anliegen, mit Deinen Chören, die Dir im Laufe Deiner vielen aktiven Musikerjahre anvertraut waren, liturgisch korrekt und kompetent Musik zu machen. Und neben der Praktikabilität hattest Du auch immer einen Seitenblick für das Neue. Viele Werke haben durch Dich das Licht der Welt erblickt. Du warst immer bestrebt, neben dem reinen Chorgesang Instrumente und Orchester in Dein kirchenmusikalisches Bemühen einzubauen. Da wird halt doch spürbar, dass Du als Streicher ein Nahverhältnis zum Orchester und zu den wunderbaren Werken hast, die in der Klassik und der Romantik aber auch in der zeitgenössischen aktuellen Kirchenmusik geschaffen wurden.

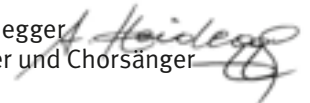
Herbert Paulmichl war und ist mit seinem Ensemble und seinen Werken immer wieder Gast in Deiner Gemeinde. Hier finden zwei Vinschger zusammen und gestalten Musica Sacra, immer mit dem Blick auch auf jenen, der der Geber alles Guten und der tiefere Grund aller Kunst ist. Dabei war es Dir wichtig, dass neben der geistlichen Musik auch die weltlichen Klänge zu hören waren. Und das haben Deine Sängerinnen und Sänger geschätzt, die Empore einmal mit der Bühne zu vertauschen, neben dem gregorianischen Choral auch das echte Volkslied zu pflegen, neben der traditionellen lateinischen Messen auch mal ein Spiritual zu singen“.

Uns allen bleibt die Erinnerung an eine große Persönlichkeit, deren Gedanken, Ansichten und Weitsichten in den vielen Jahren ihres Wirkens das Kulturleben in unserer Gemeinde bereichert und verfeinert haben. Die Liebe zum Schönen in dieser Welt, besonders in der Musik, die zeit lebens die Triebfeder seines vielseitigen Schaffens war, soll uns dankbar an die wertvolle Zeit mit ihm zurückerinnern.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Er ruhe in Frieden!

Andreas Heidegger  
Bürgermeister und Chorsänger



## GEMEINDE

### Aus dem Gemeinderat (Sitzung vom 17. Dezember)

Budget von 21.007.440 Euro genehmigt – 8,7 Mio. Euro für Investitionen.

Schuldenstand der Gemeinde um 2.079.181,26 Euro verringert

Mit der Genehmigung des Einheitlichen Strategiedokumentes und des Haushaltsvoranschlages 2019-2021 hat der Gemeinderat am 17. Dezember 2018 die Weichen für die strategischen, Verwaltungs- und finanztechnischen Entscheidungen der Marktgemeinde Naturns für das laufende Jahr bzw. für den Dreijahreszeitraum 2019 – 2021 gestellt. Für Investitionen stehen 2019 insgesamt 8.702.210 Euro zur Verfügung.

#### Spagat zwischen Sparen und Investieren

Einleitend gibt Bürgermeister Andreas Heidegger ausführliche Erläuterungen zum Budget 2019. Der Gemeindeausschuss habe es sich nicht leicht gemacht, den zu beschließenden Haushaltsvoranschlag für 2019 bzw. für 2019 bis 2021 auf den Weg zu bringen. Dies sei sowohl für die Gemeindeverwaltung als auch für die Mitarbeiter in der Buchhaltung aufgrund der ständigen Neuerungen wieder eine große Herausforderung gewesen. Die finanzielle Situation erfordert einen sorgsamen Umgang mit den zur Verfügung stehenden Geldmitteln. Gleichzeitig soll die Gemeinde die Qualität der stets zunehmenden Dienste sichern und die soziale, wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung der Gemeinde vorantreiben. Für die Gemeindeverwaltung, so Bürgermeister Andreas Heidegger, wird es von Jahr zu Jahr schwieriger, die laufenden Ausgaben mit den laufenden Einnahmen abzudecken, für

2019 besteht ein Fehlbetrag von 250.000 Euro, dieser muss über die Erschließungsgebühren abgedeckt werden.

#### Abbau von Schulden

Trotz der angespannten Finanzlage ist es gelungen, die Pro-Kopf-Verschuldung im letzten Jahr durch die vorzeitige Rückzahlung eines Darlehens zu verringern. Für 2019 ist ebenfalls die vorzeitige Tilgung eines Darlehens mit dem Verwaltungsüberschuss 2018 geplant. Die Restschuld wird zum 31. Dezember 2019 noch 7.286.556,39 Euro betragen. Umgerechnet auf die 5.805 Einwohner ergibt sich daraus eine Pro-Kopf-Verschuldung von 1.255,22 Euro. Trotz der

sinkenden Verschuldung bleibt die finanzielle Situation weiterhin angespannt, mit spürbaren Entlastungen wird man erst ab 2023 rechnen können.

#### Steuern und Gebühren

Keine Erhöhung der GIS: die Hebesätze für die Gemeindeimmobiliensteuer bleiben gleich wie bisher.

Auch die Gebühren für die Abfallentsorgung wurden ohne Erhöhung bestätigt.

#### Leichte Erhöhungen bei den Trink- und Abwassergebühren

Die Tarife für den Wasserverbrauch wurden vom Gemeindeausschuss gemäß den geltenden Gesetzesbestimm-

#### Zusammenfassung der voraussichtlichen Einnahmen im Jahre 2019:

Titel 1	2.901.860 Euro	Einnahmen aus Steuern, Gebühren und Beiträgen
Titel 2	2.392.320 Euro	Einnahmen aus Zuweisungen
Titel 3	2.790.350 Euro	Außersteuerliche Einnahmen
Titel 4	9.956.910 Euro	Einnahmen aus Kapitalzuweisungen
Titel 7	1.200.000 Euro	Einnahmen aus Bevorschussungen
Titel 9	1.766.000 Euro	Einnahmen für Dienste auf Rechnung Dritter und Durchgangsposten
<b>Total</b>	<b>21.007.440 Euro</b>	<b>Summe der Einnahmen</b>

#### Zusammenfassung der voraussichtlichen Ausgaben im Jahre 2019

Titel 1	7.791.580 Euro	laufende Ausgaben
Titel 2	8.702.210 Euro	Investitionsausgaben
Titel 3	90.000 Euro	Ausgaben zur Erhöhung der Finanzanlagen
Titel 4	1.457.650 Euro	Rückzahlung von Darlehen
Titel 5	1.200.000 Euro	Bevorschussungen
Titel 7	1.766.000 Euro	Durchgangsposten
<b>Total</b>	<b>21.007.440 Euro</b>	<b>Summe der Ausgaben</b>

mungen vor der Genehmigung des Haushaltsvoranschlages berechnet und dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt. Die Trinkwassergebühr wird dem effektiven Wasserverbrauch entsprechend berechnet, der anhand der Wasserzähler ermittelt wird.

Die durchschnittliche Belastung (durch diese Gebühren) für eine 4-köpfige Familie in der Gemeinde Naturns liegt bei ca. 520 Euro pro Jahr.

### Ausgaben für das Personal

Die Personalausgaben (inkl. IRAP) für die 38,21 Stellen (bemessen in Vollzeitstellen) betragen 2.335.545 Euro, das sind 29,98 % der laufenden Ausgaben.

### Geplante Großprojekte bzw. Vorhaben bis zum Jahre 2021:

- Bau des Naturparkhauses (1,9 Mio. Euro) plus Außengestaltung (400.000 Euro).
- Strukturen für das betreute/begleitete Wohnen mit voraussichtlichen Kosten von 5.737 Mio. Euro; Finanzierung: Landesbeiträge (ca. 1,7 Mio. Euro), Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt (1,2 Mio. Euro). Flächen für öffentliches Grün (980.000 Euro)
- Neubau des Kindergartens in Naturns (4,9 Mio. Euro) plus Aussiedlung während der Bauphase (500.000 Euro) plus Einrichtung

(400.000 Euro).

- Erneuerung und Erweiterung des Erlebnisbades (6,0 Mio. Euro) und Zuleitung Thermalwasser (1,0 Mio. Euro), wobei für beide Investitionen ein Partnerschaftsprojekt angestrebt wird, in dem die Gemeinde die Kosten zu 50% übernimmt.
- Neubau der Feuerwehrrhalle Tabland (1,0 Mio. Euro; Anteil der Gemeinde ca. 400.000 Euro).
- Sanierung des Recyclinghofes (800.000 Euro; 40 % Landesbeitrag, Anteil der Gemeinde 480.000 Euro).
- Ankauf von Selfin Aktien – Rate pro Jahr ca. € 90.000 (bis 2033)

### Investitionen 2019

Mission 1	Institutionelle Dienste, Verwaltung und Gebarung (davon 50.000 Euro für das Bürger-& Rathaus, für generelle Investitionen)	97.800 Euro
Mission 4	Unterrichtswesen und Recht auf Bildung (davon 130.000 Euro für die energetische Sanierung der Grundschule Staben und 232.000 Euro für die energetische Sanierung der Mittelschule Naturns mit EFRE-Fördermittel) Für den Neubau des Kindergartens Naturns sind laut Mehrjahreshaushalt für das Jahr 2020 insgesamt 2.950.000 Euro vorgesehen)	439.800 Euro
Mission 5	Schutz - Aufwertung kultureller Güter und Tätigkeiten	22.000 Euro
Mission 6	Jugend, Sport und Freizeit (davon 80.000 Euro Kapitalbeitrag für den Umbau der Kegelbahn und 140.000 Euro Kapitalbeitrag für den Kunstrasen-Trainingsplatz sowie 120.000 Euro Beitrag an Kultur und Freizeit für Investitionen)	455.500 Euro
Mission 7	Fremdenverkehr	4.500 Euro
Mission 8	Raumordnung (Rückerstattungen Landesbeiträge Grunderwerb Geförd. Wohnbau)	461.500 Euro
Mission 9	Nachhaltige Entwicklung des Territoriums und der Umwelt (davon 620.000 Euro zur Errichtung des Naturparkhauses Texelgruppe) (90.000 Euro für die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Patleider Egg, Almen und Wälder)	775.970 Euro
Mission 10	Transport und Recht auf Mobilitätsförderung (davon 95.000 Euro für die Dorfgestaltung „Unterdorf Staben“ und 1.200.000 Euro für die Grundablösen öff. Grün ex Peter Moser)	1.442.720 Euro
Mission 11	Rettungsdienst	52.500 Euro
Mission 12	Soziale Rechte, Sozial- und Familienpolitik (davon 2.400.000 Euro für den Bau der Strukturen für betreutes/begleitetes Wohnen und 893.910 Euro für den Grundankauf)	3.320.910 Euro
Mission 14	Wirtschaftliche Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit	28.500 Euro
Mission 17	Energie und Diversifikation der Energiequellen (Bau des Fernheizwerkes)	1.600.000 Euro
Mission 20	Rücklagen	510 Euro

Bürgermeister Andreas Heidegger, Vizesekretär Georg Windegger, der Leiter der Finanzdienste Burkhard Windegger und die jeweils zuständigen Referenten erläuterten die einzelnen Vorhaben. Die Diskussion verlief sehr sachlich und konstruktiv. Neben den Fragen zu den einzelnen Vorhaben von Hans Pöll (Parkplatzbewirtschaftung), Zeno Christanell (Selfin Aktien) und Marianne Bauer (offene Entscheidungen der Gemeinden

Schnals und Plaus hinsichtlich des Projektes des begleiteten Wohnens), äußerten einige Räte ihre Meinung zum Haushalt 2019. Im Namen der SVP-Fraktion stellte Valentin Stocker der Verwaltung ein durchaus positives Zeugnis aus. Man könne feststellen, dass bei der Planung gut gearbeitet wurde. Die von der Haushaltskommission aufgezeigten Fragen müsse man auf jeden Fall ernst nehmen und sorgfältig analysieren. Es ist für die

Gemeindepolitik wichtig, den Menschen in Transparenz alle Vorhaben zu erläutern. Die Verwendung bzw. das Verplanen der Gelder aus dem Investitionsprogramm bis 2025 habe auch Vorteile, denn dadurch könnten bestimmte Ziele und Projekte zeitnah angegangen werden. Evi Prader erklärte, sie sehe zwar viele positive Ansätze im Haushalt, aber das Aufbrauchen der Investitionsgelder könne sie nicht gutheißen. Dadurch be-

stünde die Gefahr, dass für eventuelle Notfälle keine Finanzierungsmöglichkeiten übrig bleiben. Im gleichen Sinn äußerten sich Annelies Fliri und Natascha Santer Zöschg, sie appellierten für mehr Sparsamkeit.

Das einheitliche Strategiedokument für die Haushaltsjahre 2019-2021 wurde mit 11 Ja-Stimmen bei vier Stimmenthaltungen (Annelies Fliri, Evi Prader, Kurt Fliri und Natascha Santer Zöschg) genehmigt. Bei der Abstimmung über den Haushaltsvoranschlag 2019 gab es zwölf Jastimmen und fünf Stimmenthaltungen (Annelies Fliri, Evi Prader, Kurt Fliri, Natascha Santer Zöschg und Benjamin Theiner).

### Gutachten der Haushaltskommission: Eine finanzielle Gratwanderung

Sinkende Einnahmen und Schulden auf der einen Seite, notwendige und kostenintensive Großprojekte auf der anderen Seite, der kommunale Haushalt von Naturns ist weiterhin eine Gratwanderung zwischen den berechtigten Forderungen oder Wünschen und dem finanziell Machbaren. Die Situation ist problematisch und erfordert, dass die Verwalter wie in den vergangenen Jahren alle Ausgaben kritisch hinterfragen und auch in Zukunft mit den verfügbaren Finanzressourcen sparsam wirtschaften müssen. Zu diesem Ergebnis kommt die Haus-

haltskommission der Marktgemeinde Naturns in ihrem Gutachten zum Haushaltsvoranschlag 2019.

Die aus den Gemeinderäten/innen Evi Prader, Natascha Santer und Zeno Christanell bestehende Kommission hat sich mit Bürgermeister Andreas Heidegger sowie dem Vizesekretär Georg Winderger und dem Buchhalter Burkhard Winderger als Beisitzer intensiv mit dem Haushaltsvoranschlag befasst. Bei der Diskussion zum Haushaltsvoranschlag 2019 wurde der detaillierte Bericht teils positiven und auch kritischen Anmerkungen vom Kommissionsmitglied Zeno Christanell verlesen.

Im Fazit ihres Gutachtens kommt die Kommission zu folgendem Ergebnis: Der Haushaltsvoranschlag 2019 weist eine Reihe von positiven Ansätzen auf. Es ist der Gemeinde auch weiterhin möglich ein vielfältiges Angebot an kulturellen, sportlichen und sozialen Tätigkeiten zu unterstützen. Auch die Angebote im Bereich der Familienförderung sind zeitgemäß. Ebenso bleibt der Standort Naturns ein sehr wirtschaftsstarkes Dorf mit guten Rahmenbedingungen für die Unternehmen. Sehr positiv sind der weitere Abbau der Schulden und die Zusammenarbeit mit den Bürger/innen im Rahmen des Entwicklungskonzepts „Naturns 2030+“. Ausdrücklich begrüßt wird der Ausbau des Glasfasernetzes, dies sei eine Schlüsseltechnologie für die Sicherung des Wirtschaftsstandortes und für

die Lebensqualität der Bürger

Ein zunehmend größeres Problem sei das Auseinanderklaffen der laufenden Einnahmen und Ausgaben, für 2019 ergibt sich ein Fehlbetrag von 250.000 Euro, der mit den Einnahmen aus den Erschießungsgebühren abgedeckt werden soll. Trotz der geringeren Zinsbelastungen durch auslaufende Darlehen wird es vorerst keine Entspannung geben, weil die frei werdenden Mittel für andere Mehrbelastungen z. B. bei den zu erwartenden Anpassungen der Personalbesoldung benötigt werden. Große Bedenken äußert die Kommission hinsichtlich der zukünftigen finanziellen Gestaltungsmöglichkeiten, da die kompletten Mittel aus dem Investitionsfond verplant sind, sodass für die Jahre 2022 bis 2025 kaum noch Mittel aus diesem Fond verfügbar sein werden. Zudem werden auch Eigenmittel für Großprojekte verwendet werden, die dann für die außerordentlichen Instandhaltungen fehlen. Ein vernachlässigter Bereich sind die vorhersehbaren Folgekosten, sei es bei bestehenden, als auch bei den neu geplanten Strukturen.

All diese Entwicklungen - gepaart mit dem knappen Wirtschaftsergebnis - bergen Risiken, die nun mit dem Haushaltsvoranschlag 2019 deutlich verschärft werden. Die Haushaltskommission ersucht eindringlich, dass der Gemeindevorstand und der Gemeinderat auf die Anregungen reagieren und das Gutachten in ihre Tätigkeiten einfließen lassen.

### Die weiteren Entscheidungen des Gemeinderates 17. 12. 2018 Genehmigung der Verordnung über den öffentlichen Trinkwasserdienst

Die Trinkwassertarife werden vom Gemeindevorstand jährlich vor der Verabschiedung des Haushaltsvoranrages unter Berücksichtigung der Bestimmungen des D.L.H. vom 16. August 2017, Nr. 29, unter Berücksichtigung der abzudeckenden Gesamtkosten angepasst bzw. festgelegt. Die mit dem Trinkwassertarif abzudeckenden Gesamtkosten werden in folgende Kategorien der Wassernutzung gegliedert:

a) Nutzung Haushalte; b) Nutzung Nicht-Haushalte; c) gemischte Wassernutzung; d) Nutzung Landwirtschaft. Die Zweitwohnungen werden der Kategorie Haushalt zugeordnet.

Der Trinkwassertarif setzt sich aus folgenden Elementen zusammen:

a) jährlicher Fixtarif: dieser deckt 11,50 % der Gesamtkosten und wird auf der Grundlage der Zählergröße und des Vorhandenseins von Feuerlöschhydranten und/oder Sprinklern definiert  
b) verbrauchsabhängiger Tarif  
Garantie des lebensnotwendigen Mini-

mums: Im Falle von nicht bezahlten Rechnungen für die Nutzungskategorie Haushalt darf die Lieferung des Trinkwassers nicht komplett unterbrochen werden. Für jeden Einwohner sind als lebensnotwendiges Minimum mindestens 50 Liter Trinkwasser pro Tag zu garantieren.

Anschlussgebühr: Anstelle der bisherigen Zählermieten wird nun im Falle eines neuen Anschlusses, einmalig eine Anschlussgebühr in Rechnung gestellt.

Diese Verordnung wurde mit 14 Jastimmen und einer Stimmenthaltung (Natascha Santer Zöschg) genehmigt.

### Anpassung des Gesellschaftsstatuts der Naturns Kultur & Freizeit GmbH

Referentin Astrid Pichler berichtete, dass im Jahr 2018 eine Kapitalaufstockung der Naturns Kultur & Freizeit GmbH stattgefunden hat und die Marktgemeinde Naturns derzeit alleinige Gesellschafterin ist. Dies erfordert eine Umwandlung in eine

In-House Gesellschaft der Gemeinde. Die vorgeschlagene Anpassung des Gesellschaftsstatuts wurde mit 15-Jastimmen und zwei Stimmenthaltungen (Natascha Santer Zöschg und Benjamin Theiner) befürwortet, ebenso die Vereinbarung mit der „Naturns Kultur und Freizeit GmbH“ über die Führung des Erlebnisbades.

### Kommission für den geförderten Wohnbau

Ein weiterer, einstimmiger Beschluss betraf die Einsetzung der beratenden Kommission für die Erstellung der Rangordnung für die Zuweisung von Flächen für den geförderten Wohnbau. Dies war notwendig, weil in Staben eine entsprechende Rangordnung zu erstellen ist. Diese, aus neun Mitgliedern bestehende Kommission setzt sich aus folgenden Personen zusammen: Dem Bürgermeister Andreas Heidegger als Vorsitzender, den Gemeindevorstand Barbara Wieser Pratzner, Christa Klotz Gruber und

Michael Ganthaler, den Ratsmitgliedern Valentin Stocker, Evi Prader und Benjamin Theiner sowie Herrn Stephan Prieth und Frau Maria Luise Gurschler Gamper für die Sozialpartnerschaft.

### Errichtung eines Gehsteiges/Radweges im Ortsteil Stein mit Anschluss ans übergemeindliche Radwegenetz

Vizebürgermeister Helmut Müller stellte das von Dr. Ing. Siegfried Pohl ausgearbeitete Projekt vor. Die Errichtung eines Gehsteiges/Radweges entlang der SS38 im Bereich der Produktionszone Stein ist mit Gesamtkosten von ca. 395.000 Euro verbunden. Das Land Südtirol gewährt einen Beitrag, den Rest von ca. 185.000

Euro muss die Gemeinde Naturns beisteuern. Dazu ergänzte Referentin Wieser Pratzner, dass die Errichtung eines Gehsteiges/Radweges in der Örtlichkeit Stein durchaus berechtigt ist, z. B. zur Sicherheit der Kinder auf dem Weg zur Sportzone und der Angestellten auf dem Weg zum Arbeitsplatz. Der Gemeinderat stimmte einhellig für die Genehmigung dieses Projektes.

### Neubau Feuerwehrrhalle Tabland: Genehmigung Vorprojekt

Nach dem kürzlich beschlossenen Grundankauf stand in dieser Sitzung das Vorprojekt für den Neubau der Feuerwehrrhalle in Tabland auf der Tagesordnung. Vizebürgermeister Helmut stellte das Projekt vor und erläuterte die wichtigsten

Details. Laut Schätzung des Projektanten Arch. Werner Pircher kostet der Bau ca. 893.293 Euro inklusive technische Spesen und Mehrwertsteuer. Das Vorprojekt wurde einstimmig genehmigt.

### Projekt für die Erschließung der Erweiterungszone Staben genehmigt

Referentin Barbara Wieser Pratzner stellt das von Dr. Ing. Herbert Mantinger ausgearbeitete Projekt vor und informiert über den Stand der Umsetzung. Die Gesamtkosten für die Erschließung der Erweiterungszone Staben belaufen sich auf rund 590.000 Euro. Insgesamt sind sieben Reihenhäuser für den geförderten Wohnbau vorgesehen. Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für die Genehmigung aus. (ot)

## Aus dem Gemeinderat (Sitzung vom 21. Jänner 2019)

### Oberste Priorität für das neue Fernheizwerk

Seit 1997 versorgt das gemeindeeigene Fernheizwerk die öffentlichen Gebäude im Ortszentrum mit Energie aus Biomasse, so das Bürger- und Rathaus, das Schulzentrum und den Kindergarten, das Erlebnisbad, das alte Altersheim im Schlossweg, das Widum mit dem Pfadfindersitz sowie dem Theatersaal, das Jugendzentrum, das neue Senioren- und Pflegeheim St.Zeno, das Zivilschutzzentrum und das Tenniscamp. Die Energieleistung von durchschnittlich 3 Mio. kWh und der Preis pro kWh waren durchaus konkurrenzfähig zu anderen Anbietern. Der Zahn der Zeit nagte am Werk, die gesetzliche Normen und Vorgaben, vor allem die Schadstoffgrenzen, konnten nicht mehr eingehalten werden. „Somit musste das Werk vom Netz genommen werden“, betonte Bürgermeister Andreas Heidegger dem Gemeindeblatt gegenüber.

Die vorübergehende Wärmeerzeugung mit Gas und die verlustig gewordenen Einnahmen aus der staatlichen „carbon tax“ erwiesen sich als teure Alternativen und veranlassten die Gemeindeverwaltung zum sofortigen Handeln. Der auf diesem Gebiet erfahrene Tech-

niker, Per. Ind. Alfred Jud aus Olang wurde mit Erstellung eines Vor- und Einreichprojektes beauftragt. Für den Neubau musste auch ein neuer Standort gesucht werden, dafür wurde inzwischen ein geeignetes Areal beim Bau- und Recyclinghof ausfindig gemacht. In der Gemeinderatssitzung am 21. Jänner 2019 wurde darüber diskutiert und entschieden. Das (Vor)Projekt sieht den Bau eines neuen Fernheizwerkes mit zwei Biomassekesseln vor (1600 Kilowatt und 400 Kilowatt für geringeren Wärmebedarf, z. B. in den Sommermonaten). Auch das neue Fernheizwerk soll mit Hackschnitzel befeuert werden. Die kalkulierten Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 1,6 Mio. Euro. Für die Lieferung der Fernwärme an die vorhin erwähnten Gebäude ist der Neubau einer Zuleitung vom neuen Standort bis zum Tenniscamp erforderlich, ab dort kann die bereits bestehende Leitung genutzt werden. Die Bauarbeiten sollen nach Möglichkeit noch im Jahre 2019 beginnen.

Im Gemeinderat entwickelte sich eine ausgedehnte Diskussion, es gab einige Fragen mit Klärungsbedarf, vor allem zu den Kosten. Bürgermeister Heidegger wies darauf hin, dass in der Bilanz ein Betrag von Euro 1,6 Mio. Euro für die Re-

alisierung dieses Projekts vorgesehen sei und die Restfinanzierung über den erhofften Landesbeitrag im Ausmaß von ca. 20 % der Kosten erfolgen könne. Vizebürgermeister Helmut Müller meinte, dass es grundsätzlich sinnvoll sei, einheimische Waldbestände zu diesem Zweck anzukaufen und sich angesichts der Schäden durch den Windwurf Ende Oktober 2018 somit durch den Neubau des Fernheizwerkes weitere gute Nutzungsmöglichkeiten ergeben. Auch das Ratsmitglied Margot Tschager Svaldi äußerte sich im gleichen Sinn. Valentin Stocker ersuchte um Abklärung von möglichen Zusatzkosten, Zeno Christanell stellte Fragen zum Lager für die Hackschnitzel und zur nicht erfolgten Beteiligung von Privaten an der Fernwärmeheizung. Seiner Meinung nach sollte auch eine Wirtschaftlichkeitsrechnung zwecks Kostenvergleichs zwischen Hackschnitzel und Gas angestellt werden. Das Ratsmitglied Johann Pöll sprach sich für eine rasche Realisierung dieses Projekts aus. Das Projekt zum Neubau des Fernheizwerkes beim Bau- und Recyclinghof wurde vom Gemeinderat mit 14-Jastimmen und drei Enthaltungen (Benjamin Theiner, Natascha Santer Zöschg und Annelies Fliri) genehmigt. (ot)

## Wichtige Mitteilung

**Mit Gemeindeausschussbeschluss Nr. 474 vom 04.12.2018 wurde die Festsetzung der Pflichturlaubstage 2019 beschlossen. Somit bleiben an folgenden Tagen die Gemeindeämter geschlossen: Freitag, 26. April und Freitag 27. Dezember 2019. (gw)**

## Notizia importante

**Con delibera no. 474 del 04.12.2019 la Giunta comunale ha stabilito la determinazione delle giornate di congedo ordinario obbligatorio per l'anno 2019. Così i giorni: venerdì, 26 aprile e venerdì 27 dicembre 2019 gli uffici comunali rimarranno chiusi. (gw)**



## Baukommissionssitzungen Jahr 2019

### Abgabetermin

27.03.2019

08.05.2019

12.06.2019

10.07.2019

**keine Sitzung im August**

28.08.2019

16.10.2019

**keine Sitzung im November**

20.11.2019

### Sitzungstermin

09.04.2019

21.05.2019

25.06.2019

23.07.2019

**keine Sitzung im August**

10.09.2019

29.10.2019

**keine Sitzung im November**

03.12.2019

Die Projekte können bis zu den genannten Abgabeterminen vollständig im Bauamt der Gemeinde innerhalb 12.30 Uhr hinterlegt werden. Projekte, welche unvollständig oder nicht termingerecht abgegeben werden, werden erst bei Vervollständigung der Unterlagen bzw. bei dem darauffolgenden Sitzungstermin behandelt. (ah)

## Hinweise zur Müllentsorgung

<b>Küchenabfälle brauner Eimer</b>	Die Sammlung erfolgt ganzjährig immer dienstags.
<b>Restmüll schwarze Tonne</b>	Die Sammlung erfolgt ganzjährig immer freitags.
<b>Gartenabfälle grüne Tonne</b>	Die Sammlung erfolgt von März bis November immer donnerstags. Auch am 25. April und 15. August wird die Sammlung durchgeführt.
<b>Kompostieranlage „Hilbertal“</b>	Geöffnet von März bis November, immer mittwochs von 09.00 – 11.00 Uhr und freitags von 16.00 – 18.00 Uhr. Preisliste für die Abgabe von Grünmüll: Grünabfälle (z.B. Laub, Rasen, Heckenschnitt, Topfpflanzen): € 32,00/t Wurzelstöcke und Stammholz: € 35,00/t bzw. Berechnung nach m <sup>3</sup>
	Normalpreis Preis für sauberes Material ohne Steine und Erde
	Autoanhänger bis zu 1,5 m <sup>3</sup> 20,00 € 10,00 €
	kleiner Traktoranhänger bis zu 3,5 m <sup>3</sup> 40,00 € 20,00 €
	großer Traktoranhänger bis zu 7m <sup>3</sup> 80,00 € 40,00 €
	Baustellen LKW 3 Achsen bis zu 12 m <sup>3</sup> 150,00 € 75,00 €
	Baustellen LKW 4 Achsen bis zu 18 m <sup>3</sup> 220,00 € 110,00 €
	Abrollbehälter bis zu 30 m <sup>3</sup> 300,00 € 150,00 €

## Hinweise zur Entsorgung von Wert- und Schadstoffen

<b>Recyclinghof Naturns</b>	Öffnungszeiten: ganzjährig Montag und Mittwoch von 13.30 - 17.30 Uhr und jeden ersten und letzten Samstag im Monat von 08.30 - 11.30 Uhr. Angenommen werden: Papier, Karton, Verpackungen aus Glas, Metall und Kunststoff (Plastikflaschen bis zu 5 Liter), Altkleider und Metalle. Abgabe kostenlos.
<b>Mobile Schadstoffsammlung</b> <b>(z.B. Altöl, Farben und Lacke, Spraydosen, Batterien, Neonröhren, Elektrogeräte usw.)</b>	Mobile Schadstoffsammlung am Gelände des Recyclinghofes der Gemeinde (Industriestraße); die Sammlung wird von der Fa. Santini durchgeführt. Termine: jeweils am zweiten Mittwoch im Monat von 14.00 - 16.00 Uhr und am letzten Samstag im Monat von 09.00 - 11.00 Uhr. Abgabe kostenlos.
<b>Fa. Erdbau</b> <b>(für Sperrmüll, Bauschutt, Holz)</b>	Beim Recyclingcenter der Fa. Erdbau (Kreisverkehr Ost). Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 07.30 - 12.00 und 13.00 - 17.30 Uhr, jeden ersten Samstag im Monat von 08.30 - 11.30 Uhr. Abgabe gegen Gebühr.

(hm)

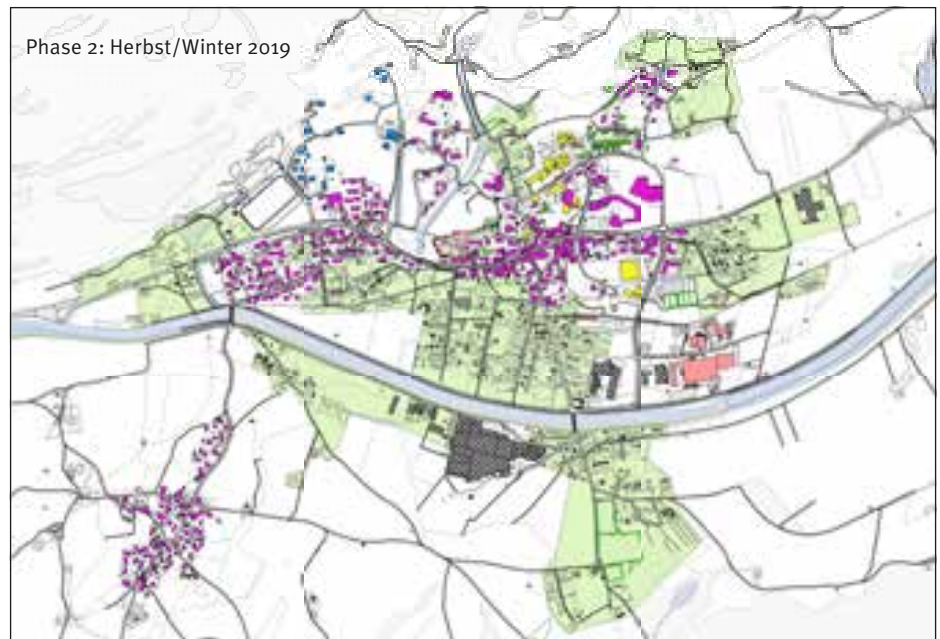
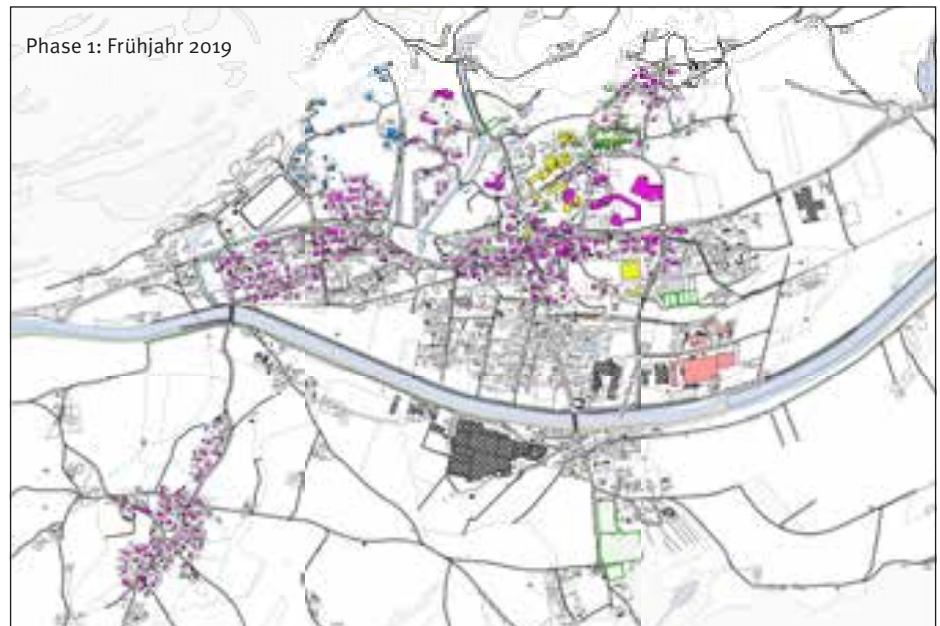
## Glasfaseranbindung in der Gemeinde Naturns

**Zur Zeit findet in Naturns, wie im letzten Gemeindeblatt berichtet, die Umsetzung des ersten Bauloses (siehe Grafik 1) für die Anbindung an das Glasfasernetz statt.**

Die Grabungsarbeiten im Dorfzentrum sollen bis Ostern abgeschlossen sein, anschließend wird die Verkabelung vorgenommen mit dem Ziel, dass angeschlossene Betriebe und Haushalte im Sommer die Verträge mit den jeweiligen Providern abschließen können. Das Leerrohr in den Privatgründen muss vom jeweiligen Grundbesitzer bis zur Grundstücksgrenze zum öffentlichen Grund zur Verfügung gestellt werden, dabei ist die Nutzung von evtl. vorhandenen Leitungen für Telefon-Strom usw. zu prüfen. Für die Anbindung ist die Bestellung über das Portal der Fa. Infranet notwendig, sollte diese noch nicht erfolgt sein, bitte bei Interesse dringend erledigen.

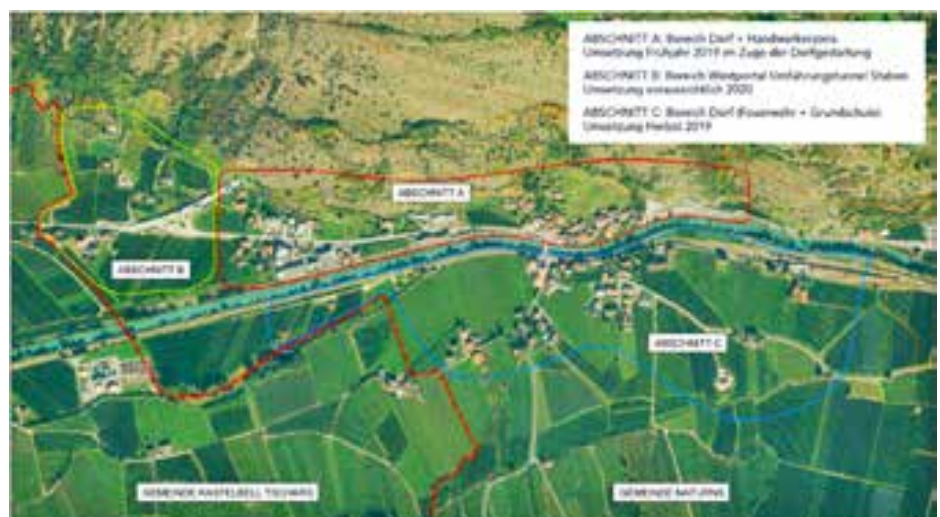
Die zweite Ausbaustufe soll im Herbst/Winter 2019 erfolgen. Dabei wird es gelingen den Großteil der Wohngebiete in der Talsohle an das Glasfasernetz anzubinden (siehe Grafik 2). Für die zweite Ausbaustufe wird eine eigene Bürgerversammlung abgehalten, zu der alle Betroffenen zu gegebener Zeit schriftlich von der Gemeinde und Infranet eingeladen werden. Dabei erhalten sie technische und planerische Antworten auf eventuelle Fragen. Ab diesem Zeitpunkt kann auch die Bestellung für das zweite Baulos über das Portal der Fa. Infranet erfolgen.

Für die Unannehmlichkeiten während der Bauphasen ersucht die Gemeindeverwaltung um Verständnis. (bw)



## Glasfaseranbindung Staben

Im Zuge der geplanten Gestaltung im Unterdorf wird gleichzeitig auch die Anbindung an das Glasfasernetz für den gesamten, auf der orografisch linken Seite der Etsch, befindlichen Bereich umgesetzt. Weitere Ausbaustufen erfolgen im Herbst 2019. Für die zweite Ausbaustufe wird wie in Naturns eine eigene Bürgerversammlung abgehalten, zu der alle Betroffenen zu gegebener Zeit schriftlich von der Gemeinde und Infranet eingeladen werden. Dabei erhalten sie technische und planerische Antworten auf eventuelle Fragen. Ab diesem Zeitpunkt kann auch die Bestellung für das zweite Baulos über das Portal der Fa. Infranet erfolgen. (bw)



## FRAKTIONEN

# Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Tabland

Kommandant Anton Geiser konnte bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Tabland am 22. Februar zahlreiche aktive Mitglieder, Mitglieder außer Dienst, das unterstützende Mitglied und die Feuerwehrjugend begrüßen. Des Weiteren waren die Ehrengäste Bürgermeister Andreas Heidegger, Vizebürgermeister Helmut Müller, Bezirkspräsident-Stellvertreter Erwin Kuppelwieser, Landesfeuerwehrkommandant Wolfram Gapp und Fraktionspräsident Reinhard Staffler anwesend.

Im Laufe der Versammlung wurden die alljährlichen Tagesordnungspunkte abgearbeitet, man blickte auf die im Jahr 2018 verrichteten Einsätze und Begebenheiten zurück.

Erfreulich war, dass im Rahmen der Versammlung an Gottfried Blaas und Gerhard Müller das Verdienstabzeichen in Silber für die 25-jährige Tätigkeit verliehen werden konnte. Ein weiterer Höhepunkt war die Verabschiedung von Josef Lamprecht aus dem aktiven Dienst. Für seine verdienstvolle Tätigkeit in den vielen Jahren als Mitglied, Schriftführer, Kassier, im Ausschuss und seiner Zeit als



Verleihung des Verdienstabzeichens in Silber an Gottfried Blaas und Gerhard Müller für die 25-jährige Tätigkeit.

Kommandant wurde Josef Lamprecht zum Ehrenmitglied der FF Tabland ernannt. Höchst erfreulich ist auch, dass Dank der guten Zusammenarbeit mit der FF Naturns, seit Herbst letzten Jahres drei Jugendliche aus Tabland bei der Jugendfeuerwehr in Naturns teilnehmen können. Der Kommandant bedankte sich bei der Gemeinde, dem FF Verband, den Behörden, der Fraktion, der Raiffeisenkasse und bei allen anderen, die die FF unterstützen. Ein besonderer Dank gilt der Dorfbevölkerung für die Spenden und die aktive Unterstützung. Ein großes Vergelt's Gott.

Nach den Ansprachen der Ehrengäste en-



Josef Lamprecht wurde zum Ehrenmitglied der FF Tabland ernannt.



Drei Jugendliche aus Tabland bei der Jugendfeuerwehr in Naturns.

dete die Versammlung, wie auch in den vergangenen Jahren, mit einem gemeinsamen Abendessen, welches von Lydia Fieg und Team zubereitet wurde. (Martin Raffener)

## Fischerverein Tschars - Stabner Lacke

Geöffnet vom 2. März bis 15. September 2019.

Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 08.00 bis 20.00 Uhr. Fischen für Nichtmitglieder und Urlaubsgäste.

Zugverbindung: 5 Gehminuten vom Bahnhof Staben. (Oswald Oberhofer)



## Erfolgreicher Krippenbaukurs in Tabland

Wie in den vergangenen Jahren, fand in Tabland ein Krippenbaukurs mit anschließender Ausstellung und einer Verlosung statt.

Krippenbauer Rudi Martin bedankt sich bei allen Sponsoren und Kursteilnehmern. Durch den Verkauf der Lose konnte ein beachtlicher Betrag für einen guten Zweck gespendet werden.

Die Ausstellung wurde wie immer zahlreich besucht und brachte viele ins Staunen. (Rudi Martin)



## JUGEND

### JuNwa – Junge Naturnser wollen anpacken

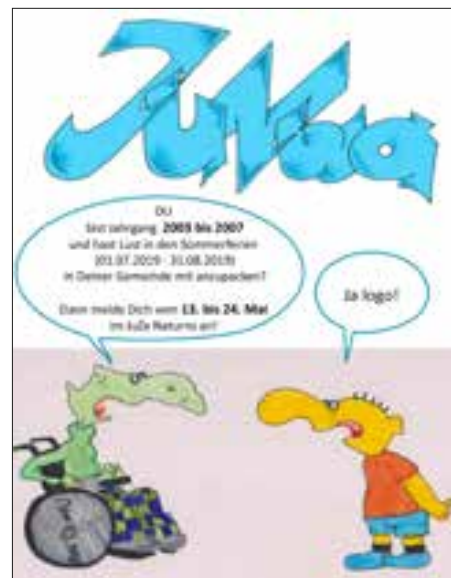
Das Sommerbeschäftigungsprojekt „JuNwa“ unter der Trägerschaft des Jugendzentrums „JuZe Naturns“ findet auch 2019 wieder statt.

**Mitmachen können heuer die Jahrgänge 2003 bis 2007. Die Jugendlichen können sich vom 13. Mai bis 24. Mai im JuZe Naturns für das Projekt anmelden.**

Die jungen Helfer haben die Möglichkeit in den Monaten Juli und August in verschiedenen sozialen Einrichtungen, Vereinen und öffentlichen Diensten mitzuwirken. Ziel des Projektes ist es, jungen Menschen Einblicke in verschiedene Tätigkeitsfelder zu gewähren und auch den Wert von gemeinnützigem Einsatz zu erfahren. Die vielen Einrichtungen freuen sich wieder sehr auf die jungen Helfer. Am Ende des Projektes erhalten die Jugendlichen als Dankeschön für ihren freiwilligen Einsatz verschiedene Preise in Form von Gutscheinen, die wie jedes

Jahr bei einem gemeinsamen Abschlussfest am 6. September im JuZe-Garten überreicht werden.

Das, was dieses Projekt auszeichnet ist, dass es von ALLEN Beteiligten getragen wird. Ohne die Einrichtungen, die es möglich machen, dass Jugendliche praktische Erfahrungen sammeln können – ohne die vielen Unterstützer im Dorf, die ihre Gutscheine teilweise gänzlich spenden und ohne die Kooperationspartner – die finanzielle und moralische Unterstützung sind – wäre so ein Projekt nicht zu stemmen. Ein großer Dank gilt daher den Projektpartnern Sozialsprengel Naturns, Jugendparlament JuPa, Gemeinde Naturns, Jugenddienst Naturns, Gemeinde Plaus und den vorher erwähnten Beteiligten für die Unterstützung. (bw)



## IHR KOSMETIK SALON IN NATURNS!

Tel. +39 0473 666018

Kompatscherstraße 4 (gegenüber der Seilbahn Unterstell)  
[www.kosmos-naturns.com](http://www.kosmos-naturns.com) [info@kosmos-naturns.com](mailto:info@kosmos-naturns.com)

Beauty Lounge  
**Kosmos**

### Dauerhafte LASER HAARENTFERNUNG



**-50%** (auf die Erstbehandlung)

### SMART MANIKÜRE oder PEDIKÜRE



**39 EURO** (feilen und lackieren)

### WIMPERNVERLÄNGERUNG

2-7D Volumentechnik

**121 Euro** statt 199 Euro

### LASH FILLER -WIMPERNLIFTING

Schwung & Volumen für Naturwimpern

6-8 Wochen Haltbarkeit **69 EURO**



**GUTSCHEINE** und  
**GESCHENKSIDEEN**  
 bei uns erhältlich!!  
 Alles Gute  
 Digital Kosmos 25th Geburtstag

**10 EURO GUTSCHEIN**  
 ... für eine Gesichtsbildung



### MICROBLADING



**KOSTENLOSES**  
 BERATUNGSGESPRÄCH

\*zum Einlösen bitte mitbringen (gültig NUR bis 31.04. 2019)

## Wahlen zum Europäischen Parlament 2019

Die Europawahl 2019 ist die neunte Direktwahl zum Europäischen Parlament. Sie findet vom 23. bis 26. Mai 2019 in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union statt, in Italien am Sonntag, den 26. Mai.

Von vielen Politikexperten und Medien wird diese Wahl als richtungsweisend für die weitere Entwicklung der Europäischen Union beschrieben. Dies vor allem vor dem Hintergrund der Unsicherheit des Austritts des Vereinigten Königreichs Großbritannien (Brexit) aus der EU, der eigentlich für Ende März vorgesehen wäre, aber derzeit völlig unklar ist. Für weitere Diskussion sorgen die nationalistischen Tendenzen in einigen EU-Ländern, die für grundlegende Veränderungen der Europäischen Union werben.

Steht das große europäische Friedensprojekt EU vor der entscheidenden Wende? Was bedeutet die EU für mich? Warum soll ich wählen gehen? Zur Diskussion dieser und weiterer Fragen lädt das JuZe Naturns am 09. Mai alle Interessierten herzlich ein. (bw, ap)



**EU** Unser Europa  
Euer Europa

**INFO UND DISKUSSION**  
zu den EU-Wahlen am 26. Mai 2019  
offen für alle Interessierten

**DONNERSTAG, 09. Mai 2019**  
**IM JuZe Naturns**  
**BEGINN 19.30 UHR**

MIT HERBERT DORFMANN  
UND WEITEREN GÄSTEN



**MODEWERK**  
GLURNS · SCHLANDERS · NATURNS

Laubengasse 11 Via Portici · Glurns 39020 Glorenza  
Göflanerstraße 20 Via Covelano · Schlanders 39028 Silandro  
+++ Bahnhofstraße 18 Via Stazione · Naturns 39025 Naturno +++

Mo - Fr 09:00 - 12:00 · 15:00 - 18:30 Lun - Ven · Sa 09:00 - 12:00 Sab · T +39 0473 667 622 · info@modewerk.it · www.modewerk.it

ONLY ONLY & SONS VILA CLOTHES PIECES DJINNS

Wir freuen uns auf dich!

## SCHULE - KULTUR

# Herberge suchen heute – Ein Rückblick

**Zu einem ganz besonderen Weihnachtsspiel im Bürger- und Schulhaus von Staben lud der Kirchenchor Tabland-Staben in Zusammenarbeit mit der Volksbühne Naturns während der besinnlichsten Zeit des Jahres.**

Auf dem Programm stand die Uraufführung des weihnachtlichen Singspiels „Herberge suchen heute“ aus der Feder des Naturnser Autors Hanns Fliri, untermauert von Musik und Liedtexten des Komponisten Ernst Thoma und musikalisch geleitet von Josef Pircher.

Erzählt und gesungen wurde die klassische Geschichte von der Herbergssuche bis zur Geburt Jesu im Stall von Bethlehem, aber in einem völlig neuen, ja modernen Kontext: Maria und Josef erleben in ihrer Bedürftigkeit auch die hektische und schnelllebige Zeit unserer Gegenwart. So werden die beiden auf ihrer Suche nach einer Unterkunft mit den Themen Flucht, Fremdsein und Heimat des 21. Jahrhunderts konfrontiert. Eine parallele Handlung bildet den Rahmen zur bekannten Herbergssuche: Es ist das Erlebnis der syrischen Flüchtlinge Bassem und Alima, deren Schicksal sich auf der Flucht übers Meer entscheidet.

Maria und Josef werden, so wie es die Bibel erzählt, im Heiligen Land von hartherzigen Menschen abgewiesen. Dieselbe Hartherzigkeit erleben die beiden Suchenden auch in Naturns, wohin sie zeitlich springen: die Unmenschlichkeit zeigt sich zum Beispiel im Geiz des geschäftigen Hoteldirektors Ludwig, der zwar mit Dreiviertel-Verwöhnepension inklusive Nutzung des SPA-Bereichs lockt, aber nicht bereit ist, auf seinen Profit zu verzichten. Wenig Erbarmen mit den beiden Obdachlosen hat auch die Bäuerin Klara, die zwar die Not der schwangeren Maria sieht, letztlich aber den gängigen Vorurteilen Ausländern gegenüber nachgibt und die Hoftür verschließt. Diese Vorurteile Fremden gegenüber gipfelt in der Begegnung von Maria und Josef mit der Naturnser Bevölkerung, die völlig misstrauisch den Einzug von Schmarotzertum und Gesetzlosigkeit befürchtet. Einzig die spielenden Kinder begegnen den beiden Suchenden mit naiver Freundlichkeit und unvoreingenommener Offenheit und lassen Josef sogar das Einradfahren probieren. Die Handlung schwenkt wieder zurück ins geschichtliche Palästina, wo der En-



gel den Hirten erscheint und die Botschaft vom Nahen des Weltenretters verkündet. Maria bringt im Stall den Erlöser und Heiland zur Welt, dessen Ankommen nun auch die Naturnser Bürger mehr als nachdenklich macht: in ihren Herzen regt sich Mitleid, zeigen sich Scham ob der unterlassenen Hilfe und die Erkenntnis über die unbedingte Notwendigkeit des Miteinanders.

„Herberge suchen heute“ ist ein Stück zwischen Lachen und Weinen, zwischen Bestätigung und Nachdenklichkeit. Der Bezug zur Realität fordert vom Zuschauer die intensive Auseinandersetzung mit dem, was wir täglich als Schlagzeilen in den Medien vor Augen haben, aber nicht mehr so wirklich wahrnehmen wollen: Flucht. Fremdsein. Heimatlosigkeit. Unserer Wohlstandsgesellschaft wird ein Spiegel vor Augen gehalten. Niemand kann sagen: Bei uns gibt es so etwas nicht! Der Kirchenchor Tabland-Staben und der Erzähler, welche das Singspiel ähnlich wie der Chor im griechischen Thea-

ter begleiten und kommentieren, löst Ergriffenheit bei den Zuschauern aus: Betroffenheit macht sich breit. Dem Regisseur Andy Geier ist es gelungen, das Damals und das Heute zu einem gemeinsamen Ganzen zusammenzuführen. Die großartige Leistung aller Mitwirkenden (Chor, Schauspieler, Instrumentalisten, Techniker) lässt am Ende die Herzen der zahlreich gekommenen Zuschauer wieder warm werden. Schließlich geht es ja um die Botschaft von Weihnachten. Und diese Botschaft lautet: „Jedes Mal, wenn ihr einander anseht mit den Augen des Herzens, mit einem Lächeln auf den Lippen, ist Weihnachten.“ Der Kirchenchor Tabland-Staben hat sich damit selbst das schönste Geschenk zu seinem 35-jährigen Bestehen gemacht und dankt dem Land Südtirol, der Gemeinde und dem Bildungsausschuss Naturns für die Unterstützung. „Herberge suchen (ist) heute ... mitten unter uns.“ (Gudrun Pöll)

## Neujahrskonzert 2019

Musikalischer Auftakt ins Neue Jahr mit dem Salonorchester Südtirol für einen guten Zweck

**Am 5. Januar lud Bürgermeister Andreas Heidegger, als Dank für die gute Zusammenarbeit und für die ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle der Dorfgemeinschaft, zum Neujahrsempfang ein. Die Geladenen wurden festlich von den Bläsern der Naturner Musikkapelle empfangen und so konnte man sich schon musikalisch auf den Abend einstimmen.**

Der Konzertabend stand ganz im Zeichen der Wiener Musik. Eröffnet wurde das Konzert vom Salonorchester Südtirol mit dem Marsch „Jetzt geht's los“ von Franz Lehár, anschließend wurde das Publikum vom preisgekrönten Tenor Roman Pichler mit der Arie „Grüß'enk Gott“ aus der Operette „Der Vogelhändler“ begrüßt. Stehgeiger und Moderator Günther Ploner führte das zahlreiche Publikum mit ungezwungenem, humorvollem Witz durch den Abend und forderte das Publikum auf, zum Donauwallerl Walzer das Tanzbein zu schwingen, wo auch Bürgermeister Andreas Heidegger, Kulturreferent Michael Ganthaler und Tenor Roman Pichler ihr Taktgefühl unter Beweis stellten. „Volle Fahrt voraus!“ ging es weiter mit dem „Eisenbahn-Dampf Galopp“ von Christian Lumbye. Beim „Salut d'Amour“ von Edward Elgar, bescherte die schüchterne 12-jährige Geigenvirtuosin Yuki Serino den Zuschauern Gänsehaut und ihre schnelle, technische Fingerfertigkeit versetzte den ganzen Saal beim „Serbischen Tanz“ von Pasona kolo ins Staunen. Während desselben Stückes wurde das Publikum von Günther Ploner wiederum aufgefordert, auf seine Anweisung hin, laut und volkstümlich aufzuschreien. Wie sich dann zeigte, während äußerst schnellen 8 Takten.

Das Publikum war sehr begeistert und so konnte es sich zwei Zugaben erklatschen, darunter auch den bekannten Radetzky-Marsch.

Letztes Jahr wurde erstmals anstelle eines Eintrittsgeldes aufgerufen, zugunsten „Südtirol hilft“ zu spenden. Auch dieses Jahr nahmen die Pfadfinder die Spenden wieder entgegen. Im Spendentopf waren 2.201,78 Euro, vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ein großer Dank gilt in diesem Zusammenhang auch der Gärtnerei Schöpf, welche den gesamten Blumenschmuck kostenlos zur Verfügung gestellt hat, um die Hilfsorganisation zu unterstützen.

Es wurde gelacht, getanzt, gestaunt und so können wir dieses Neujahrskonzert als einen überaus gelungenen, musikalischen Abend



auf höchstem Niveau in Erinnerung behalten. Die Gemeinde Naturns bedankt sich an dieser Stelle nochmals bei allen Bürgerin-

nen und Bürgern, sowie bei allen Beteiligten für das gute Gelingen und die gute Zusammenarbeit. (Tanja Flarer)

## Erlesenes aus der Bibliothek Naturns

### Rückblick auf das Jahr 2018



Die Bibliothek Naturns kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Im Jahr 2018 besuchten 26.000 Kunden die Öffentliche Bibliothek Naturns. In erster Linie stehen natürlich die Ausleihe und Rückgabe der Bücher, Zeitschriften,

DVDs, CDs und Spiele im Vordergrund. Im Jahr 2018 wurden an die 35.000 Medien verliehen. Unser Gesamtbestand beläuft sich auf ca. 20.000 Medien, von Büchern, Zeitschriften, Hörbüchern, Spielen, DVD's, Musik-CDs, das Sorti-

ment ist vielfältig und aktuell. Zudem bieten wir in der Bibliothek Naturns und auf dem Burggräfler-Platz die Möglichkeit an, kostenloses und schnelles Internet / W-Lan zu nutzen. Und das rund um die Uhr.

### Zahlreiche Veranstaltungen und über 2.000 BesucherInnen

#### Das Veranstaltungsangebot 2018 umfasste die unterschiedlichsten Angebote für verschiedene Zielgruppen.

Von den Räucher-Ritualen bis zum Tag der Frau, von den „Naturner Gschicht'n“ mit Leo Lanthaler bis zum Familien-Nachmittag zum „Tag des Buches“, von der Krimilesung im Prokulus-Museum mit Thomas Raab, von der „Literarischen Vintothek“ bis zu ART & BIBLIOTHEK mit der Kunstaussstellung „dafür & dagegen“ von Christine Unterholzner & Hartmut Pircher & Walter P. Auer, von der Buchvorstellung „Die Bildermacherin“ mit live Musik von „The Running Men“ bis zur Weihnachtslesung mit Selma Mahlknecht und Kurt

Gritsch. Um nur einige zu nennen. In Zusammenarbeit mit den Schulbibliotheken besuchten zahlreiche Schulklassen die Bibliothek, um im Rahmen von verschiedenen Projekten den Umgang mit Medien zu vertiefen. Auch die Kindergartenkinder hatten die Möglichkeit, die Bibliothek regelmäßig aufzusuchen und somit einen frühen Kontakt mit Büchern, Spielen und Hörbüchern zu ermöglichen. Unter dem Motto „Mein Sommer in der Bibliothek“ beteiligten sich viele GrundschülerInnen an der Leseaktion der Burggräfler Bibliotheken.

Über 2.000 BesucherInnen aller Altersgruppen (aus nah und fern!) nutzten

2018 unser vielfältiges Veranstaltungsangebot. Danke an Manuela Trenkwald, die unsere Veranstaltungen fotografisch festgehalten hat und an Klaus Huber für die Grafik der Halbjahresprogramme, der Einladungen und Plakate. Die aktuellen Infos mit Fotos und Programmen finden Sie auf unserer Homepage und auf facebook. Wir bedanken uns bei unseren Partnern, wie Athesia Buch Papier Naturns, KULTUR Naturns, Sparkasse Naturns, Eltern-Kind-Zentrum, dem Bibliotheksrat und bei den ehrenamtlichen Damen und auch Herren, welche uns immer wieder bei den Vorbereitungen für die Abendveranstaltungen unterstützen.

### Rückblick auf die Weihnachtslesung und die Räucher-Rituale zu Lichtmess

#### „Weihnachten hinter der Maske“ unter diesem Motto präsentierten Selma Mahlknecht und Kurt Gritsch ihre klassische Weihnachtslesung.

Seit vielen Jahren bringen die beiden ihr Publikum in der Vorweihnachtszeit zum Lachen wie zum Nachdenken. Mit im Gepäck waren wie gewohnt Prosa, Lyrik und Songs aus fremder und hauptsächlich eigener Feder mit Gitarrenbegleitung. Das Ganze garniert mit viel Humor. Ein stimmungsvoller und sehr gut besuchter Weihnachts-Abend.

„Räuchern ist mehr als Rauch“, meint Adelheid Walcher. Das konnten die zahlreichen Besucher der Abendveranstal-



Selma Mahlknecht und Kurt Gritsch.

tung zu Lichtmess an praktischen Beispielen erleben. Nach einem kurzen theoretischen Teil führten wir ein Räucher-Ritual an der großen Feuerschale



Adelheid Walcher.



Nico Platter.

durch. Im Anschluss rundete der Naturner Musiker Nico Platter am Piano den stimmungsvollen und besonderen Abend ab.

### Veranstaltungsvorschau 2019

**Das Halbjahresprogramm vom Jänner bis August 2019 informiert Sie auf einen Blick über unsere geplanten Veranstaltungen. Wir bedanken uns bei Athesia Buch Papier Naturns unter der Leitung von Elisabeth Mair für die Unterstützung beim Druck unseres Halbjahres-Programms.**

Mit Adelheid Walcher und dem Thema

Räuchern sind wir zu Lichtmess ins Neue Jahr gestartet. Am Freitag, 8. März fand der Frauen-Abend „Von Frau zu Frau statt“. Ein besonderer Abend mit orientalischem Tanz, einer kleinen Weinverkostung, Feng-Shui, Heil-Tanz, einer Kunstaussstellung mit Malerei und Kunsthandwerk und Torten Deluxe. Einlass exklusiv für Frauen.

Am Freitag, 29. März stellt die Naturner Autorin Birgit Eschgfäller das Sachbuch „1968 – Südtirol in Bewegung“ vor. Im Anschluss wird DJ Scholli die Musik der 60er Jahre aufleben lassen. Am Donnerstag, den 11. April laden wir zum Filmabend mit Leo Lanthaler ein. Die „Naturner Gschicht'n“ finden immer wieder großen Anklang. In



Zusammenarbeit mit den Schulbibliotheken stellen Norbert Parschalk & Jochen Gasser das Buch „Kaiserin Elisabeth“ für die zweiten Klassen der Mittelschule Naturns vor. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Am Freitag, 24. Mai präsentiert das Trio dakapo mit Monika Gruber & Michl Schaller & Gabriel Neuert das Programm „songs and stories von San Remo bis Liverpool“. Der Abend „Eros & Wein“ am Freitag, 7. Juni mit Ingrid Egger und Gabi Mitternöckler, mit Literatur und den passenden Weinen, wird das Publikum auf den Sommer einstimmen. Wir werden diesen Abend mit Live-Musik der Naturnser Kult Band „The Sorrys“ (Rock & Blues) im Innenhof der Bibliothek ausklingen lassen!

Im August findet wieder unser großer Bücherflohmarkt statt. Unter dem Motto 1 kg = 1 Euro werden wir wieder Bücher, Zeitschriften und mehr anbieten. Der Flohmarkt im Saal der Bibliothek hat sich zu einem echten Highlight entwickelt, der auch viel Publikum aus den Nachbargemeinden und viele Urlauber anzieht.



Trio dakapo (Foto: Maria Gapp)



Eros & Wein: Gabi Mitternöckler und Ingrid Egger.

## Unsere Medien sind online!

**Seit einigen Monaten bieten wir allen Kunden der Bibliothek Naturns den Service an, bequem von zu Hause aus in unserem Medienbestand zu stöbern.**

Von unserer Homepage ausgehend in den Bereich „Katalog“ einsteigen. Man hat einmal die Möglichkeit im Bestand der Bibliothek Naturns zu recherchieren und zweitens ins persönliche Leserkonto einzusteigen. Einstieg ist dabei „anmelden“ rechts oben und die Nummer des

Leserausweises (152....) mit dem Passwort, welches das Geburtsdatum ist (z.B. 13.12.1998). Es bietet sich an, selber Medien zu verlängern oder ausgeliehene Bücher, Filme vorzumerken. Ihre Ausweisnummer und weitere Informationen erhalten Sie in der Bibliothek Naturns. Mit dem Leserausweis der Bibliothek können Sie auch die biblio24, Südtirols kostenlose Online Bibliothek, nutzen. Einfach einloggen und rund um die Uhr

digitale Medien wie eBooks, ePapers, Hörbücher bequem und kostenlos ausleihen und herunterladen. Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung. Unsere Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 14.30 – 18.30 Uhr und Dienstag und Mittwoch von 9-11 Uhr. Tel: 0473 667057. Mail: [bibliothek.naturns@rolmail.net](mailto:bibliothek.naturns@rolmail.net) / Web-Site: [www.bibliothek-naturns.it](http://www.bibliothek-naturns.it) & facebook/online-Katalog unter [biblio.bz.it/naturns](http://biblio.bz.it/naturns) (Gabi Hofer)

## Projekt Klaaaang an der Grundschule Naturns

Die vierten und fünften Klassen durften am Workshop KLAAAANG teilnehmen. Die Kinder kamen in den Genuss, eine Klangreise mit dem Naturnser Musikprofessor Philipp Lamprecht und zwei Studentinnen vom Orff-Institut Salzburg zu unternehmen.

Die Instrumente kamen aus dem Alltag und waren aus Metall, Holz, Plastik und Papier. Klänge konnten entdeckt und erfunden, Rhythmen komponiert, Bilder in Musik umgesetzt werden. Der Kreativität wurden keine Grenzen gesetzt. Daneben durfte jeder im Orchester tätig sein und selbst als Dirigent das Orchester leiten.

Als Höhepunkt gab es ein gemeinsames Konzert mit Schülern und Experten, bei dem die neu erworbenen Kompetenzen eingesetzt werden konnten. Das Marimbaphon, das die drei Musiker extra mitgebracht hatten, erfreute alle mit seinen Klängen. Die Aufmerksamkeit war groß, als Philipp mit seiner Trommel und seiner Stimme ein Motorradrennen inszenierte.

Die Schüler arbeiteten mit großer Begeisterung mit und konnten durch diesen Workshop ihren musikalischen Horizont erweitern. (Veronika Stocker, Andrea Marseiler)



(Fotos: Veronika Stocker, Andrea Marseiler)

## Das Projekt „Wissen“ in der Öffentlichen Bibliothek

Im Herbst und im Frühjahr werden die 4. und 5. Klassen der Grundschule Naturns in die Öffentliche Bibliothek eingeladen.

Durch das Projekt „Wissen“ lernen die Schüler verschiedene Recherchestrategien kennen. Sie haben die Möglichkeit sich über verschiedenen Medien zu Sachthemen zu informieren: in einer Kindersuchmaschine im Internet, in Sachbüchern, im Lexikon und über Hörbücher. Der Auftrag besteht darin, gezielt verschiedene Fragen zu beantwor-



ten und Lücken in Texten zu füllen. Mit viel Eifer werden dabei die Planeten er-

forscht, Erfindungen kennen gelernt und anderes mehr. (Elke Messmer)

## Beim Bürgermeister zu Besuch

**Am 18. Februar war die Klasse 1B der Mittelschule Naturns mit ihrer Lehrerin Gudrun Pöll zu Besuch in der Gemeinde. Wir trafen den Herrn Bürgermeister Andreas Heidegger um 9.00 Uhr am Eingang des Rathauses.**

Zuerst begrüßten wir ihn freundlich und betreten dann gemeinsam das Rathaus.

Nun führte Herr Heidegger uns in das Meldeamt. Er erklärte uns, dass es im Archiv eine Kopie von jedem unserer Ausweise gibt. Beim Standesamt durften wir in die großen Bücher schauen, in denen die Geburten, die Trauungen, aber auch die Todesfälle verzeichnet werden. Anschließend gingen wir ins Bauamt; dort werden alle Pläne von Häusern oder Gebäuden aufbewahrt. Das Bauamt entscheidet auch, wo gebaut werden darf. Wenn z.B. auf diesem Grundstück ein Naturschutzgebiet steht, darf darauf nicht gebaut werden. Um das zu sehen, gibt es den Bauleitplan.



Weiter führte uns der Bürgermeister ins Steueramt. Dort erklärte er, wofür Steuern zu zahlen sind. Er zeigte uns auch eine Wasseruhr und die Transponder, die an den Müllkübeln befestigt sind, damit sie anschließend abgelesen werden können. Nach dem Steueramt betreten wir das im 1. Stock liegende Polizeiamt. Die beiden Dorfpolizisten zeigten uns eine Laserpistole zum Ge-

schwindigkeitsmessen. Der Laserstrahl reicht bis zu 600m.

Im Ratssaal der Gemeinde durften wir Schüler noch den Bürgermeister mit Fragen löchern, aber auch Ideen deponieren und Anregungen machen. Zum Schluss zeigte der Bürgermeister uns noch sein Büro. So endete ein spannender Vormittag in der Gemeinde. (Eliah Fliri, Toni Raffener)

## Zu Besuch in der Öffentlichen Bibliothek

**Ingrid begrüßte die Klasse 1B der Mittelschule Naturns herzlich zur digitalen Führung durch die Öffentliche Bibliothek. Was für ein Spaß.**

Zu zweit und ausgerüstet mit einem Tablet ging es auf Entdeckungsreise durch die Welt der Medien. Ganz leicht waren die Fragen nicht, welche die Schüler per App beantworten mussten: Wie viele Öffnungstage hat die Bibliothek seit ihrer Eröffnung im Jahre 2000? Wie viele

Medien insgesamt finden sich in der Bibliothek? Was sind die Ausleihfristen für Bücher, DVDs und Spiele? Am Ende der Rallye wurden die Ergebnisse für alle Teams sofort sichtbar und entschieden darüber, ob die Schüler biblio-fit oder biblio-schlapp sind.

Zur digitalen Rallye durch die Öffentliche Bibliothek Naturns waren alle 1. Klassen der Mittelschule Naturns eingeladen. (Gudrun Pöll)



## Unser „English Breakfast“ in der Schülerbibliothek

**Anfang Februar hatten wir, die Klasse 2C, unser „English Breakfast“. Wir waren alle gespannt und freuten uns sehr darauf.**

Zu Beginn wurden wir in Gruppen aufgeteilt und starteten danach mit einem Film in englischer Sprache. Zum Film mussten wir später ein Kreuzworträtsel lösen. Anschließend arbeiteten wir am Computer und mit Arbeitsblättern.

Nachdem alle Gruppen die Arbeitsaufträge erledigt hatten, kam nun der genussvolle und gemütliche Teil. Ganz nach dem Motto: Zuerst die Arbeit, dann das Vergnügen!

Bevor das Buffet eröffnet wurde, wiederholten wir mit Frau Meraner, unserer

Englischprofessorin, noch einmal die wichtigsten Begriffe rund um das englische Frühstück.

Nun wissen wir, mit welchen Leckereien die Engländer in den Tag starten: Schwarztee mit Milch, Orangensaft, gesalzene Butter, Erdnussbutter, Marmelade, Honig, Toast, Obst und vieles mehr. Einige traditionelle Gerichte, die warm serviert werden müssen, besprachen wir nur, wie z.B. gebackene Bohnen, Spiegeleier, Würstchen und Ähnliches.

Auf jeden Fall war diese Art von Unterricht eine lebendige und lehrreiche Abwechslung zum Schulalltag, mit der es einem leichter fällt, das Gelernte zu „speichern“. (Jessica Gurschler)



Alle 2. Klassen der Mittelschule Naturns nahmen am Projekt „English Breakfast“ teil.

## Prokulus Kulturverein

### Rückblick

#### Weihnachtsaktion „Folgt dem Stern“ im Prokulus Museum

**Am 26. und 30. Dezember sowie am 6. Jänner bot der Prokulus Kultur Verein wieder seine schon zur Tradition gewordene Aktion rund um die Darstellung der Erscheinung des Herrn an.**

Wie die Sterndeuter aus dem Morgenland auf dem bekannten Fresko der St. Prokulus Kirche, folgte auch heuer wieder eine beachtliche Zahl von Naturnerinnen und Naturnern der Einladung am 30. Dezember. Die vorhandenen Stühle im Prokulus Museum waren bis auf den letzten besetzt, so dass die Treppe für manch einen als willkommene Sitzgelegenheit diente. Die Musik des Tschirlander Kinderchores unter der Leitung von Julia Gorfer hat wie im Vorjahr die Besucher mit besinnlichen und frohen Liedern erfreut. Ein Klangerlebnis ganz besonderer Art bot die Frauensinggruppe „Vinschgadina“ mit ihrer Leiterin Martina Winchol, die nicht nur

den Gesang der Frauen instrumental begleitete, sondern auch den ein und anderen Text mit Klängen untermalte. Werner Höllrigl ist es wieder gelungen ein ansprechendes Repertoire an Gedichten und Geschichten rund um den Stern von Bet-

lehem gemeinsam mit der Musik zu einem gelungenen Reigen zu verbinden. Im Anschluss waren alle zu einem Umtrunk eingeladen. Der beachtliche Zuspruch und die Rückmeldungen einiger



VinschgadinaStelldichein (Foto: Prokulus Kulturverein).

Besucher zur Veranstaltung gaben den Organisatoren des Prokulus Kultur Vereines einmal mehr Recht und so wird diese Veranstaltung wohl auch im neuen Jahr ihre Fortsetzung finden.

#### Mitgliederversammlung des Prokulus Kultur Vereins am 11.01.2019

**Am Freitag, 11. Jänner lud der Prokulus Kultur Verein um 18.00 Uhr zur jährlichen Mitgliederversammlung in das Prokulus Museum.**

Die Vorsitzende Maria Höller Kreidl bot den Mitgliedern zunächst einen Rückblick auf die getätigten Arbeiten des Vereins, um dann die geplanten Veranstaltungen, Vorträge und Konzerte vorzustellen. Anschließend wurde den An-

wesenden die Jahresabschlussrechnung zur Genehmigung vorgelegt, bevor Bürgermeister Andreas Heidegger seine Grußworte überbrachte. Diese waren ganz vom Eindruck der Trauerfeierlichkeiten für den langjährigen Chorleiter und Organisten Josef Pircher geprägt. Heidegger würdigte ihn als einen Mann, der sich um die Kultur von Naturns und der umliegenden Heimat ver-

dient gemacht hat. Josef Pircher war über viele Jahre im Gemeindeausschuss für den Bereich Kultur und Schule verantwortlich und hat als Gemeindefereferent bedeutsame Akzente gesetzt, die weit über seine eigene Lebenszeit hinausreichen. Der Würdigung des Verstorbenen schloss Bürgermeister Andreas Heidegger seinen Dank allen Kulturschaffenden gegenüber an.

#### Amateurastronomen zeigen Interessierten den „Sternenhimmel über Naturns“

**Die beiden Naturner Amateurastronomen Dietmar Theiner und Manuel Zöschg standen im Anschluss an die Mitgliederversammlung am 11. Jänner allen Interessierten ab 19.00 Uhr zur Verfügung, um Fragen zur Astronomie ganz allgemein sowie Fragen zum Sternenhimmel und den einzelnen Sternbildern zu beantworten.**

Zunächst wurde den Gästen in einem kurzweiligen Vortrag mit entsprechenden Bildern das Grundlagenwissen zum nächtlichen Sternenhimmel nähergebracht, um dann im Garten vor der St. Prokulus Kirche einen Blick in den mitt-

lerweile aufgeklärten Himmel zu werfen. Dabei konnten die Interessierten mit Hilfe der aufgestellten Teleskope und den entsprechenden fachlichen Hinweisen durch die beiden Amateurastronomen so manches Sternbild entdecken, das ihnen bislang nur dem Namen nach bekannt war: Kassiopeia, Andromeda, Orion, großer und kleiner Bär und viele andere mehr. Der ein und andere hat bei diesem nächtlichen Sternengucken mit etwas Glück auch eine Sternschnuppe entdecken und dieser seine geheimen Wünsche für das neue Jahr anvertrauen können! Alles in allem war es ein interessanter und aufschluss-



(Foto: Dietmar Theiner).

reicher Abend, den beiden Hobbyastronomen gilt ein herzliches Dankeschön für ihre Ausführungen. (Sabine Kuppelwieser)

## FAMILIE - SOZIALES - GESUNDHEIT

# Eltern Kind Zentrum (Elki) Naturns

### Rückblick

**Das Elki Naturns wuchs weiterhin kontinuierlich und konnte im Jahr 2018 insgesamt 158 Mitglieder zählen. Ein eindrucksvoller Beleg für die gute Arbeit, zu der wir vom Elki Naturns uns verpflichtet fühlen.**

Der Verein bot im Jahr 2018 für Babies und Kinder bis 7 Jahren wiederum ein abwechslungsreiches Programm mit rund 50 Kursen und Veranstaltungen an, u.a. Babymassage, Babyschwimmen, Bastelnachmittage, Bilderbuchkino und vieles mehr. Die Offenen Treffs am Dienstag- und Freitagvormittag, sowie am Montag- und Donnerstagnachmittag erfreuten sich großer Nachfrage. Das Elki bietet den Eltern einen Ort, an welchem sich Gleichgesinnte austauschen, soziale Kontakte pflegen und aufbauen können, während die Kinder in den Räumlichkeiten spielen und neue Erfahrungen mit anderen Kindern machen können. Diese Auszeit vom Alltag wird von den Eltern sehr geschätzt. Auch die betreute Spielgruppe am Montag- und Mittwochvormittag für Kinder ab 18 Monaten, geleitet von Evi und Alyn, wird seitens der Eltern sehr gut angenommen. Die Kinder genießen es unter Gleichaltrigen zu spielen und erste Erfahrungen ohne ihre Eltern zu machen.

Vom 13. bis 31. August fand die Sommer-

spielgruppe statt. Die erfahrenen Betreuerinnen Julia und Sabine boten täglich 12 Kindern im Alter von 3 1/2 bis 7 Jahren ein abwechslungsreiches und spannendes Programm. Jede der drei Wochen stand unter einem anderen Motto: das Thema der ersten Woche war "Wasser". Themenbezogen bastelten die Kinder aus einer bemalten Muschel einen Krebs sowie das dazugehörige Aquarium. In der zweiten Woche waren die "Piraten" an der Reihe. Mit Eifer bauten die Kinder Augenklappen, Fernrohr und ein Piratenschiff. Den Höhepunkt dazu bildete eine Schatzsuche. Die dritte und somit letzte Woche stand im Zeichen der "Indianer". Die Kinder wurden entsprechend geschminkt und machten sich dann daran, den dazugehörigen Indianerschmuck zu basteln. Auch dieses Jahr konnten sich die Kinder jede Woche auf einen Ausflug freuen, die Ziele hießen Archeopark Schnals, Aschbach und Unterstell. Mit der Seilbahn, dem Bus, dem Zug gingen die kleinen Entdecker auf erlebnisreiche Reise. Wir als Elki Naturns sind stolz, den Kleinen schöne und unvergessliche Momente im Rahmen der Sommerspielgruppe 2018 ermöglicht zu haben.

Ein ganz besonderes Ereignis 2018 war am 8. September die Jubiläumsfeier anlässlich des 5-jährigen Bestehens des



Fünffjahresfeier.

Elki Naturns. Bei einem kleinen Stehbuffet fand ein reger Austausch zwischen den Gästen, darunter Gemeindereferentin Astrid Pichler, Kindergartenleiterin Judith Holzeisen sowie Vertreter des Elki Schlanders und des VKE Naturns, und dem Elki-Team statt. Neben der Entwicklung und den Erfahrungen aus fünf erfolgreichen Elki-Jahren stand die Frage im Mittelpunkt, wie die Elki-Arbeit weiter ausgebaut werden kann. Auf die Kinder wartete indessen eine Schminckecke, in welcher sich die kleinen Gäste in magische Wesen verwandeln lassen konnten. Des Weiteren standen im Garten verschiedene Spiele bereit, welche die Kinder vergnügt ausprobierten.

Das Elki Naturns blickt auf fünf spannende und erfolgreiche Jahre zurück und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen. (Melanie Spiss)

### Neuer Vorstand

**Am Freitag, den 15. Februar 2019 fand die diesjährige Mitgliederversammlung statt.**

Im Rahmen dessen wurde ein neuer Vorstand gewählt, welcher sich wie folgt zusammensetzt: Carmen Etzthaler, Heidi Gamper, Sarah Gögele, Karin Zöschg, Melanie Volpe, Veronika Ladurner und Sibylle Mazoll; Rechnungsprüfer: Karin Meister und Karin Schmidhammer; Schiedsgericht: Irene Dorigatti, Sarah Lamprecht und Marika Gurschler. Bei den bisherigen Vorstandsmitgliedern Helene Tappeiner, Andrea Egger und Elisabeth Mair möchten wir uns für die geleistete Arbeit bedanken. Des Weiteren möchten wir uns bei der Gemeindereferentin Astrid Pichler für die wertschätzenden und dankenden Worte im Namen der Gemeinde an das Elki bedanken. (Melanie Spiss)



Foto: v.l.n.r. hinten: Astrid Pichler, Irene Dorigatti, Andrea Egger, Carmen Etzthaler, Sarah Gögele, Veronika Ladurner, vorne: Melanie Volpe, Karin Zöschg, Heidi Gamper und Sibylle Mazoll.

## Weil uns Familie wichtig ist...

### Jahresprogramm des Katholischen Familienverbandes Zweigstelle Naturns



**Dankbar schauen wir zurück auf das vergangene Tätigkeitsjahr. Mit Freude und neuem Schwung planen wir das Kommende.**

Familie ist Leben. Familie begleitet uns durch das ganze Leben: von der Geburt bis zum Heimgang, quer durch alle Lebensphasen und Lebensbereiche. Familie ist dem Wandel der Zeit unterworfen und ist somit immer ein „Kind“ der jeweiligen Zeit. Sie kommt aus der Vergangenheit, gestaltet Gegenwart und bereitet Zukunft vor. Sie ist unterwegs: Familienbiografien, Familienformen, Anforderungen, Herausforderungen und Bedürfnisse ändern sich.

Doch eines bleibt unverändert: ihre große Bedeutung für das Leben jedes einzelnen Menschen und für die gesamte Gesellschaft. Familie war und wird auch in Zukunft der Ort bleiben, der Menschen prägt, beziehungsfähig macht, stärkt, fördert und fordert, Werte vermittelt, in dem der Mensch Rückhalt und Geborgenheit findet. Familie auf ihren Weg durch die Zeit und in ihren vielfältigen Herausforderungen und Aufgaben zu stärken, zu unterstützen, wertzuschätzen und anzuerkennen ist ein Gebot der jeweiligen Gesellschaft. Mit unseren Aktivitäten und Angeboten wollen auch wir ein diesbezügliches Zeichen setzen.

### Jahresprogramm 2019 der Zweigstelle Naturns

Montag, 28. Jänner: **„Lebendiges Brauchtum in Südtirol“** unter besonderer Berücksichtigung der Bräuche zu Lichtmess mit Jutta Tappeiner

Freitag, 22. Februar: **Informationsabend für Hundebesitzer und Nicht-Hundebesitzer** mit Lou Blaas

Samstag, 2. März: **Naturkosmetik-Aufbaukurs** mit Dorothea Hilber

Freitag, Samstag und Montag, 29./30. März/1. April 2019: **Tauschmarkt**

Mittwoch, 10. April: **„Bräuche und Räucherrituale zu Ostern“** mit Jutta Tappeiner

Mittwoch, 1. Mai: **Maiandacht für Familien**



Tauschmarkt Herbst.



Einmachen von Tomaten mit Ferdinando Polverino.



Kreativworkshop Kräuter-Genüsse auf dem Bacherhof in Nals.



Grüne Wildkräuter-Smoothies mit Jutta Tappeiner.



Kräuter-Brotaufstrich mit Ingrid Karnutsch.



Tod und Trauer mit Jonas Christanell.



Flechten von Weidenkugeln mit Irmgard Klotz Gruber.



Naturkosmetik mit Dorothea Hilber.



Adventliche Zeichen und ihre Bedeutung mit Monika Gruber.



Beteiligung am Familienaktionstag der Gemeinde Naturns.

Samstag, 25. Mai: „**Spielideen für Jung und Alt**“ mit Hans Peter Schönthaler

Freitag, Samstag, Sonntag 27./28./29. September: **Tauschmarkt** (findet nur statt, wenn sich freiwillige Helferinnen und Helfer finden.)

Oktober 2019 – Mai 2020: **Turnen für Frauen** mit Anni Perkmann

Freitag, 4. Oktober: Vortrag: „**Trauerzeit-Lebenszeit - der Trauer Heimat geben**“ mit Dr. Irene Volgger

Montag, 18. November: Vortrag: „**Gesund bis ins hohe Alter**“ Tipps für 100



Frauenturnen.

Lebensjahre mit Dr. Christian Wenter

Dezember: **Beteiligung am traditionellen Weihnachtsmarkt**

Sonntag, 29. Dezember: **Familiengot-**



Tauschmarkt Frühjahr.

**tedienst am Familiensonntag** mit Mag. Toni Fiung

Die genauen Termine und Orte der Veranstaltungen werden rechtzeitig bekanntgegeben. (Marianne Bauer)

## Hat der Tauschmarkt Naturns noch eine Zukunft?

**Was mit einem kleinen Tauschmarkt im Clubhaus des Pfarrhauses vor über 20 Jahren begann, hat sich zu einem riesigen Tauschmarkt im Bürger- und Rathaus von Naturns entwickelt.**

Über die Jahre wurden ständig Verbesserungen vorgenommen, um die Qualität des Tauschmarktes zu steigern und deswegen wird der Tauschmarkt in Naturns weit über die Dorfgrenzen hinaus geschätzt. 2017 feierte der Tauschmarkt in Naturns sein 20jähriges Bestehen, wobei bereits über 10 Jahre die Zweigstelle des Familienverbandes von Naturns als Träger fungiert.

Um den Tauschmarkt jährlich zweimal in dieser Form anbieten zu können, bedarf es viel Einsatz, der nur mit vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern zu bewerkstelligen ist und genau hier drückt der Schuh!

In den letzten Jahren hat sich in der ehrenamtlichen Arbeit generell und natürlich auch bei der Organisation des Tauschmarktes gezeigt, dass es immer schwieriger wird, Freiwillige für die Mithilfe zu gewinnen. Leider ist aber eine Durchführung des Tauschmarktes nur mit vielen Helfern möglich. Zudem haben langjährige Mitglieder des Organisationsteams ihren schrittweisen Rücktritt erklärt und deshalb braucht

es auch hier neue Kräfte, um den Tauschmarkt in der bewährten Form weiterführen zu können.

Deshalb hier der Aufruf an alle, die ihren Beitrag zur Erhaltung dieses Angebotes leisten möchten, sich zu melden (Tanja Tel. 349 3750503). Der Tauschmarkt ist nämlich nicht nur ein Angebot, dessen Reinerlös zur Unterstützung von „Familien in Not“ aufgewendet wird, sondern auch im Sinne des ökologischen Gedankens zu sehen. Sollten bei der Durchführung des Tauschmarktes am 30. März 2019 die Schwierigkeiten anhalten, wird dieser Tauschmarkt auch gleichzeitig der letzte sein. (Tanja Saurer)

## Familienfest in Naturns

Eine Initiative im Rahmen der landesweiten Familienaktionstage

**Der Internationale Tag der Familie wird alljährlich am 15. Mai begangen. Die Marktgemeinde Naturns beteiligt sich auf ihrem Weg zu einer familienfreundlichen Gemeinde bereits zum vierten Mal an der landesweiten Initiative der Familienagentur, im Mai sogenannte Familienaktionstage zu organisieren.**

Unsere sehr engagierten Naturnser Organisationen und Vereine bereiten ein wunderbares gemeinsames Familienfest für Samstag, den 25. Mai 2019 von 14.00 bis 18.00 Uhr am Waldfestplatz von Naturns vor, das für die ganze Familie ein gemeinsames Erlebnis bietet.

Das Programm lädt alle zum Ausprobieren ein, Spiele für Groß und Klein, verschiedenste Mitmach-Angebote, Übungsstationen, Vorlese-Ecken und Schnupperparcours umrahmt von Musik und kleinen Leckereien.

Unser herzlichster Dank gilt allen Mitwirkenden von ELKI Eltern-Kind-Zentrum, Jugenddienst, Pfadfinder und Ministrantengruppe, JUZE Naturns, Katholischer Familienverband Südtirol, KITAS Kindertagesstätte, KVW Ortsgruppe Naturns, Sozialsprengel Naturns und Umgebung, SSV Naturns Raiffeisen – Sektionen Bahngolf und Sporttanzen, Theaterverein und Bibliothek, VKE Sek-

tion Naturns, Weißes Kreuz Naturns. Im Rahmen des Familienfests werden gemeinsam mit dem Südtiroler Jugendring und dem VKE Naturns die Ergebnisse des Beteiligungsprojekts „Recht auf Spielen“ vorgestellt, das uns sehr interessante Erkenntnisse dazu liefert, wie unsere Jüngsten die vorhandenen Möglichkeiten zum Spielen in unserer Gemeinde erleben und welche Vorschläge sie an die Erwachsenenwelt machen. Das Familienfest wird unterstützt von einigen engagierten Sponsoren und dem Bildungsausschuss Naturns, auch ihnen allen gilt ein aufrichtiges Dankeschön. (ap)



## Sozialgenossenschaft Tagesmütter



### Welterkunder unterwegs in der Kitas

**Immer wieder von Neuem tauchen wir in die wunderbare Welt der Kinder, lauschen ihren Geschichten und lassen uns mitreißen von ihrer Neugierde und ihrem Blick auf die einfachen Dinge.**

Kinder sind Abenteurer, wenn sie uns in fremde (Bücher) Welten entführen, um dort mit Helden auf spannende Entdeckungsreisen zu gehen. Kinder sind Geschichtenerzähler, wenn sie die komplexe Welt der Sprache entdecken und uns Teil haben lassen an ihren Gedanken. Kinder sind Gestalter und Ideenfinder, wenn sie sich auf eine kreative Entdeckungsreise begeben und in ihrem Tätigsein die Welt mit allen Sinnen erkun-

den, verstehen und gestalten. Kinder sind Welterkunder, weil sie von Anfang an Forschergeist mitbringen und Spaß am Ausprobieren und Experimentieren haben.

Unabhängig ob Ideenfinder oder Geschichtenerzähler – gemeinsam mit den Kindern und ihren Familien, werden wir unter dem pädagogischen Jahres-schwerpunkt „Kinder im Austausch – Sprache und Autonomie als Basis kognitiver Entwicklungsprozesse“ auch 2019 spannende Projekte und Momente erleben.

Sollten Sie Interesse für einen Betreuungsplatz in der Kitas Naturns haben,



dann melden Sie sich einfach bei: Kitas Naturns, Gustav-Flora-Str.10, 39025 Naturns, 0473 671581, [kitas-naturns@tagesmutter-bz.it](mailto:kitas-naturns@tagesmutter-bz.it), [www.tagesmutter-bz.it](http://www.tagesmutter-bz.it) (Katrin Platzer)

## Willkommen Baby!

### Informationspaket für frischgebackene Eltern

**Naturns setzt bereits seit einigen Jahren auf verschiedene Maßnahmen zur Familienfreundlichkeit, insbesondere auch auf die Unterstützung für frischgebackene Eltern.**

Im Rahmen der Aktion „Naturns in Kinderhand“ sind dabei gemeinsam mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern verschiedene Ideen ausgearbeitet und umgesetzt worden. Besonderer Beliebtheit erfreut sich der Willkommensbrief der Gemeinde mit dem Gutschein für eine Pflanze nach Wahl als Symbol für das Wachstum und die Entwicklung unserer Kleinsten und dem Hinweis auf die Vergünstigungen bei den Tarifen wie dem sogenannten „Windelbonus“ auf die Müllgebühren.

Seit anfangs 2018 bekommen alle Eltern in den Südtiroler Gemeinden, die sich an der Aktion beteiligen, nun ein erweitertes Willkommenspaket. Es besteht aus einem kleinen Kinderrucksack mit einem praktischen Kapuzenhandtuch und der Broschüre „Willkommen Baby – Nützliche Informationen für Eltern“. Das Paket wird von der Familienagentur dank Geldern aus dem Regionalfonds zur Verfügung gestellt.

Naturns lädt die Familien zur Abholung des neuen „Babypakets“ in die Gemeinde ein und verteilt dabei auch eine eigene kleine Broschüre mit allen Informationen zur Kleinkindbetreuung, mit der sich Eltern schnell zurechtfinden und das Angebot vor Ort kennen



Familienreferentin Astrid Pichler begrüßt einige Naturner Eltern der Juli-August-Geborenen mit dem „Willkommen Baby“-Paket.



Den Abschluss der Einladungen bildete das Treffen für die im November und Dezember geborenen Babys.

lernen. Die netten zweimonatlichen Treffen in der Gemeinde werden gerne angenommen und sind eine willkommene Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen und zum Austausch von ganz praktischen Alltagstipps. Das Babypaket und die Bereitstellung von Informationen für Eltern ist eine

Maßnahme des Landes in Zusammenarbeit mit den Gemeinden zur frühzeitigen Stärkung der Familien. Die Initiative ist vorerst auf drei Jahre ausgelegt und wird, falls sie gut ankommt, auch



Eine tolle Gruppe von frischgebackenen Eltern der im September-Oktober-Geborenen fand sich Mitte Dezember 2018 in der Gemeinde ein.

weitergeführt.

Für Fragen rund um die Familie steht in der Gemeinde Frau Ingrid Spechtenhauser im Amt für soziale Dienste gerne zur Verfügung – Tel. 0473 671382 (ap)



## Seniorenbeirat der Gemeinde Naturns

**Der Seniorenbeirat mit der Vorsitzenden Burgi Nischler trifft sich regelmäßig zu Sitzungen, wobei Seniorenanliegen und aktuelle Gemeindepolitik besprochen werden.**

Seit 2016 organisiert der Seniorenbeirat regelmäßig für alle Naturnser Senioren Filmnachmittage im Seniorenheim. Die Filmnachmittage sollen gesellige und interessante Treffpunkte für Senioren sein, aber auch Austausch und Abwechslung in den Heimaltag bringen. Folgende Filme wurden 2018/19 gezeigt: Jänner 2018 "Verkaufte Heimat" von Karin Brandauer, Februar 2018 "Brennende Liab" von Karin Brandauer, März 2018 "Karl der Zuckpichler" von Alfred Habicher und Sepp Gufler, Mai 2018 "Der Sonnenberg" Dia-Vortrag mit Georg Hillebrand, September 2018 "Geschwister Witt" von Astrid Kofler, Oktober 2018 "Gsichter und Gschichten" von Karl Bachmann und Maria Gerstgrasser, November 2018 "Naturnser Gschichten" von Leo Lanthaler, Jänner und Februar 2019 Teil I und II "Heimat verloren – Heimat gewonnen" Spurensuche zur Südtiroler Option 1939.

Weiters wurden der Tag der Senioren und eine sehr gut besuchte Weihnachtsfeier organisiert.

### Gelungene Weihnachtsfeier für Naturnser Senioren

Der Seniorenbeirat Naturns mit vielen ehrenamtlichen HelferInnen, die Gemeinde Naturns und der KVW haben am 21. Dezember alle Senioren zu einer besinnlichen Weihnachtsfeier in das Bürger&Rathaus eingeladen.

Zu Beginn begrüßte Gemeindeferentin Christa Klotz Gruber die zahlreich erschienenen Senioren und Ehrengäste und führte durch das Programm.

Eine Flötengruppe der Musikschule Naturns und die Seniorensinggruppe "Das Kleeblatt" umrahmten die Weihnachtsfeier musikalisch. Die Seniorentheatergruppe Lichtenburg begeisterte mit einem Ausschnitt aus ihrem Erfolgsstück "Die Glocken läuten" und Herr Johann Pichler las sehr gefühlvoll einen Weihnachtstext vor.

Dekan Rudolf Hilpold und Bürgermeister Andreas Heidegger sprachen Grußworte und überbrachten den Senioren die besten Wünsche. Fleißige Hände sorgten dann für das leibliche Wohl und bei angeregten Gesprächen klang dieser sehr gelungene weihnachtliche Nachmittag aus.



### Weihnachtsmarkt 2018 in Naturns - Dank

Im Namen der Organisatoren des Weihnachtsmarktes Naturns bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Helfern, bei der Separatver-

waltung Naturns, beim Südtiroler Imkerbund für die großzügige Honigspende sowie bei allen, die durch Kauf oder Spenden zum guten Gelingen des Weihnachtsmarktes 2018 beigetragen haben. (chk, Stephan Prieth)

### Vorankündigung

## Tagesfahrten für alle Naturnser Seniorinnen und Senioren

Das Organisationsteam Maria Koch, Maria Götsch und Edith Schweitzer stellen das Programm für das Jahr 2019 vor:

**24.05.2019 Tagesreise zum Gardasee: Sirmione und "Parco di Sigurtá".** Führung durch Reiseleiterin Maria Koch.

**07.08.2019 Tagesfahrt nach Innsbruck: Schloss Ambras und Maximilian-Ausstellung.** Führung durch Reiseleiterin Maria Koch.

**25.10.2019 Halbtagesfahrt nach Weissenstein, Rückfahrt mit Aufenthalt am Kalterer See.** Führung durch Reiseleiterin Maria Koch.

Die Anmeldefrist (Maria Götsch) wird vor den jeweiligen Fahrten frühzeitig im Pfarrblatt und in den Geschäften bekanntgegeben. Alle Naturnser Seniorinnen und Senioren sind zu diesen Fahrten sehr herzlich eingeladen. (chk)

## SPORT

## SSV Naturns Raiffeisen – Sektion Bahnengolf

### Eröffnung Minigolfanlage und Vorschau Turniere 2019

**Die Minigolfanlage ist von Sonntag, 7. April bis Donnerstag, 31. Oktober geöffnet. Freitags ist Ruhetag. Ab 19. Juli bis 6. September ist kein Ruhetag.**

Wir laden die einheimische Bevölkerung herzlich zu einem unterhaltsamen und geselligen Minigolfspiel in unseren Minigolfpark ein.

Mit dem Nationalen Turnier in Naturns am Sonntag, 5. Mai, Beginn um 08.30 Uhr, wird die nächste Saison eröffnet. Die Taubstumm-Italienmeisterschaft findet auch in Naturns statt und zwar vom 11. bis 12. Mai.

Ein Betriebe- und Vereinturnier werden wir ebenso am Minigolfpark von Naturns veranstalten. Ebenso wird ein Training für Anfänger ab Samstag, 27. April mit Beginn um 16.00 Uhr gestartet. Anmeldung bei Stefan Zischg, 340 3220644.

Am 25. und 26. Mai findet in Algund die Mannschafts-Italienmeisterschaft statt. Am 22. und 23. Juni wird die Jugend- und Senioren-Italienmeisterschaft in Seis ausgetragen.

Ein absoluter Höhepunkt stellt die diesjährige Europameisterschaft der Junio-

ren dar, denn diese wird in Liepaja (Lettland) ausgetragen. Sie findet vom 7. bis 10. August statt.

Die Weltmeisterschaft der Allgemeinen Klasse in Zhouzhuang wird vom 23. bis 27. Oktober gespielt.

Außerdem werden wir wieder an verschiedenen nationalen und internationalen Turnieren teilnehmen. Geplant sind auch eine Vereinsmeisterschaft sowie das Wahlfach der Grundschule im April und Mai jeden Montag und der Mittelschule im April und Mai jeden Donnerstag.

Der traditionelle Südtiroler Miniaturgolfherbst wird in diesem Jahr vom 10. bis 13. Oktober mit der 38. Auflage der St.-Prokulus-Trophäe und der elften St.-Zeno-Trophäe in Naturns eröffnet.

Den Anschluss macht wiederum Lana mit der 39. Auflage der Südtirol-Trophäe und zum Abschluss wird die 49. Raiffeisen-Wandertrophäe in Algund gespielt.

Auch in diesem Jahr richten wir unser Hauptaugenmerk auf die Jugend.

In diesem Sinne hoffen wir auf ein sportliches und kameradschaftliches Jahr 2019! (Stefan Zischg)



#### Öffnungszeiten Minigolfpark 2019

April:	10.00 bis 18.00 Uhr
Mai:	10.00 bis 20.00 Uhr
Juni:	10.00 bis 20.00 Uhr
Juli:	10.00 bis 22.00 Uhr
August:	10.00 bis 22.00 Uhr
September:	10.00 bis 20.00 Uhr
Oktober:	10.00 bis 18.00 Uhr
Freitag Ruhetag. Vom 19. Juli bis 6. September kein Ruhetag. Samstag ab 14 Uhr geöffnet.	

## Vollversammlung des ASV Ötzi Bike Team - Radsport

**Ende Jänner fand in der Pizzeria Spotti in Partschins die Vollversammlung des ASV Ötzi Bike Team - Radsport statt.**

Der Ausschuss berichtete über die rege Vereinstätigkeit der Leistungs- und Freizeitgruppen. Er bedankte sich bei den zwei scheidenden Ausschussmitgliedern Markus Gemassmer und Debora Gander, die sich in den letzten drei Jahren für den Verein einsetzten. Als neue Ausschussmitglieder konnten Carolin Lutz und Manuel Zwischenbrugger gewonnen werden, zwei Radsportler, die in den Jugendkategorien für den Verein führen und so bereits über wertvolle Erfahrung im Bereich Vereinssport verfügen. Der Verein blickt zuversichtlich auf die bevorstehende Saison, konnte man doch einige neue Sponsoren an Land ziehen. Man bedankte sich abschließend beim langjährigen Hauptsponsor Volksbank, der den Verein seit der Ver-



Der alte und neue Ausschuss bedankt sich bei Waltraud Weithaler (4. von rechts), Leiterin der Südtiroler Volksbank Filiale Naturns, für die langjährige finanzielle Unterstützung des Hauptsponsors Volksbank.

einsgründung finanziell unterstützt. Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern eine

erfolgreiche und vor allem unfallfreie Radsaison 2019. (Wilmar Gerstgrasser)

## Die Kugel rollt, die Kegel fallen ...

... und das nicht zu wenig auf der neuen Kegelbahn im Untergeschoss des Naturner Bürger- und Rathauses. Anfangs der 80er Jahre gebaut und 1993 mit einer damals modernen Anlage ausgestattet, hatten die Naturner Sportkegler seit nunmehr 25 Jahren auf derselben Kegelbahn der Marke Vollmer trainiert und gespielt. Nun kam es zu einer Generalüberholung sowohl der Kegelbahn als solcher als auch des Rundherum im Kegelbahn- und Zuschauerbereich.

Die Arbeiten haben im Mai begonnen und wurden im Oktober 2018 abgeschlossen. Eigentlich zu spät für den Beginn der laufenden Italienmeisterschaft der Sportkegler, doch wie heißt es so schön: gute Dinge brauchen ihre Zeit. Mit Unterstützung des Kegelverbandes und der gegnerischen Teams wurden so die ersten Wochen der Meisterschaft überbrückt und danach rollten die Kugeln Tag für Tag in Naturns. Sowohl unsere vier Herrenmannschaften als auch die Gastmannschaften sind von der neuen und in Südtirol einmaligen Anlage der Firma Pauly hellauf begeistert und kommen seither auch gerne zum Training nach Naturns.

„Um das Projekt in dieser Form überhaupt erst realisieren zu können, hat der gesamte KC Naturns einige hunderte Stunden an ehrenamtlicher Arbeit in die Abriss- und Aufbauarbeiten gesteckt. Ein spezieller Dank gilt hier den beiden Bauleitern des Vereins, Kurt Fliri und Werner Spechtenhauser“ so Präsident Zeno Höllrigl. „Der größte Dank geht aber sicherlich an die Marktgemeinde Naturns sowie an die Autonome Provinz Bozen. Ohne die großzügige finanzielle Unterstützung wäre eine neue Kunststoffplatten-Bahn in dieser Form wohl immer ein Traum für unseren lokalen Kegelverein geblieben. Ein spezielles Lob und Dank ist hier an unsere Sportreferentin Astrid Pichler zu richten. Durch ihren unermüdlichen Einsatz und dem Interesse an unserem Sport blieben uns einige Aufwände und Hindernisse erspart. Nach dem gelungenen Umbau freut es uns sehr, dass immer mehr Zuschauer zu den Spielen kommen. Diese Fan-Kulisse ist das schönste Lob für unsere Arbeit.“



Der KC Naturns ist stolz auf den gelungenen Umbau.



Gekonnte Moderation von Vorstand Werner Spechtenhauser und Präsident Zeno Höllrigl.



Bürgermeister Andreas Heidegger beim Ehrenwurf.

Die feierliche Eröffnung der neuen Anlage fand am 15. Dezember 2018 statt. Nachdem die geladenen Ehrengäste, darunter die ehemalige Sportlandesrätin Martha Stocker, Bürgermeister Andreas Heidegger sowie der Präsident des italienischen Sportkegelverbandes Johann Tock und Sportreferentin Astrid Pichler einige Worte an die Anwesenden gerichtet hatten, gab es noch den kirchlichen Segen durch Dekan Rudolf Hilpold. Abgeschlossen wurde die Feierlichkeit mit einem



Gute Sicht durch die neuen Stahlsäulen, erklärt Sportreferentin Astrid Pichler.



Sportlandesrätin Martha Stocker war unter den Ehrengästen.



Pressebericht November 1993 zur Einweihung der umgebauten Kegelbahn im Bürgerhaus Naturns, Archiv Karl Bachmann.

hochkarätigen Freundschaftsspiel zwischen einer Auswahl des italienischen Serienmeisters Neumarkt und einigen der besten Kegler Südtirols. Der Kegelclub Naturns lud schlussendlich die zahlreichen anwesenden Gäste, darunter auch die damaligen Sportreferenten Hermann Christanell (Bau der Kegelbahn in den 80er Jahren) und Karl Bachmann (erste Modernisierung 1993), zu einem kleinen Einweihungsumtrunk ein. (Armin Höllrigl)

## Gemeindegießen 2019 erfolgreich abgeschlossen

**Mit der Preisverteilung am Sonntag, den 24. Februar im Gasthof „Goldene Rose“ in Naturns wurde das diesjähriqe 17. Naturnser Gemeindegießen abgeschlossen.**

Oberschützenmeister Toni Bauer begrüßte die vielen Teilnehmer am Gemeindegießen. Einen besonderen Willkommengruß richtete er an die Ehrengäste: den 1. Landesschützenmeister Oswald Perathoner, Bezirksoberschützenmeister Valentin Grüner, Oberschützenmeister Toni Perfler, an Wolfram Gapp, den Obmann der Raiffeisenkasse Untervinschgau und an Frau Astrid Pichler, Gemeindefereferentin für Sport in der Gemeinde Naturns.

Er dankte allen 228 Teilnehmern, die an diesem Gemeindegießen teilgenommen haben.

Die Preise auf der Prokulusscheibe waren wiederum heiß umkämpft. Bis zum letzten Schießtag wurde um die begehrten Preise geschossen.

Den Gruppenpreis (je eine Hame Speck) bekamen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Firma Ivoclar Vivadent GmbH und die Sportschützengilde Laas mit jeweils 21 Teilnehmern zugesprochen. Den Würgerpreis (1 Hame Speck) für die meistgeschossenen 10er Serien holte sich Florian Santer aus Schnals.

Das heurige Gemeindegießen wurde unter dem Motto „50 Jahre Sportschützengilde Naturns“ ausgetragen. Zu diesem Anlass erhielten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer bemalte Stammgläser, die von der Raiffeisenkasse Untervinschgau finanziert wurden.

Einen großen Dank richtete er an die Sponsoren, die zum guten Gelingen des Gemeindegießens beigetragen haben. Nach den Grußworten des Bezirksoberschützenmeisters, des Obmannes der Raiffeisenkasse Untervinschgau und der Gemeindefereferentin für Sport nahmen Adelbert Nischler und Oskar Wilhelm die Preisverteilung vor.

### Jubiläumsscheibe (bester Zehnerstreffer)

1. Stefan Gurschler 0,0 Teiler; 2. Andreas Staffler 0,0 Teiler; 3. Karl Weithaler 2,0 Teiler; 4. Nadia Weithaler 2,2 Teiler; 5. Alois Rainer 2,8 Teiler; 6. Rudolf Holzknicht 3,0 Teiler; 7. Adelbert Nischler 3,0 Teiler; 8. Gert Fischer 3,0 Teiler.

### Prokulusscheibe (die 3 besten Zehnerstreffer)

1. Karl Weithaler 2,0 Teiler ( 0,0 + 1,0 + 1,0); 2. Florian Santer 3,4 Teiler (1,0 + 1,0 + 1,4); 3. Nadia Weithaler 4,0 Teiler (0,0 + 1,0 + 3,0); 4. Rudolf Holzknicht 4,2 Teiler; 5. Noah Holzknicht 5,0 Teiler; 6. Rinaldo

Fiore 5,6 Teiler; 7. Stefan Gurschler 6,0 Teiler; 8. Johann Staffler 6,0 Teiler; 9. Veruska Gurschler 10,9 Teiler; 10. Siegfried Tröger 13,5 Teiler.

### Gruppenpreis

Firma IVOCALAR VIVADENT GmbH und Sportschützengilde Laas je eine Hame Speck (beide mit je 21 Teilnehmer).

### Sonderpreis (Würger) : eine Hame Speck

Der Preis geht an Florian Santer aus Schnals mit den meisten geschossenen 10er Serien (78).

**Gruppe I** - Naturnser und alle, die in Naturns den Arbeitsplatz haben oder Mitglied eines örtlichen Vereines sind:

1. Einzelwertungen (jeweils die ersten zehn Platzierten mit den 5 besten 10er Serien)

### Schüler

1. Felix Wilhelm 529,2; 2. Elias Niederringer 521,5.

### Zöglinge / Jungschützen

1. Hannes Tumler 533,0; 2. Moritz Haller 530,7; 3. Kassian Garber, 522,0; 4. Simon Tumler 521,0; 5. Madlen Platzgummer 517,7; 6. Jonas Mayr 517,5; 7. Tobias Kofler 278,8.

### Damen

1. Nadia Weithaler 536,8; 2. Rosmarie Gapp 531,7; 3. Stephanie Gapp 528,9; 4. Verena Wilhelm 528,7; 5. Melanie Rabensteiner 525,8; 6. Hanni Hillebrand 524,6 und Resi Laimer 524,6; 7. 8. Miranda Tappeiner 523,4; 9. Priska Baldauf 522,8; 10. Ulli Mittersteiner 522,2.

### Veteranen

1. Alois Gurschler 536,2; 2. Hermann Christanell 529,4; 3. Michl Schwenbacher 528,4; 4. Karl Bachmann 525,0; 5. Alois Laimer 521,3 6. Hias Christanell 518,6; 7. Anton Fliri 517,3; 8. Anton Hillebrand 507,9; 9. Erwin Kiem 491,7; 10. Heinrich Koch.

### Senioren / Altschützen

1. Hansjörg Weithaler 535,5; 2. Karl Weithaler 532,4; 3. Oskar Wilhelm 528,5; 4. Konrad Garber 527,6; 5. Adelbert Nischler 527,1; 6. Georg Breitenberger 523,0; 7. Georg Christanell 522,0; 8. Andreas Weitgruber 521,5; 9. Manfred Blaas 520,4; 10. Peter Klotz 516,4.

### Schützenklasse

1. Christian Prader 534,8; 2. Rinaldo Fiore 533,2; 3. Marcel Doliana 529,6; 4. Pirmin Lamprecht 526,4; 5. Oswald Zischg 526,0; 6. Julian Mair 525,8; 7. Roland Gamper 525,3; 8. Christian Tumler 524,5; 9. Klaus Garber 523,5; 10. Daniel Zöschg 523,4.

### 2. Mannschaftswertungen:

#### Jugend

1. Naturns 1 (Wilhelm Felix, Moritz Haller, Tumler Hannes, Tumler Simon, ) 2113,9 Punkte.



### Damen

1. Ivoclar Nachtschicht 2052,6 Punkte (Priska Baldauf, Rosi Anstein, Barbara Breitenberger, Karin Reinstadler).

### Allgemeine Klasse

1. Family Power (Nadia Weithaler, Christian Prader, Karl Weithaler, Rosmarie Gapp) 2135,7 Punkte; 2. Naturns 1 (Gurschler Alois, Weithaler Hansjörg, Wilhelm Oskar, Nischler Adelbert) 2127,3 Punkte; 3. Neu-Tschirland (Schwienbacher Michael, Tappeiner Miranda, Hanni Hillebrand ,Laimer Resi) 2101,0; 4. Ivoclar Mixed (Rinaldo Fiore, Verena Wilhelm, Thomas Raffener, Fatbardh Gjumi) 2091,1; 5. Christanell (Christanell Hermann, Christanell Georg, Christanell Roman, Christanell Hias) 2088,8; 6. Die Gemiatlichen (Oberleiter Kevin, Blaas Manfred, Egger Patrick, Fabian Pircher) 2072,5; 7. Ivoclar Formenbau (Roland Gamper, Andreas Weitgruber, Maurizio Hütter, Werner Weithaler) 2069,4; 8. Gemeinde II (Breitenberger Georg, Platzgummer Martin, Windegger Burkhard, Santa Angelika) 2065,3; 9. Ivoclar Die 4 (Melanie Rabensteiner, Peter Klotz, Matthias Gross, Lidia Köck) 2037,3; 10. Volksbank Naturns (Bachmann Karl, Kofler Andreas, Christoph Stecher, Evi Oberleiter) 2030,3.

### Dorfvereine

1. Schützenkompanie 2 (Doliana Marcel, Konrad Garber, Klaus Garber, Kassian Garber) 2102,7; 2. Pfadfinder 1 (Pirmin Lamprecht, Oswald Zischg, Julian Mair, Alex Piazza) 2091,1; 3. Schützenkompanie 1 (Christoph Peer, Valentin Pircher, Dietmar Rainer, Thomas Crepez) 2067,9; 4. Minigolf 1 (Zischg Stefan, Zischg Ramona, Prantl Michael, Hansjörg Tappeiner) 2046,9; 5. Schützenkompanie 5 (Anton Fliri, Dominik Schweitzer, Hillebrand Anton, Monika Fliri) 2029,0; 6. Schützenkompanie 4 (David Tappeiner, Ma-

nuel Tappeiner, Stefan Miglioranza, Adoram Crepaz) 2000,6; 7. Schützenkompanie Damen (Stephanie Gapp, Daniela Holzeisen, Stefanie Gluderer, Emanuela Gitterle) 1980,9; 8. Pfadfinder 2 (Daniel Nischler, Barbara Mitterrigger, Christian Pircher, Simon Urschitz) 1794,4; 10. BJ Naturns/Plaus II (Madlen Platzgummer, David Schuler, Jakob Traunig) 1533,8.

#### Gruppe II - Gäste

Einzelwertungen (jeweils die ersten 10 Platzierten mit den 5 besten 10er Serien)

#### Gäste-Jugend

1. Holzknecht Noah 536,3 Punkte; 2. Mark Gitterle 527,5; 3. Simon Theis 525,6; 4. Gamper Milena 525,1; 5. Tröger Valentin 521,6; 6. Tröger Jonas 519,0; 7. Bernhart Thomas 517,3; 8. Judith Telser 516,9; 9. Niklas Laimer 516,7; 10. Lisa Bernhart 513,9.

#### Damen Gäste

1. Gurschler Veruska 539,9; 2. Sylvia Wellenzohn 535,8; 3. Leonilla Paulmichl 532,6; 4. Alexandra Tröger 530,2; 5. Sabine Gamper 529,8; 6. Waltraud Larcher 526,3 und Marlene Palla 526,3; 8. Helene Mittersteiner 525,1; 9. Simone Santer 522,8; 10. Deborah Holzknecht 517,1.

#### Gäste – Herren

1. Gurschler Stefan 537,1; 2. Gorfer Alexander 536,5; 3. Holzer Elmar 535,9; 4. Santer Florian 535,8; 5. Gluderer Erhardt 535,3; 6. Leopold Larcher 535,2; 7. Alois Rainer 534,4; 8. Staffler Andreas 534,2; 7. Stricker Martin 533,4; 8. Gorfer Alexander 533,3; 9. Götsch Konrad 534,0; 10. Josef Mayr 533,7.

#### Oberschützenmeister

1. Walter Lanzinger, Sexten 536,2; 2. Karl Gasser, Eppan 535,2; 3. August Tappeiner, Schlanders 529,3; 4. Valentin

Grüner, Schnals 526,6; 5. Reinhard Fauner, St. Leonhard/Passeier 526,6; 6. Anton Perfler, Laas 526,0; 7. Anton Bauer, Naturns 525,2; 8. Kurt Platzgummer, Goldrain 525,0; 9. Helmut Bologna, Tramin 520,0; 10. Oswald Perathoner, Bozen 491,0.

#### Mannschaftswertung Gäste Jugend

1. Laas Jugend I 2061,7 Punkte; 2. Laas Jugend II 2059,1.

#### Damen

1. Ivoclar Nachtschicht 2052,6 Punkte.

#### Allgemeine Klasse

1. Nördersberger mit 2143,2 Punkten; 2. Schnals II 2138,7; 3. Freiwild 2135,2; 4. Eppan 2130,6; 5. Laas I 2125,7; 6. Schlanders/Kortsch I 2123,6 und Schnals I 2123,6; 8. Schnals III 2116,2; 9. Obervinschger 5 Gesang 2108,6; 10. Ginglfrösch 2104,5. (Anton Bauer)

## SSV Naturns Raiffeisen – Sektion Einrad

### Italienmeisterschaft Freestyle und X-Style in Cuneo

**Am 1. und 2. Dezember fuhr das Einradteam des SSV Naturns mit 17 Teilnehmern zur Italienmeisterschaft im Freestyle und X-Style nach Cuneo.**

Die Einzel- und Paarküren wurden in diesem Jahr zum ersten Mal in 3 Kategorien gefahren (Beginner, Intermedio, Expert) und nicht mehr in Altersklassen unterteilt. In der Kategorie „Einzelkür Beginner“ ging der 1. Platz an Maralen Raabe, die mit ihrer Schwester Antonia auch Gold in der „Paarkür Beginner“ gewann. Bei den Expert Küren holte sich Anna-Maria Perkmann erneut den Italienmeistertitel der Einzelkür, gefolgt von Greta Kofler auf Platz 2. Gold in den Paarküren ging an Nadia und Anna-Maria Perkmann, Silber an Leonie Mengon und Greta Kofler. Weitere Medaillen holten sich die Mädchen bei den „Kleinen Gruppen“ mit dem 1. und 2. Platz für die Küren „Stewardess“ und „Unicorni“. In der Kategorie „Große Gruppen“ überzeugten die 10 Fahrerinnen die Jury mit ihrer „Dirndlkür“, inklusive Schuhplattler und sicherten ebenfalls die Goldmedaille.

Der X-Style Wettbewerb (Abfolge von Tricks innerhalb zwei Minuten) krönte den Medaillenspiegel der Sektion Einrad, denn alle Podestplätze der Damen gingen an den SSV Naturns. Für die Kategorie „Junior“ ging der 1. Platz an Sarah Öhler gefolgt von Maya Hanifle und Marit Folie. In der Kategorie „Master“ gewann Nadia Perkmann vor Anna-Maria Perkmann und Leonie Mengon. (Anita Preiss)



„Waschfrauen“ Hanna Ratschiller, Maya Hanifle, Valentina Gruber.



Prämierung der kleinen Gruppenküren.



Paarkür Anna-Maria und Nadia Perkmann.



Prämierung X-Style, Junior-Kategorie; vl. Maya Hanifle, Sara Öhler, Marit Folie.



## VEREINE UND VERBÄNDE

# Verein Freunde der Eisenbahn

## Eisenbahn Bozen - Meran und Tram ins Überetsch



### Diese vier Schwerpunkte standen im Mittelpunkt des 5. Runden Tisches zur Mobilität in Terlan.

Dr. Walter Weiss, Präsident des Vereins Freunde der Eisenbahn, stellte vor vielen begeisterten Vertretern der Bezirks-gemeinschaften und der Gemeinden des Etschtales, des Überetsch und des Unterlandes fest, welch hohen Stellenwert das Thema Mobilität erreicht hat. Ressortdirektor Valentino Pagani informierte über die wichtigsten Vorhaben. Bis 2026 sollte es gelingen die Bahnstrecke Bozen – Meran auszubauen, sagte er. Die beiden Bürgermeister Klaus Runer, Terlan und Armin Gorfer, Gargazon, erklärten sich bereit bei der Grundbeschaffung behilflich zu sein. Die Voraussetzungen für die Trasse der Tram ins Überetsch, wollen die beiden Gemeinden Eppan und Kaltern schaffen, erklärte die Vizebürgermeisterin von Eppan, Monika Hofer Larcher. In die gleiche Kerbe schlug das Vorstandsmitglied des Vereins Freunde der Eisenbahn, Ing Siegfried Tutzer. SVP Bezirksobmann Oswald Schiefer und die Bürgermeister von Leifers und Branzoll Christian Bianchi und Giorgia Mongillo wiesen auf die Notwendigkeit von drei zusätzlichen Zügen am Vormittag hin.



Runder Tisch zur Mobilität in Terlan.

### 18. Jahresversammlung

Bei der Versammlung wurde auch die Auszeichnung Bahnhof des Jahres an die Gemeinde Franzensfeste vergeben. Vizebürgermeister Richard Amort bedankte sich bei Präsident Walter Weiss und Juryvorsitzendem Dr. Arthur Scheidle. Alle weiteren Infos unter [www.eisenbahn.it](http://www.eisenbahn.it)  
Bitte einfügen: Bild



Vollversammlung: Einen bis auf den letzten Platz gefüllten Saal mit vielen Ehrengästen, darunter viele Bürgermeister, Gemeindefereferenten und freiwillige Helfer.

### Von den Vorstandssitzungen

Das Vereinslokal „Freunde der Eisenbahn“ befindet sich im Bahnhof Schnalsthal. Dort finden die Vorstandssitzungen statt. Die Adresse des Vereins lautet: Verein „Freunde der Eisenbahn“ Staben, 34a – 39025 Naturns. Tel. 0473 673065 Fax 0473 664663 und E-Mail: [info@eisenbahn.it](mailto:info@eisenbahn.it), [www.eisenbahn.it](http://www.eisenbahn.it).

Die 119. Sitzung fand am 23. Jänner statt. Dr. Walter Weiss wurde zum Präsidenten gewählt. Er ernannte Dr. Arthur Scheidle zu seinem Stellvertreter. Schriftführerin ist Frau Dr. Franziska Mair Kreidl und Kassier Alois Vent. Einstimmig wurde Dr. Richard Theiner in den Vorstand kooptiert. (Walter Weiss)



Joachim Dejaco, Arthur Scheidle, Richard Amort, Florian Mussner und Walter Weiss.

# Heimatspflegeverein Naturns-Plaus

## 23. Jahreshauptversammlung des Heimatspflegevereines Naturns-Plaus

**Die 23. Jahreshauptversammlung des Heimatspflegevereines Naturns-Plaus fand am Sonntag, 10. Februar 2019 beim Rosenwirt statt.**

Gefühlte Trauer und dankbare Erinnerung an den kürzlich verstorbenen Ehrenobmann zogen sich wie ein Faden durch die Berichte, und ganz in seinem Sinne sorgte die „Dornsberger Geigenmusi“ für die feierliche Umrahmung. Nach dem musikalischen Auftakt durch Stefanie Schuler, Dominik Avogaro und Elmar Schwienbacher begrüßte der Vorsitzende Hermann Wenter die Vereinsmitglieder und Ehrengäste, unter ihnen ganz besonders Franz Fliri, Obfraustellvertreter im Landesverband und Obmann des Heimatspflegebezirks Vinschgau, Andreas Heidegger, Bürgermeister von Naturns, Michael Ganthaler, Kulturreferent, Rudolf Hilpold, Dekan von Naturns, Hermann Fliri, Pfarrgemeindevorstandspräsident, Arnold Schuler, Stellvertreter des Landeshauptmannes und Vertreter der Nachbargemeinden.

Nach einer Gedenkminute für Josef Pircher berichteten die Projektträger von ihren Arbeitsbereichen, ihren Maßnahmen, Erfolgen und Zielen, aber auch von Erschwernissen. Adolf Fliri erinnerte, dass 2018 das elfte Jahr war, in dem der Lorenziacker nach herkömmlicher Weise bearbeitet wurde und gab den Erntertrag bekannt. Es wurde etwas weniger an Roggen erzielt als im Vorjahr, aber vergleichsweise mehr an Buchweizen. Die Kartoffelernte war zufriedenstellend. Alfons Hanny betreut die Reben, die das Grundstück umsäumen. Er berichtet darüber als alter erfahrener Winzer und bezeichnet die weiße Sorte „Bronner“ als pilzresistente Rebe, die nicht gespritzt werden muss. Die erzielten Mengen schwankten bisher zwischen 200 und 600 Liter.

Johanna Gapp, die aus Gesundheitsgründen entschuldigt war, ließ der Versammlung einen Bericht über die Trachtenkammer zukommen. Ihre Aufgabe als Schriftführerin übernahm das Vorstandsmitglied Dietmar Rainer.

Über die renovierte Runstermühle und deren Geschichte berichtete Franz Fliri. Das Mahlen mit Wasserantrieb, wie eh und je, wird von Walter Müller betreut. Mit Schulen und dem Tourismusverein werden Führungen angeboten. So erhalten Schüler und Gäste Einblicke in

die einzelnen Mahlvorgänge. Diesbezügliche Termine stehen für den kommenden Sommer bereits fest. Franz Fliri hat wieder die Betreuung über das Schaumahlen inne.

Franz Blaas berichtete ausführlich über die nun abgeschlossene Sanierung des alten K.u.K. Schießstandes in Tabland. In Wort und Bild wurden die Arbeiten vom Abbruch der alten Ruine bis zur Fertigstellung des neuen Schießstandes veranschaulicht. Die gelungene Sanierung ist auf den nimmermüden Einsatz des Franz Blaas zurück zu führen. Dabei darf die Mitarbeit der freiwilligen Helfer und der Forstverwaltung nicht unerwähnt bleiben. Für Schulklassen wurden auch hier bereits Besichtigungstermine festgesetzt. Es liegt nahe, die Jugend mit den Anliegen der Heimatpflege vertraut zu machen, da nun viele treue Mitglieder seit der Gründung des Vereins in die Jahre gekommen sind.

In den Berichten von Heinrich Kainz ging es in erster Linie um die Sanierung der Platzer Mühle auf dem Birchberg, deren Dach durch die stete Feuchtigkeit eingebrochen ist. Fotos bezeugten die Mängel, die in den letzten 25 Jahren entstanden sind. Auch das Pixnerhaus kam zur Sprache, das heute noch als einziges altes Gebäude neben der Kirche steht.

Somit war man auf den Film „Auf Plauszuggschaug“ bestens eingestimmt. Die Vorführung von Fritz Götsch, Video Aktiv, bildete den Höhepunkt des Abends. Im Film erzählt Josef Pircher über Geschichtliches und Neues in der Dorfentwicklung, über die Erhaltung ortsprägender Gebäude und Beachtung historischer Bausubstanz. Als großer Wert für die kulturelle Identität bezeichnet er auch das Wissen über alte Bräuche und Arbeitsweisen. So war es den Zuschauern vergönnt, den kürzlich Verstorbenen noch einmal in seinem Element als Heimatpfleger zu erleben.

Der zweite Film erinnerte an die „Plausers Säge“ als weitem bekannte Säge des Siegfried Zwischenbrugger, der nun den Betrieb eingestellt hat. Der Film konnte noch rechtzeitig vor der Schließung gedreht werden und ist so zu einem wichtigen Dokument geworden, das Einblicke über die Arbeit des Sagschneiders festhält und so an durch Jahrhunderte gewachsene Praktiken er-



Einige Vorstandsmitglieder mit BM Andreas Heidegger und Landeshauptmann-Stellvertreter Arnold Schuler.



Obmann Hermann Wenter bei der Begrüßung.



Landeshauptmann-Stellvertreter Arnold Schuler bei seinen Grußworten.

innert. Siegfried berichtete auch über die alte Venezianersäge und deren Namensherkunft, über die Entwicklung bis hin zu technischen Neuerungen und Erleichterungen, ebenso über die Gründe, die zur Auflaffung geführt haben.

Die Tätigkeitsvorschau für 2019 erbrachte der Obmann Hermann Wenter. Sie beinhaltet weitere Nachforschungen zu den Bildhauern Oswald Krad und Gregor Forcher durch Hermann Theiner. Für die Erstellung einer Broschüre hat Leo Andergassen seine Hilfe zugesagt. Die Frühlingsfahrt am Pfingstmontag führt daher nach Salurn zur Besichtigung der Kirche, in der Oswald Krad den Altar geschaffen hatte. Der Besuch des Grabes von Josef Noldin ist miteingeplant. Das Ziel der Herbstwanderung muss noch näher bestimmt werden. Kirchliche Festtage und Patrozinien

werden traditionsgemäß wieder mitgestaltet. Hingewiesen wird besonders auf die Abendmesse am Josefitag in Staben mit anschließendem Vortrag zur Aufwertung der Namenstage.

Zum Abschluss der Restaurierungsarbeiten an der Platzer Mühle ist ein Mühlenfest, vielleicht auch mit Brotbacken geplant. Eine Abordnung des Trachtenvereines Bayrischzell wird im Frühjahr Naturns und das Grab des Ehrenobmannes Josef Pircher besuchen. Es stellt sich die Frage, ob man den Pachtvertrag für den Lorenziacker ab 2022 weiterhin auch halten könne. Ein weiteres Anlie-

gen ist auch das Aufstellen der Schilder mit den Flurnamen auf Partscheilberg und das Ausbessern jener am Patleideregger Kirchweg und in Tschirland. Eine Erinnerungstafel für den Aufenthalt Kaiser Karls am Bahnhof in Staben im Jahr 1918 sollte angebracht werden. Man möchte sich auch mit der Tablander-Höfegeschichte befassen und weiterhin auch mit dem Lesen der deutschen Schreibschrift und dem Perloggen. Eine erfreuliche Nachricht war der Hinweis auf einen größeren Raum für die Trachtenkammer. Bei Stammtischgesprächen soll über Probleme der Heimatpflege

diskutiert und durch eine Plakataktion neue Mitglieder angeworben werden. Die Ehrengäste zeigten sich beeindruckt von der vielfältigen Tätigkeit des Vereines, der als Beispiel für Südtirol gelten kann. Sie würdigten den umsichtigen Einsatz des Obmannes mit seinem Ausschuss und aller Mitglieder und den Helfern, die sich bereitwillig für die Heimatpflege einsetzen. Franz Fliri überbrachte Grüße und lobende Worte der Landesobfrau Claudia Plaikner. Zum Abschluss wurde eine Tiroler Hausmannskost aufgetischt. (Maria Fliri Gerstgrasser)

## Restaurierung des ehemaligen k.u.k. Schießstandes

**Am 4. November 2018 fand in Tabland eine abendliche Dankfeier mit jenen Personen statt, welche sich ehrenamtlich an der Restaurierung des ehemaligen k.u.k. Schießstandes beteiligt haben.**

Aus diesem Anlass sei hier in zwei Teilen die Niederschrift aus dem Jahre 1940 des Altvorstehers von Tabland Johann Lamprecht wiedergegeben (Teil I veröffentlicht im Gemeindeblatt Nr. 4/2018). Die Rechtschreibung entspricht der damaligen Zeit. (Transkribiert von Hermann Wenter)

### Teil II.

Nach solchen Anlässen gab es dann von den gutgewilten Schützenfreunden zum Beispiel von Mathias Hell Spöhler, oder dem Andrä Kaserer und anderen eine Marende woh man sich dann durch Singen von Tiroler Schützen und Soldatenliedern sich Ergötze. An diesen Schützen Vereinsleben hatte fast jedermann seine Freude Es ergötze sich dabei Jung u. Alt Mändlich und Weiblich, den Schütze zu sein das wahr der Stolz des Tirolers bei Reich und Arm Gelehrt und Ungelehrt.

Diesbezüglich waren auch immer u. Überall bei Staatlichen wie bei Kirchlichen Festen u. Aufzügen (Seite 154) Schützen Kompagnien und Naturnser Vereine zugleich vertreten.

Wie zum Beispiel bei der Einweihung der Andreas Hoferkapelle, woh der greise Kaiser Franz Josef in Vereine der drei Landesbischöfe selber Gegenwärtig wahr.

Dann bei der Einweihung der Herz Jesu-Anbethungskirche in Bozen 1899 durch Fürstbischof Valussi von Trient woh

nicht weniger als 85 Veteranen u. Schützenverbände zugegen waren. Und vor allen erst bei der Jahrhundertfeier 1909 in Innsbruck und auf Iselberg (Berg Isel) woh der greise Kaiser mit seinen ganzen Hofstaate zum letzten Maal sein liebes Land Tirol betreten, und Ihm sein liebes Tiroler Volk Umjubelt und Begrüßt hatt.

Zu diesen Jubelfest sind auch der Großtheil der Tablander Schützen (Tabland Tomberg Staben) unter dem Hauptmann Georg Oberperfler von Schleid nach Innsbruck gereißt.

Nun noch kurz die Schilderung über die jeweiligen Oberschützenmeister, Schützenmeister, Schriftführer Schützen Hauptmänner und Fähnriche.

Als 1. Schützenmeister soll wie schon bemerkt der Sebastian Platzgummer von Mühlgütl gewesen sein dann Johann Köll Brigler dann Josef Gluderer Festelguter dann Mathias Hell Spöhler, dann Johann Tscholl v. Knöttl.

Und von zirka 1900 an der Hochw. H. Kurat Isidor Tscholl welcher sich um daß Schützenwesen ganz besonders hervorgethan u. Verdient gemacht hatt.

Herr Kurat wahr nicht blos ein tüchtiger Scheibenschütze, sondern auch ein Wildschütze erster Klasse (Weidmannsheil)

In letzter Zeit wurde was Schießwesen anbelangt von den (Unterschützenmeister) richtig Oberschützenmeister Johann Blaas Göttfrieder geleitet, welcher dann



Restaurierte Fahne der Tablander Schützen aus dem Jahre 1897.

auch für seine Bemühungen und Wohlthat die Er für das Schützenwesen gethan hatt, nach dem Zusammenbruch des Weltkrieges woh man dann unter die Italienische Herrschaft gekommen ist, wegen der Aufbewahrung der 2 Schußstand Zimmergewähre ohne weiteres verhaftet wurde nach Trient u. sodann nach Italien hinuntergebracht wurde und erst nach einen halben Jahr wieder in seine Heimat zurückkehren konnte. (Seite 155)

Unterschützenmeister waren viele zu bezeichnen führe selbige aber nicht an da es nicht von Bedeutung ist, Schützenhauptmann wahr glaublich als erster bei der Fahnenweihe Sebastian Oberperfler von Mitterhof dann der Simon Trenkwald von Pedrui Neunhöf als dritter Georg Oberperfler von Schleid, und als letzter Johann Platzgummer von Pultgietl welcher erst im Herbst 1914 gewählt wurde,



nachdem Oberperfler schon gleich beim Kriegsausbruch August 1914 als Aktiver Zugführer Einrücken mußte. Randvermerk : Als Fähnrich fungierte Johann Köll Brigler Bauer und als Schriftführer fast allgemein Andrä Kaserer (wahr auch Unterschützenmeister)

Johann Platzgummer ist dann auch im April 1915 mit den noch hiergebliebenen Standschützen vorerst nach Schlanders u. dann nach Taufers abgegangen, und dann schließlich nach Martell Ihn wahren auch die Standschützen von Tschars-Galzaun Unterstellt. In der Folgezeit kam dann Platzgummer Infolge seines Alters als Kommandant nach Schlanders zu der sogenannten Ersatzkompagnie (Meistens alt u. Mindertaugliche Leute wahren bei dieser Kompagnie)

Zu erwähnen ist noch daß diese Anfänglichen Schützenkompagnien fielfach zusammengestosen wurden, sowie auch mit anderen Militär verschiedener Gattung vermischt wurden, und sonach auch von Aktiven-Militärkomanden und Offizieren befähliget wurden.

Zu bemerken ist noch das von allen Eingerrückten Standschützen unter der Kriegszeit keiner zugrund gegangen oder Gestorben ist, da in Martell der größte Feind die Kälte u. der Schneesturm auf den Gletscher wahr, Ausgerück wurden von diesen oben erwähnten Gemeinden zirka 55 Mann im Alter von 19 - 55 Jahren

zu bemerken ist das zirka 2/3 der Eingetragenen Standschützen von 21 bis 42 Jahre schon bei der allgemeinen Mobilisierung zum Aktivdienst Einrücken mußten. Mit den Zusammenbruch des Weltkrieges, und der Abtretung Südtirols an Italien, wurde nun dieses schöne Schützen-Vereinswesen das wie eine Parole



Schriftzug des Johann Lamprecht.

vom Tiroler Volk hoch gehalten wurde alsogleich von den Italienern für immer begraben, Und die Schießstände woh früher die Tiroler Schützen mit ihren Gewehrstützen ihre

Fußnote : Johann Blaas wahr der letzte Oberschützenmeister (Seite 156)

Treffsicherheit durch ihre scharfen Augen zeigten, und reges lustiges Leben hers(ch)te, stehen heute als Ruinen da. Und die alten mit 50, 60, 70 und 80 Jahren lebten Männer u. Greise erinnern sich beim Anblick dieser Schießstätten an die gute alte Zeit, woh Sie nach harter alltäglicher Arbeit am Sonntag nach dem Gottesdienst oft und oft so viele fröhliche Stunden verbracht haben.

Heute aber nunmehr den jungen Leute mit Wehmuth erzählen können von diesen ehemaligen schönen Vereinsleben welches mir ehemals unter der Österrei-



Sterbbild des Sebastian Oberperfler, Schützenhauptmann z.Zt. der Fahnenweihe. Er war auch Mitglied des Naturnser Bürgerclub 1912.

chischen Herrschaft hatten.  
Geschrieben den 7. März 1940 Johann Lamprecht Alt.Vsth.

### Dank an die Stiftung Südtiroler Sparkasse

In diesem Zusammenhang sei lobend hervorgehoben, dass die Stiftung Südtiroler Sparkasse zur Restaurierung des k.u.k. Schießstandes in Tabland im Jahre 2018 den Betrag von 1.000.- Euro dem Heimatpflegeverein Naturns-Plaus gespendet hat. Die Vereinsleitung hat sich darüber sehr gefreut, zumal damit notwendige Zusatzarbeiten realisiert werden konnten und spricht dem Vorstand der Stiftung den aufrichtigen Dank aus. (Hermann Wenter)

## Trappistenmönche im Hilbhof und auf Schloss Dornsberg (1915-1932)

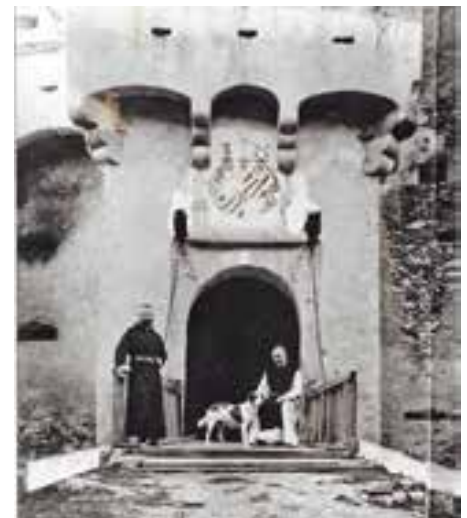
**Die Musikkapelle Naturns hat beim Frühjahrskonzert 2014 die Suite „Banja Luka“ von Jan de Haan aufgeführt. Das Kloster Mariastern bei Banja Luka, Sitz der Trappistenmönche, erwarb im Jahre 1915 den Hilbhof, ursprünglich im Besitz des Schloss Dornsberg.**

Maria Fliri Gerstgrasser hat in ihrem Buch „Sage, Brauchtum und Geschichten“ 3. Auflage, auf Seite 206 eine Abhandlung über die Trappistenmönche im Hilbhof aufgrund von Informationen des August Kleeberg (Schlern 1963, Seite 419) verfasst.

Mir ist es damals nicht gelungen die Fotografie der Patres im Schlosshof zu

Dornsberg zu finden, wohl wissend, dass ich es gesehen bzw. archiviert habe. Kürzlich ist es mir unter die Augen gekommen. Ich freute mich darüber sehr und stelle es unserem „Gemeindeblatt“ als Nachtrag zu den oben angemerkten Nennungen gerne zur Verfügung. Das Original dürfte aus dem Familienarchiv der Familie Christannell, Kreuzwirt, stammen. (Hermann Wenter)

Pater Basilius mit Hund und einem Mitbruder auf der Zugbrücke im Schlosshof zu Dornsberg. (Speicher Hermann Wenter 2018 Dornsberg Patres)



## Bäuerinnenorganisation Ortsgruppe Naturns

### Vollversammlung der Bäuerinnenorganisation Naturns

**Am 12. Jänner 2019 fand unsere Vollversammlung im Saal der Musikschule statt.**

Unsere Ortsbäuerin Bernadette Pfeifhofer Pratzner begrüßte einen voll besetzten Saal und freute sich gemeinsam mit dem Ausschuss über das große Interesse und die Wertschätzung. Anschließend gab es den 2-jährigen Tätigkeitsbericht, der von Sabine und Maritta vorgetragen wurde, gefolgt vom Kassabericht zusammengestellt von Hildegard.

Anschließend wurden wir von den Ehrengästen Gemeindereferentin Christa Klotz, Hermann Wenter vom Heimatpflegeverein Naturns-Plaus, Magdalena Pratzner von der Bauernjugend und Bezirksbäuerin Waltraud Pixner begrüßt und dazu motiviert auch in Zukunft so weiterzumachen.

Verabschiedet, mit ein paar netten Worten und einen Blumenstrauß, wurden Bernadette Pratzner für ihre vierjährige Tätigkeit als Ortsbäuerin und zehn Jahre Mitarbeit im Ausschuss, sowie Ulli Messmer für 14 Jahre, Heidi Gamper



Der scheidende Vorstand.

auch für 14 Jahre, Josefine Gamper für acht Jahre und Maritta Gluderer für 4 Jahre Mitarbeit im Ausschuss.

Zur Unterhaltung zeigte uns Leo Lanthaler einen Film über „Erdbrootn“. Anschließend fanden in Anwesenheit der Bezirksbäuerin die Neuwahlen statt. Der neue Ausschuss setzt sich nun wie folgt zusammen: Judith Baumgärtner Obertegger (Ortsbäuerin), Julia Gorfer Christanell (Stellvertreterin), Hildegard Nischler Weithaler (Kassierin), Katharina Prantl Gaidaldi (Schriftführerin), Sabine Götsch Costa, Karin Gamper Kaserer, Monika Fliri Gurschler, Vera Ladurner Holzer und Carmen Ratschiller Doliana.



Bernadette und Judith.



Der neue Vorstand.

Unsere Vollversammlung klang mit einem kleinen Buffet in geselliger Runde aus. (Sabine Götsch)

### Gut Holz!

Die Bäuerinnen der Ortsgruppe Naturns trafen sich am Mittwoch, den 20. Februar zum Kegeln in Partschins.

Nach einem gemütlichen, gemeinsamen Essen in der Pizzeria Spöttli traten 16 Damen in 4er-Gruppen gegeneinander an. Sobald die ersten Kugeln ins Rollen kamen, nahm der Wettkampf mit viel Spaß und Ehrgeiz seinen Lauf. Die einsatzfreudigen Teilnehmerinnen haben sich einen kräftigen Applaus verdient. (Sabine Götsch)



## Die Weiße Kreuz Jugend Naturns hat eine neue Jugendleiterin!

**Unsere scheidende Jugendleiterin Stefanie Prantl verabschiedet sich aus familiären und arbeitstechnischen Gründen und legt damit das Amt als Jugendleiterin nieder. Auf diesem Wege bedanken wir uns herzlich bei Steffi für ihr Engagement und unermüdlischen Einsatz.**

Magdalena Ladurner übernimmt nun im Jahre 2019 die Weiße Kreuz Jugend Naturns. Sie hat die besten Voraussetzungen, da sie zuvor selber in der Jugendgruppe und als Betreuerin in der Weiße Kreuz Jugend tätig war. Die Sektionleitung und die gesamte

Sektion Naturns wünscht Magdalena in ihrem neuen Amt alles Liebe und Gute und viel Erfolg! (Philipp Kaufmann)



Magdalena Ladurner.

## Bauernjugend Naturns/Plaus

**Auch in diesem Jahr kann die Bauernjugend Naturns/Plaus auf ein ereignisreiches Vereinsjahr mit zahlreichen Tätigkeiten zurückblicken.**

Neben den alljährlichen Aktivitäten wie Winterausflug, Kegeln, das Apfelfest sowie das Törggelen, fand zudem ein eintägiger Ausflug ins Freizeitparadies Gardaland statt.

Des Weiteren fuhr der alte Ausschuss zum Ende seiner 2-jährigen Tätigkeit für drei Tage nach Prag.

Aber neben dem Vergnügen sind wir auch der Tradition verbunden und wollen verschiedene Bräuche erhalten. So haben wir das traditionelle Holerpfann-Feuer entzündet, um den Winter auszutreiben und es wurde das Herz-Jesu-Feuer auf der Hochwart entfacht. Genauso nehmen wir bei der alljährlichen Erntedankfeier teil und pflegen dadurch das Tragen der Tracht. Der Erhalt des Brauchtums und der Tradition bedeutet für uns den Erhalt der Identität und Kultur. Damit diese ganzen Tätigkeiten immer wieder stattfinden können, braucht es zahlreiche Vereinsmitglieder, welche dazu beitragen, dass verschiedene Aktivitäten überhaupt gelingen können.

Den Abschluss des Jahres 2018 bildete unsere alljährliche Vollversammlung, welche am 1. Dezember im Restaurant

Zollwies stattfand. Dieses Jahr war jene umso spannender, weil Neuwahlen anstanden. Dem alten Ausschuss wurde für die vergangenen zwei Jahre herzlich gedankt. Besonders möchten wir uns hier bei unserem langjährigen Obmann Christian Prader bedanken, welcher sich immer mit vollem Einsatz dem Verein widmete.

Jene Ausschussmitglieder, welche sich nochmals und jene, die sich zum ersten Mal der Wahl stellen, wurden kurz vorgestellt. Darauf folgend wählten wir unseren neuen Ausschuss, welcher sich aus neun Mitgliedern zusammensetzt. Nach dem offiziellen Abschnitt der Vollversammlung freuten wir uns nun auf den gemütlichen und geselligen Teil des Abends. Gerne können sich auch weiterhin neue Mitglieder bei unserem Obmann melden. Obmann David Elsler: Tel: 346 2347844. (Magdalena Pratzner)



Herz Jesu.



Ausschussausflug nach Prag.

## Weihnachtsfeier des Weißen Kreuzes Naturns



**Zur heurigen Weihnachtsfeier des Weißen Kreuzes Naturns, traditionell am 7. Dezember, lud die Sektionsleitung in den festlich geschmückten Saal des Bürger- und Rathauses in Naturns ein.**

Karlheinz Steiner und sein Team hatten mit Liebe zum Detail alles für einen weihnachtlichen Abend vorbereitet. 130 Helferinnen und Helfer mit ihren Partnern genossen das leckere Essen und die besinnliche Atmosphäre.

Vize-Sektionsleiterin Valentina Raffener bedankte sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für den engagierten Einsatz, die zahlreichen Stunden und das Engagement das gesamte Jahr hindurch. (Arianna Polverino)



Ansprache Sektionsleitung.

## Musikkapelle Naturns



### Geehrte und neue Ehrenmitglieder bei der Musikkapelle Naturns

Anlässlich des Cäciliensonntags umrahmte die Musikkapelle Naturns unter der Leitung von Kapellmeister Dietmar Rainer gemeinsam mit dem Kirchenchor am 25. November den Gottesdienst in der Naturnser Pfarrkirche. Dabei kamen mehrere Stücke zur Aufführung, u.a. die „Suite aus Wassermusik“ von Georg Friedrich Händel, „Macht hoch die Tür“ von Jan de Haan und „Wachet auf!“ von Felix Mendelssohn Bartholdy.

Anschließend versammelten sich die MusikantInnen mit PartnerInnen und Ehrenmitglieder der Musikkapelle im geschmückten kleinen Saal des Bürger- und Rathauses zur traditionellen Cäcilienfeier. Neben Dekan Rudolf Hilpold waren als Dank für ihre Unterstützung auch die Gastgeber, Kassiere und Aushilfen des Neujahrsanspielens eingeladen.

Neben den kulinarischen Köstlichkeiten von Küchenchef Werner Albrecht, stellten die Ehrungen sowie die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft einen der Höhepunkte der Feier dar. Roman Tumler und Benedikt Kofler nahmen für ihre 15-jährige Tätigkeit das Ehrenabzeichen in Bronze, Markus Pircher für 25 Jahre bei der Kapelle das Ehrenabzeichen in Silber und Josef Hanny für 60 Jahre Mitgliedschaft das Ehrenabzeichen in Großgold am Bande von Obmann Andreas Pircher, Kapellmeister Dietmar Rainer und Ehrenobmann des Bezirkes Meran Hermann Wenter, entgegen. Mit einigen humorvollen Anekdoten und Fotos aus vergangenen Zeiten sowie einem lang anhaltenden Applaus wurde den Geehrten für ihre Leistungen in der Kapelle gedankt.



Geehrte und neue Ehrenmitglieder mit Partnerinnen (Foto: Hansjörg Alber).

Eine Besonderheit war in diesem Jahr die Ernennung von drei Musikanten zu Ehrenmitgliedern der Musikkapelle Naturns. Mit der Ehrenmitgliedschaft wurden die 53-jährige Mitgliedschaft von

Oskar Lamprecht, die 55-jährige Mitgliedschaft von Johann Schweitzer und die 65-jährige Mitgliedschaft von Josef Christanell sowie deren Bemühungen und Leistungen in den vielen Jahren gewürdigt. Auch den Partnerinnen der Geehrten und neuen Ehrenmitglieder wurde mit einem Blumenstrauß für ihre Unterstützung gedankt.

Anschließend fand der Cäciliensonntag bei einem Dessert und gemütlichem Beisammensein seinen Ausklang. (Julia Wellenzohn)

### Im Dreiklang der Musik, Sprache und des Lichtes Meditatio Festiva der Musikkapelle Naturns

Den festlichen Auftakt in die Adventszeit bot die Musikkapelle Naturns mit sakralen Klängen am Abend des 1. Dezembers in der Pfarrkirche Hl. Zeno von Naturns.

Eine Klangrepräsentation göttlicher Wirklichkeit, die Bekräftigung des Vertrauens auf das Licht in der Krippe und die feierliche Besinnung zur bevorstehenden stillen Zeit waren wohl die zentralsten Absichten des Kapellmeisters Dietmar Rainer im dargebrachten Kirchenkonzert, fernab von „Jingle-Bell“- und „We-wish-you-merry-Christmas-Gesülze“, wie Horst Saller, der eloquente Konzertsprecher, die Kommerzialisierung von Advent und Weihnachten in einem Selbstgespräch kritisch durchleuchtete. Der Dreiklang aus Musik - nicht geringerer kompositorischen Größen, wie etwa Händel, Bach, Mendels-

sohn aber auch zeitgenössischer Komponisten, wie Jan de Haan und Hardy Mertens - neben wortgewaltig-meditativ rezitierter Texte sowie der malerischen, farbprächtigen Lichtstimmung im Kirchengeschiff und der Feuerschalen im Freien ließ das Konzert zu einem gelungenen Gesamtwerk stiller Größe und edler Einfachheit heranreifen. Als Klangkörper glänzte die Kapelle in facettenreicher Hinsicht, sei es im klang-



Meditatio Festiva (Foto: Klaus Huber).

mächtigen und imposanten Tutti als auch in den wirkungsreichen, leidenschaftlichen solistischen Passagen. (Fabian Fleischmann)

## Musikkapelle Naturns blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück

**Die alljährliche ordentliche Vollversammlung der Musikkapelle Naturns fand am Samstag, 12. Januar 2019 im Widum in Naturns statt.**

Auf die feierliche Eröffnung durch ein Posaumentrio folgte die Begrüßung der Anwesenden durch Obmann Andreas Pircher. Neben den Mitgliedern und Ehrenmitgliedern konnten auch die Ehrengäste Dekan Rudolf Hilpold, Bürgermeister Andreas Heidegger, Referent für Schule und Kultur Michael Ganthaler, Obmann der Raiffeisenkasse Untervinschgau Wolfram Gapp und Uli Stampfer, Geschäftsführer des Tourismusverein Naturns unter den Anwesenden begrüßt werden.

Auf die einleitenden Worte des Obmannes folgten die ausführlichen Berichte des Kassiers, des Kapellmeisters, des Jugendleiters und der Tätigkeitsbericht des vergangenen Jahres.

Dabei konnte auf ein erfolgreiches Jahr zurückgeblückt werden, welches besonders in Anbetracht des veranstalteten Bezirksmusikfestes von großem Einsatz aller Mitglieder gekennzeichnet war. Erfreulicherweise gab es wieder drei Neu- bzw. Wiederaufnahmen: Wir freuen uns Elena Götsch und Carmen Schwienbacher als Marketenderinnen in unsere Reihen begrüßen zu dürfen

und Reinhard Gander nach einigen Jahren im Ausland wieder bei den Posaunen dabeizuhaben.

Im Anschluss wurde allen MusikantInnen, welche 2018 bei den ca. 90 Proben und Ausrückungen nicht öfter als 7 Mal gefehlt hatten, als Anerkennung für ihren Fleiß das traditionelle Kelchglas überreicht. Insgesamt konnten 12 Gläser und 6 Krüge übergeben werden. Alle Mitglieder, welche ihren Wohnsitz nicht in Naturns haben, wurden außerdem als Dank zu einer gemeinsamen Maren- de eingeladen.

Abschließend ergriffen die Ehrengäste das Wort. Bürgermeister Andreas Heidegger überbrachte seinen Dank für die musikalischen Beiträge für die Dorfgemeinschaft sowie für den Einsatz und die Leistung der einzelnen Mitglieder. Besondere Anerkennung sprach er der Kapelle für die organisatorische Leistung und einwandfreie Abhaltung des Bezirksmusikfestes in Naturns aus. Diesem Kompliment schloss sich anschließend auch Wolfram Gapp an, welcher die sehr saubere Abhaltung des Bezirksmusikfestes unterstrich. Ebenso sprach er seine Wertschätzung gegenüber den Tätigkeiten des Vereines und die Anerkennung an die wertvolle Jugendarbeit aus und sicherte weiterhin die Unterstützung der Raiffeisenkasse



Neue Mitglieder v.l. Carmen Schwienbacher, Elena Götsch und Reinhard Gander. (Foto: Hansjörg Alber)

zu. Uli Stampfer dankte der Kapelle für die zahlreichen Konzerte und Veranstaltungen, welche auch für den Tourismusverein von großer Bedeutung sind. Er drückte seine Anerkennung gegenüber dem spürbar tollen Vereinsklima sowie dem Tatendrang und Enthusiasmus gegenüber einer Weiterentwicklung des Vereines aus und sicherte die Unterstützung des Tourismusvereines bei den verschiedenen geplanten Veranstaltungen für das Jahr 2019 zu. Dekan Rudolf Hilpold bedankte sich für den Einsatz der Kapelle besonders bei den kirchlichen Anlässen und wünscht weiterhin ein gutes Verhältnis und Zusammenhalt im Verein.

Abschließend ließ man den Abend bei einem gemeinsamen Abendessen im Kreuzwirt ausklingen. (Julia Wellenzohn)

## Rückblick Vereinsjahr 2018

**Mit dem Jahr 2018 ging ein weiteres arbeitsreiches und aufregendes Musi- jahre zu Ende.**

Aus dem Tätigkeitsbericht geht hervor, dass die ganze Kapelle im Vereinsjahr 2018 insgesamt 21 mal ausrückte: zu 11 Konzerten, davon 8 in Naturns, 1 Konzert in Plaus, 1 Konzert in Partschins und 1 Konzert in Burgeis. Weiters rückte die Kapelle zu 7 kirchlichen Anlässen und 3 Beerdigungen aus. Zu insgesamt 16 weltlichen und kirchlichen Anlässen spielten kleine Gruppen der Kapelle. Dabei geht die Advents- und Weihnachtszeit als die intensivste Zeit der kleinen Gruppen hervor.

Um den Ausrückungen und damit verbundenen musikalischen Anforderungen im Jahr 2018 gerecht zu werden, traf sich die ganze Kapelle zu insgesamt 51 ganzen Proben, 8 Registerproben und 10 Teilproben.

Die Böhmisches, unter der Leitung von Lukas Schwienbacher, traf sich 2018 zu 10 Proben und absolvierte 10 Auftritte.

Hinzu kommen die Ausrückungen der 6 Gruppen beim Neujahrsanspielen.

Auch die Jugendkapelle war fleißig und probte unter der Leitung von Daniel Götsch für mehrere Auftritte. So um-

rahmten sie die Feierlichkeiten der Erstkommunion in Plaus, das Kompatscher Festl, eine Messe in Plaus und wirkte beim Adventskonzert der Musikschule mit. Bei einer Instrumenten-

### Termine 2019

Samstag, 13. April	Frühjahrskonzert
Montag, 22. April	Osterkonzert
Sonntag, 28. April	Erstkommunion
Samstag, 4. Mai	Floriani
Samstag, 15. Juni	blasmusik.brunch@KOMM
Sonntag, 30. Juni	Herz-Jesu-Prozession
Donnerstag, 22. August	Sommernachtskonzert
Samstag, 24. August	Wiederholung Sommernachtskonzert
Sonntag, 1. September	Kirchtagskonzert Naturns
Samstag, 19. Oktober	Erntedank Rundgang
Sonntag, 20. Oktober	Erntedankfest
Freitag, 1. November	Allerheiligen
Sonntag, 24. November	Cäcilia – Messe & Feier
Samstag, 7. Dezember	Meditatio Festiva
Donnerstag, 26. Dezember	Stephansmesse
Fr. 27. & Sa. 28. Dezember	Neujahrsanspielen

vorstellung im März hatten die 4. Klassen der Grundschule Naturns die Möglichkeit die Kapelle näher kennenzulernen. Gemeinsam mit den „Jungen Schnolsern U25“ fand im Juni ein Open-Air Konzert auf dem Kirchplatz mit stimmungsvoller Beleuchtung statt. Ebenso wurde wiederum ein Jugendcamp mit Abschlusskonzert in Karthaus organisiert.

Um die organisatorischen Herausforderungen des Vereins zu meistern, traf sich der Ausschuss in diesem Jahr zu insgesamt 10 Sitzungen. Hinzu kommen die Sitzungen des Organisationsteams für das Bezirksmusikfest.

Das wohl besondere Ereignis im Musi-Jahr 2018 war das 14. Bezirksmusikfest in Naturns vom 11.-13. Mai. An drei Tagen trafen sich dabei 1400 Musikanten und Musikantinnen aus dem Bezirk Meran und darüber hinaus in Naturns und sorgten im Festzelt, auf dem Burggräfler- und Lahnplatz, sowie beim Kritik- und Wertungsspiel im Bürger- und Rathaus für zahlreiche musikalische Höhepunkte. Ein besonderer Dank geht hier noch einmal an das Organisationskomitee, aber auch an jeden einzelnen Musikant und jede Musikantin sowie alle HelferInnen und Sponsoren, denn ohne den Zusammenhalt und die Mithilfe aller wäre die reibungslose Ab-

haltung einer solchen Veranstaltung unmöglich gewesen.

Auch gab es wieder einige außermusikalische Tätigkeiten, bei denen die Kameradschaft im Mittelpunkt stand: so wurden ein Helferfestl zum Bezirksmusikfest, eine Musi-Almwanderung, ein Böhmisches-Ausflug, ein Marketenderinnen-Ausflug und die Cäcilienfeier organisiert.

Im Jahr 2018 konnten gemeinsam wieder einige musikalische und organisatorische Herausforderungen gemeistert werden. Nun können wir uns auf ein aufregendes Jahr 2019 freuen, welches von einigen Neuerungen gekennzeichnet sein wird. (Julia Wellenzohn)

## Neujahrsspielen 2018

Aufgeteilt in sechs Gruppen überbrachte die Musikkapelle Ende Dezember 2018 in Naturns, seinen Fraktionen und in Plaus die musikalischen Glückwünsche für das neue Jahr 2019.

Wir bedanken uns von Herzen für die anerkennende Unterstützung und vielen musikalischen und freundschaftlichen Momente im Jahr 2018 und wünschen allen Gesundheit, Zufriedenheit und viel Erfolg für das neue Jahr! (Andreas Pircher)



Die Sonnenberger Böhmisches beim Neujahrsspielen 2018.

## Auf hoher See – Sommerlager der Naturnser Pfadis

**Auch im vergangenen Jahr gab es für alle Mitglieder des Pfadfinderstammes ein großes Sommerlager. Wie das Motto, „Auf hoher See“ schon vermuten lässt, spielte sich alles rund ums Thema Piraten und Schatzsuchen ab.**

Am 11. August ging es für einige abenteuerlustige Jugendliche auf zum Gardasee, um dort den großen Piratenschatz wieder zu finden. Nach einer anstrengenden Anreise kamen alle, wenn auch nicht über denselben Weg, in Saló, genauer gesagt, in Cisano an. Wir schlugen unsere Zelte auf einem Zeltlagerplatz der dortigen Pfadfindergruppe auf. Der Platz befand sich auf einer Anhöhe, nur 200m entfernt vom Gardasee. Schon beim Aufbau der ersten Zelte und Lagerbauten wurde uns der große Unterschied zu den üblichen Plätzen klar, denn obwohl der Platz in einem kleinen Wäldchen, umgeben von Olivenbäumen lag, war es extrem heiß, doch dies passte ja auch zu unserem Thema. Noch am selben Abend starte-



te das große und reichhaltige Programm. Alle Sippen (Kleingruppen) brachen zu einer Schatzsuche auf, zu finden gab es Farben, Pinsel und Fahnen, womit sich jede Sippe ihren eigenen „Jolly Roger“ basteln konnte. Auch die nächsten Tage hatten es in sich und waren voll mit Programm, vom Gelän-

despiel mit den Pfadfindern aus Saló, einem großen Piratenspiel, wo es galt so viel Schiffe wie möglich zu kaufen bis hin zu einem großen Piratenfest war alles dabei. Dabei konnten die Teilnehmer für alle Spiele Gold gewinnen und diese im großen Bazar für Süßigkeiten oder andere Dingen wieder aus-

geben. Natürlich gingen wir auch regelmäßig zu unserem eigenen „Privatstrand“ um uns im kühlen Nass abzukühlen. Einige Highlights waren der Besuch in Gardaland und die Canyoningtour. Das Lager war für alle etwas ganz Besonderes und wird vielen von uns noch lange im Gedächtnis bleiben.

## Adventbesinnung

**Um besinnlich in die Weihnachtszeit zu starten, veranstalteten wir unsere alljährliche Weihnachtsbesinnung. Alle Eltern, Freunde und Mitglieder waren herzlichst eingeladen.**

Dieser Einladung folgten viele und so zogen wir mit Fackeln durch Kompatsch. Bei jeder Pfadiwegkrippe wurde eine kurze Besinnung abgehalten: von besinnlichen Texten, Bildern und Liedern war alles mit dabei. Bei Lagerfeuer, Tee, Keksen und Panettone ließen wir den Abend gemütlich und besinnlich ausklingen.

## Licht aus Bethlehem

Vor über 40 Jahren startete das ORF im Zuge von „Licht ins Dunkel“ die Spendenaktion „Friedenslicht aus Bethlehem“. Dabei wird das Licht von den österreichischen Pfadfindern in der Geburtsgrötze Jesu entzündet und nach Linz gebracht. Von dort aus gelangt es in über 30 europäische Länder. Wir, die Südtiroler Pfadfinder, empfangen das Licht wie schon seit vielen Jahren regelmäßig am 23. Dezember am Brenner. Auch der Stamm Naturns war bei der Übergabefeier vertreten. Wir brachten das Licht mit einem Kleinbus nach Naturns. Vom Widum aus, starteten wir in unterschiedlichen Kleingrup-



Adventbesinnung.



Bethlehemslicht.

pen zu Fuß in die einzelnen Fraktionen, wo das Licht in den Kirchen entzündet wurde. Anschließend trafen sich die Gruppen in der Pfarrkirche St. Zeno zu einer gemeinsamen Besinnung. Anschließend wurde erstmals eine Weihnachtsfeier abgehalten. Am 24. Dezember konnte das Licht in der Rundkapelle der Pfarrkirche geholt werden. Durch die zahlreichen Spenden wurde

in Naturns eine Summe von 1.018,05 Euro erreicht, welche der Südtiroler Pfadfinderschaft übergeben wurde. Mit der gesammelten Spende werden folgende drei Projekte unterstützt: eine Straßenküche in Indien, ein Kindergartenprojekt in Rumänien und ein Brunnenbauprojekt in Afrika. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Spender und Spenderinnen.

## Stammeswinterlager

**Auch heuer organisierten wir ein Winterlager für den gesamten Stamm Naturns. Am Donnerstag, den 3. Jänner starteten einige Pfadis (8 bis 16 Jahre) ins Passeiertal zum Jugendhaus Hahnebaum.**

Dort angekommen, mussten wir zu allem Entsetzen feststellen, dass wir leider kein Glück mit dem Schnee hatten, jedoch überzeugte die tolle Unterkunft unsere Pfadis auf Anhub. Nachdem jeder seinen Schlafplatz gefunden hatte, trafen wir uns im großzügigen Aufenthaltsraum, um das Programm der nächsten Tage zu besprechen und be-

endeten den Tag mit einigen Gesellschaftsspielen. Am nächsten Tag starteten wir Richtung Pfelders, wo reichlich Schnee vorhanden war, um uns todesmutig die Rodelbahn hinunter zu stürzen. Am Abend gab es ein großes Calcettoturnier und für alle, die nicht zu müde waren, eine spannende Filmnacht. Der darauffolgende Tag sollte eine Überraschung bereithalten, tatsächlich lagen 4 cm Schnee vor der Hütte und alle starteten voller Freude ins Freie und es kam zu einer Schneeballschlacht zwischen Leitern und Pfadis. Später am Nachmittag veranstalteten wir eine große Hausrally und ein Pfadiquiz. Den Abend ließen wir mit Grusel-



Winterlager.

geschichten und Spielen ausklingen. Am Sonntag, nachdem alles geputzt war, fuhren wir erschöpft, aber glücklich nach Hause. (Oswald Zischg)

## Schützenkompanie Naturns



### Andreas Hofer Gedenkfeier in Naturns mit Gedenkredner Alt-Bürgermeister Walter Weiss

**Am 17. Februar fand die Andreas Hofer Gedenkfeier in Naturns statt. Dabei wird nicht nur Andreas Hofer und seinen vorbildhaften Werten der Freiheit, des Glaubens und der Selbstlosigkeit gedacht, sondern auch allen Gefallenen des Freiheitskampfes um 1809 und der beiden Weltkriege.**

Nach der Hl. Messe in der St. Zeno Kirche marschierte die Schützenkompanie Naturns zusammen mit der Geistlichkeit, der Kriegspopfer- und Frontkämpferabordnung, den Ehrengästen, der Bläsergruppe und unter Teilnahme der Bevölkerung zum Gefallenendenkmal. Im Gedenken an die Opfer aller Kriege nahm die Geistlichkeit die Segnung vor, anschließend feuerte die Schützenkompanie Naturns eine Ehrensalve ab. Die Bläsergruppe der Musikkapelle Naturns spielte die Weise des „guten Kameraden“. Die Gedenkrede hielt Alt-Bürgermeister Dr. Walter Weiss. Er erzählte gekonnt u.a. von seinen Erfahrungen des Freiheitswillens bei der Kundgebung auf Schloss Sigmundskron und berichtete über schwierigere Zeiten in seiner Kindheit bis hin zur enormen Entwicklung von Naturns bis zum heutigen Wohlstand,



Schützenkompanie beim Kriegerdenkmal in Naturns.

wo es durchaus von engagierten Bürgern manchmal einen „Aufstand“ geben sollte zu Entwicklungen, mit denen sie nicht einverstanden sind. Abschließend dankte Bürgermeister Andreas Heidegger dem Gedenkredner und allen Teilnehmern. Zuvor wurde noch die Landeshymne „Zu Mantua in Banden“ gespielt. Bei der anschließenden Feier wurden zwei Mitgliedern der Schützenkompanie Naturns Ehrenurkunden und Medaillen in Anwesenheit von Bürgermeister Andreas Heidegger und Gedenkredner Walter Weiss übergeben: Konrad Garber und Thomas Crepez für jeweils 15 Jahre treue Mitgliedschaft beim Südtiroler Schützenbund in der Kompanie Naturns. Bürgermeister Andreas Heide-



Segnung vor dem Kriegerdenkmal in Naturns.



Ehrensalve vor dem Kriegerdenkmal in Naturns.

gger gratulierte den beiden Geehrten und lobte sie für ihre vorbildhafte Leistung, gleichzeitig gratulierte er dem neuen Hauptmann Marcel Doliana und versicherte weiterhin die Unterstützung der Gemeinde Naturns.

### Andreas Hofer Gedenkfeier in Tabland mit Gedenkredner Oberleutnant Dietmar Rainer

**Am Sonntag 24. Februar wurde bei der Andreas Hofer Gedenkfeier in Tabland ebenfalls nach der Hl. Messe in der Pfarrkirche „Hl. Nikolaus“ zum Kriegerdenkmal auf dem Friedhof in Tabland marschiert und die Gedenkfeier mit der Schützenkompanie unter der neu restaurierten Fahne des Zuges von Tabland, dem Kirchenchor Tabland-Staben, dem Dekan Rudolf Hilpold, der Bläsergruppe, der Frontkämpferabordnung und dem Gedenkredner gestaltet.**

Nach dem Gebet mit Segnung und der Ehrensalve mit Kranzniederlegung zur Weise des „Guten Kameraden“ hielt erstmals ein Mitglied der Schützenkompanie, Oberleutnant Dietmar Rainer, die Andreas-Hofer-Gedenkrede im Sinne der Freiheitshelden von 1809 und der Opfer und Gefallenen beider Weltkriege. Er beschrieb u.a. Andreas Hofer als unseren gemeinsamen Tiroler Volkshelden und lies offen, was ohne den Tiroler



Schützenkompanie beim Abmarsch zum Friedhof in Tabland.

Freiheitskampf 1809 passierte wäre. Rainer war sich aber gewiss, dass heute noch viele Bräuche und der Glaube von damals erhalten geblieben sind. Weiters erinnerte er an die vielen Gefallen Tablander an den Gedenktafeln in der Friedhofskapelle der beiden Weltkriege und erwähnte den historischen Wert des neu restaurierten Schießstandes in Tabland und mahnte an, dass die Geschichte den Menschen von heute als Erinnerung dienen und man mit den heutigen Mitteln um die Eigenart und



Gedenkredner in Tabland Oberleutnant Dietmar Rainer.

den Erhalt unserer Heimat kämpfen solle. Die Gedenkfeier vor der Friedhofskapelle wurde von der Bläsergruppe der Musikkapelle Naturns und dem Kir-



chenchor Tabland-Staben unter Leitung von Urban Rinner musikalisch umrahmt. Nach der Gedenkfeier erhielt ein weite-

res Mitglied eine Ehrenurkunde und Medaille: Andreas Comellini wurde von Hauptmann Marcel Doliana und von Ge-

denkredner Olt. Dietmar Rainer für seine 40-jährige treue Mitgliedschaft beim Südtiroler Schützenbund geehrt.

## Neuwahlen in der Kompanie und restaurierte Fahne Zug Tabland

**Am 12. Jänner hat es bei der Schützenkompanie Naturns im Rahmen der ordentlichen Jahreshauptversammlung Neuwahlen gegeben. Nach zwei Jahren stand der bisherige Hauptmann Stefan Oberhofer nicht mehr zur Verfügung und aus den Neuwahlen ging mit großer Mehrheit Marcel Doliana als neuer Hauptmann hervor.**

An seine Seite gewählt wurden Oberleutnant Dietmar Rainer sowie die weiteren Kommandantschaftsmitglieder Fahnenleutnant Thomas Crepaz, Leutnant Manuel Tappeiner, Fähnrich Valentin Pircher und Oberjäger Klaus Garber. Für den Zug Tabland ist Konrad Garber in die neue Kommandantschaft gewählt worden, welcher gleich bei der Andreas Hofer Gedenkfeier in Tabland die Ehre hatte die neu restaurierte Fahne des Zuges Tabland zu tragen. Für die aufwendige Restaurierung bittet man die Bevölkerung um Spenden, die von den Mitgliedern der Schützenkompanie gesammelt werden. Die offizielle Fahnenweihe ist noch für dieses Jahr 2019 geplant. Vergelt's Gott im Voraus!

Der neue Hauptmann Marcel Doliana und seine Kommandantschaft möchten sich hiermit gerne mit Foto vorstellen, für das bereits erhaltene Vertrauen und die Glückwünsche bedanken und stehen für Fragen und Interessierte gerne zur Verfügung. (Dietmar Rainer)



Der neue Hauptmann Marcel Doliana.

Gefallen dir unsere Aktivitäten? Finde uns auf Facebook, schau dir unsere Fotos und Videos an und melde Dich bei uns, wir suchen Dich als neues Mitglied!



Die neue Kommandantschaft der Schützenkompanie Naturns.



v.l.n.r.: Franz Gapp, Konrad Garber und Klaus Garber mit der restaurierten Fahne von Tabland.

(alle Bilder: Schützenkompanie Naturns und Roswitha Platzgummer)

## AVS - Sektion Untervinschgau

Wandern ist im Trend. Wandern ist gesund. Wandern ist in.

**Ein gemütlicher Spaziergang, die erste Bergwanderung oder ein toller Berglauf sind das richtige, um den Frühling zu genießen.**

Bereits unsere Eltern und Großeltern wussten, dass Wandern gesund ist. Sie gingen in die Berge, weil es Körper und Seele gut tat. Die Bewegung in der Natur und frischen Luft wirkt sich positiv auf ganz viele Bereiche der Gesundheit aus, weiters macht es glücklich, verringert Stress und die Wahrnehmung der Landschaft lässt das Gehirn auf Entspannungsmodus schalten. Beim Entdecken von einzigartigen Naturerlebnissen darf der soziale Aspekt nicht übersehen werden: gemeinsam die Na-

tur zu erleben und Bergabenteuer zu meistern, verbindet und oft werden dabei neue Freundschaften geknüpft. Die Gemeinschaft steht nach wie vor im Mittelpunkt des Vereinsgeschehens. Unsere Wanderführer und Tourenleiter laden ein mitzumachen, eine gemütliche Talwanderung, eine anspruchsvolle Bergtour oder einen Abenteuerklettersteig zu wagen. Es geht also darum, ein „Wagnis“ einzugehen. Das Wagnis aus dem Haus zu gehen und etwas zu erleben. Wozu? Für das gemeinsame Erreichen von Zielen, um in den Flow zu kommen. Für Menschen, mit denen man die Erlebnisse teilen kann, für unsere Gesundheit und nicht zuletzt für unser Glück. (Verena Kofler)



## Alpenverein Südtirol – Sektion Untervinschgau Qualitätsoffensive für unsere Wegarbeit!

### Der Sektion obliegt die Markierung, Pflege und Wartung unserer attraktiven Wanderwege.

Viele Kilometer kommen da zusammen. Um diese aufwendige Arbeit mit mehr Augen und Händen weiterhin gewährleisten und die Betreuung langfristig sichern zu können, suchen wir Wegepaten/innen, die „ihren“ Weg oder Streckenabschnitt in Schuss halten. Die Patenschaft umfasst unter anderem: seitlichen Freischnitt der Pfade, Steine und Äste wegräumen, Winter-

schäden beheben, kleinere Reparaturen durchführen, gegebenenfalls Unrat entfernen, allerlei Kleinarbeiten verrichten - damit die Wanderer auch weiterhin auf gut gepflegten Pfaden ihrer Passion „Natur erleben“ getrost nachgehen können. Auch Gefahrenstellen und Bedarf an größeren Maßnahmen sind zu melden. Diese werden dann in Absprache mit oder durch Wege-/Markierungswart und Forstinspektorat bearbeitet.

Ein Engagement als Wegepate/in eignet sich besonders für junge Ruheständler,

die eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung suchen und gleichzeitig Spaß am Bewegen in der Natur haben. Letztlich sind alle Naturliebhaber und Wandervögel willkommen, die sich mit Begeisterung und Stolz um „ihren“ Weg kümmern möchten. Es gibt übrigens auch einen jährlichen Informationsaustausch im Rahmen der Jahresversammlung des AVS-Wegereferats sowie eine einführende Schulung für Neulinge.

Bei Interesse und Fragen meldet euch bitte bei Siegfried Kerschbamer Tel. 347 4013861. (Siegfried Kerschbamer)

## Aus der Pfarrei zum Hl. Zeno in Naturns

### Minis halten Rückschau und planen fürs neue Jahr



### Anlässlich der Jahreshauptversammlung der Ministrantengruppe Naturns am Samstag, 2. Februar schauten wir auf ein ereignisreiches Jahr zurück.

Zum ersten Mal gelang uns ein Zusammentreffen mit der Ministrantengruppe aus Kastelbell: es ging zum Rodeln ins Martelltal und zum Spielenachmittag auf den Sportplatz in Schlums. Kirchliche Feste haben wir nicht nur als Minis mitgefeiert, sondern z.B. auch die Palmbesenaktion durchgeführt und unsere selbstgebundenen Palmbesen gegen freiwillige Spende verteilt. Ein Höhepunkt war sicherlich wieder das Hüttenlager auf dem Vigljoch mit viel Spaß, Spiel und tollen Aktivitäten. Und weil es uns auf dem Vigljoch so gut gefällt, werden wir heuer wieder dorthin gehen und drei aufregende Hüttentage vom 10. bis zum 13. August erleben. Besonders gefreut haben wir uns, als wir im vergangenen Herbst in unseren neuen Miniraum einziehen konnten. Er ist zu unserem neuen „Zuhause“ geworden, den wir seit Jahresanfang viel nutzen. Einmal im Monat, am 3. Samstag, ist unser Raum für alle Minis im Rahmen eines Spielenachmittages geöffnet. In der Gemeinschaft spielen wir verschiedene Tischspiele, machen ein Calcetto-Turnier, spielen Karten, ratschen, lachen und vieles mehr. Auch sind schon einige besondere Aktivitäten wie „Kinoabend mit Abendessen“ geplant. Unser Anliegen ist es, den Minis Möglichkeiten zu bieten sich als Gruppe kennen zu lernen, in Austausch mit anderen Kindern und Jugendlichen zu kommen, gemein-



sam spielen, lachen und Spaß zu haben. Deshalb hat es uns auch sehr gefreut, dass wir im Dezember vergangenen Jahres neun neue Minis in unsere Reihe aufnehmen konnten. Schön, dass ihr euch für diesen wertvollen Dienst entschieden habt. Wir wünschen euch viele schöne Momente in unserer Gemeinschaft. Bedanken möchten wir uns auch bei jenen, die bei den Minis ausgetreten sind und im Besonderen bei den Mitgliedern des Arbeitskreises Ministranten, die im neuen Jahr nicht mehr dabei sind: Tamara, Daniel und Beate. Danke euch für euren Einsatz und euer Engagement! Der nächste große Höhepunkt des Kirchenjahres ist das Osterfest. Am

Palmsamstag, dem 13. April werden wir im Rahmen des „Naturnser Frühling“ Palmbesen winden. Wer Lust hat, kann gerne auf dem Rathausplatz vorbeikommen, selbst seinen Palmbesen winden, oder einen vorbereiteten mitnehmen, damit dieser Brauch nicht in Vergessenheit gerät und lebendig gehalten wird. Es freut uns sehr, dass wir an dieser Aktion des Tourismusvereins teilnehmen können.

Da wir auf Landesebene ebenso ein gutes Netzwerk pflegen und wir Teil der Katholischen Jungschar Südtirol (KJS) sind, werden wir bei genügend TeilnehmerInnen zum großen Landeskinderfest fahren: es findet heuer am 11. Mai

in der Festung Franzensfeste statt. Im Rahmen der Spielewoche der KJS „SpielZeit“ sind wir momentan beim Planen einer Dorfrallye, welche in der letzten Märzwoche stattfinden wird. Ein spannendes Jahr liegt somit vor uns, mit vielen besonderen Momenten und

mit all jenen Momenten, die zu unserem Ministranten- und Ministrantinnenleben dazugehören: Mitgestaltung von Messen, Hochzeiten, Beerdigungen und kirchlichen Feiern. Es braucht viel Pflichtbewusstsein, Verlässlichkeit und Engagement für diesen wertvollen

Dienst in der Kirche. Und dafür danken wir den 35 aktiven Minis. Macht weiter so, mit so viel Freude und Begeisterung. Besonders danken wir auch unseren Oberminis, die tatkräftig mithelfen, mitgestalten und mit Schwung dabei sind! (Evi Brugger)

## Neue Wege und Chancen wahrnehmen – Begräbnisfeiern mit „Laien“ ab Mai 2019

### Seit Oktober 2018 findet in Brixen die erste Ausbildung statt, die es nicht geweihten Personen ermöglichen soll, kirchliche Begräbnisfeiern zu leiten.

Dies war nötig geworden, nachdem Priester in den stetig wachsenden Seelsorgeeinheiten immer mehr unter fehlender Zeit und Kraft für die Ausübung dieses Dienstes leiden. Die nun von der Diözese gestartete und auch von unseren Pfarreien mitgetragene Initiative soll dafür sorgen, dass die Gläubigen auch dann würdevoll auf ihrem letzten Weg begleitet werden können, wenn vor Ort kein Priester mehr verfügbar ist. Unter den 17 Frauen und Männern, die aktuell den auf eine Dauer von zwei Jahren ausgelegten Lehrgang besuchen, sind auch zwei Frauen

aus unserer Seelsorgeeinheit: Marianne aus Naturns und Karin aus Tschars. Sie haben sich bereit erklärt im Auftrag des Pfarreienrats die Fortbildung zu besuchen und den damit verbundenen Dienst in den sieben Pfarreien der Seelsorgeeinheit Untervinschgau zu verrichten. Zwar als „Laien“ aus kirchenrechtlicher Sicht, aber durch die Ausbildung eigentlich als „Experten“ auf diesem Gebiet, werden die beiden Frauen, die aktuell bereits als Leiterinnen von Wort-Gottes-Feiern in der Seelsorgeeinheit aktiv sind, ab Mai 2019 regelmäßig kirchlichen Begräbnisfeiern vorstehen und unsere Priester damit entlasten. Bei diesen Gelegenheiten wird dann das Begräbnis nicht mehr im Ritus einer Eucharistiefeier, sondern im Ritus einer Wort-

Gottes-Feier gehalten. Es wird dadurch aber nicht zu einem Begräbnis zweiter Klasse! Ganz im Gegenteil bietet der nicht ganz so strenge Ablauf der Wort-Gottes-Feier den Angehörigen die Chance, sich noch mehr und besser in die Gestaltung der Feier einzubringen, wodurch diese einen ganz individuellen Charakter erhalten kann. „Wenn Gott eine Türe schließt, macht er ein Fenster auf“, so lautet ein bekanntes Sprichwort. Ich lade Sie ein, nicht der sich schließenden Tür nachzutruern, sondern sich aus dem Fenster der neuen Möglichkeiten zu lehnen und wahrzunehmen, wie Menschen aus unserer Mitte in den Pfarrgemeinden Verantwortung übernehmen und so weiterhin würdige Begräbnisse ermöglichen. (Matthias Ebner, Pastoralassistent)

## Katholische Frauenbewegung Naturns

### Wie jedes Jahr beginnt das Arbeitsjahr der Katholischen Frauenbewegung mit der Feier des Gottesdienstes zu Maria Lichtmess und der Kerzenweihe.

Am Nachmittag desselben Tages waren die Kinder, welche im letzten Jahr das Sakrament der Taufe empfangen hatten, zusammen mit ihren Eltern zur Segnung und gemeinsamem Beisammensein eingeladen.

Die Katholische Frauenbewegung Südtirol hat sich im Bewusstsein ihrer christlichen Wurzeln und der Verantwortung in Welt und Kirche für die kommenden beiden Jahre das Arbeitsthema „mittendrin: kraftvoll - fair - berührt“ gegeben. Dazu finden immer wieder Impulstage, Vorträge, u.a. mehr statt.

Auch in Naturns begehen wir Anfang März den Weltgebetstag der Frauen, welcher als Wortgottesfeier gestaltet wird, im Wissen, dass dieses Gebet in vielen Ländern der Erde, also weltumfassend stattfinden wird. In der Fastenzeit laden wir zur Teilnahme an den



Die Jubelpaare des Jahres 2018. (Foto: Fotostudio 2000)

Kreuzwegandachten und im Mai zum Gebet bei den Maiandachten ein. Die jeweiligen Termine werden in den Pfarrnachrichten bekannt gegeben. Zum Schluss noch zwei Vorankündigungen: Die Feier der Jubelpaare findet die-

ses Jahr zu Muttertag, am 12. Mai statt. Einladung zur Frauenliturgie „Muttersein in der Bibel“ am Samstag, den 18. Mai um 17.00 Uhr in der Monika-Kirche in Plaus. (Verena Spechtenhauser Trafoier)

## VERANSTALTUNGEN

### Aktion Verzicht 2019



**„Mach mit!“ – Mit diesem Angebot richten sich 66 Vereine sowie öffentliche und private Einrichtungen wieder an die Bevölkerung.**

Um diese während der Fastenzeit bewusst zum Mitmachen zu animieren, wurde das neue Plakat in Form eines Kalenders gestaltet, auf dem jeden Tag ein eigenes Türchen geöffnet werden kann. Hinter den Türchen verbergen sich verschiedene Verzichtstipps zum Mitmachen. Auch sind wieder eine Reihe anderer Aktionen geplant, mit welchen sich die Träger und Mitträger in die „Aktion Verzicht“ einbringen. Gemeinsames Ziel ist es, während der Fastenzeit persönliche Gewohnheits- und Verhaltensmuster zu hinterfragen und gegebenenfalls zu ändern.

„Viele verzichten während der Fastenzeit bewusst auf Fleisch, Süßigkeiten oder Alkohol, andere nützen diese Zeit, um sich wieder neu in Schwung zu bringen oder sie halten bewusst inne, um ins Gleichgewicht zu kommen – auch wenn die Methoden verschieden sind, so haben sie doch eines gemeinsam: sich selbst zu hinterfragen, auf Gewohntes zu verzichten und dadurch Platz für eine neu, bewusstere Lebensweise zu schaffen. Das stärkt die Persönlichkeit, tut der Gesundheit gut und festigt auch die Beziehungen. Die 40 Tage in der Fastenzeit bieten dazu den idealen Rahmen“, sagt Peter Koler vom Forum Prävention, das gemeinsam mit der Caritas, dem Katholischen Familienverband, dem deutschen und ladinischen Bildungsressort und der Arbeitsgemeinschaft der Ju-

genddienste die Aktion vor 14 Jahren gegründet hat. Der „Aktion Verzicht“ haben sich von Jahr zu Jahr mehr Institutionen, Einrichtungen und Vereine angeschlossen, heuer sind es insgesamt 66. Die „Aktion Verzicht 2019“ beginnt am Aschermittwoch, 6. März, und endet am Karsamstag, 20. April. Für jeden Tag findet sich auf dem Plakat, das heuer dafür bewusst im Kalenderformat gestaltet wurde, ein Verzichtstipp. Um möglichst viele zum Mitmachen bei der „Aktion Verzicht“ zu gewinnen, werden auf Facebook sog. Testimonials für die Aktion veröffentlicht werden. Gleichzeitig wird aber auch wie gewohnt über Plakate, Radio und Inserate auf die Aktion aufmerksam gemacht und es werden verschiedene Mitmach-Initiativen angeboten. (Renata Plattner)

## Langzeitmiete. Sorglos viele Vorteile nutzen.

### QASHQAI

AB

**299 € / monatlich**  
MwSt inkl.

48 Monate / 30.000 km / Vorauszahlung 4.500 €  
Inkl.: Kfz-Steuer, Versicherung, Pannendienst,  
Winterreifen, Lieferung frei Haus

### SMART

AB

**199 € / monatlich**  
MwSt inkl.

48 Monate / 30.000 km / Vorauszahlung 2.500 €  
Inkl.: Kfz-Steuer, Versicherung, Pannendienst,  
Winterreifen, Lieferung frei Haus

Nissan

**QASHQAI  
Business  
Cross over**

1.5 / dCi / 115



**SMART  
Fortwo  
Coupè**

1.0 / 52kW



**sparkasse.it**

Bis 28. Februar 2019  
Angebot anfragen und  
einen **SMART FORTWO**  
für 48 Monate **GEWINNEN**

  
**SPARKASSE AUTO**

powered by  
 **ALD  
Automotive**

# Musikkapelle Naturns

## Frühjahrskonzert der Musikkapelle Naturns



### Programmnotiz

Mit Gioacchino Rossinis Ouvertüre zur Oper „Il Barbiere di Siviglia“ laden wir unsere geschätzten Konzertbesucher ein, mit der Musikkapelle Naturns eine musikalische Reise nach Spanien zu unternehmen. In Sevilla angelangt, ist Flamenco angesagt. Anna Weithaler auf der Gitarre, Andreas Lamprecht am Sopransaxofon und Loris Gitterle auf dem Cajon werden als Solisten in „Palindromía Flamenca“ für spanisches Flair sorgen.

Das anschließende Hauptwerk des Abends stammt von Amando Blanquer Ponsoda. Er ist in unseren Breiten wenig bekannt, gehört aber zu den wichtigsten spanischen Komponisten des 20. Jahrhunderts. In seiner Sinfonie „Entornos“ beschreibt er die Gebirge und die Weite der Küstengegend um Alicante. Eine Hommage an die Umgebung seiner Heimat.

Der erste Satz dieses umfangreichen Werkes ist voll von Lebensfreude ausstrahlenden Tanzrhythmen, der zweite Satz verbreitet durch seine warme Instrumentation und großen melodischen Bögen eine ruhige Atmosphäre, welche nur durch quirlige Dorfszenen unterbrochen wird. Der Schlusssatz, betitelt mit „Fanfarria y Coral“ überzeugt durch strahlende Klangpracht der Blechbläser. Der darauf folgende Paso Doble „Arnoldo“ von Hardy Mertens bildet die ideale Überleitung zur „Fifth Suite“ von Alfred Reed. Darin werden vier internationale Tänze verarbeitet: der amerikanische „Hoedown“, die französische „Sarabande“, der japanische „Yamabushi Kagura“ und die wilde rumänisch/israelische „Hora“.

Der Schlusspunkt des Konzertes gehört



Musikkapelle Naturns

## FRÜHJAHRSKONZERT

Samstag, 13. April 2019

Ostermontag, 22. April 2019

19 Uhr im Bürger- und Rathaus Naturns

Platzreservierung ab 01. April, tägl. von 18 – 20 Uhr  
telefonisch unter: +39 366 208 911 5

18 Uhr Einführung ins Konzertprogramm durch den  
Kapellmeister im Ratssaal und Sektempfang im Foyer

Obmann  
Andreas Pircher  
Kapellmeister  
Dietmar Rainer

Moderation  
Judith Leiter, Daniel Götsch



### PROGRAMM

Gioacchino Rossini  
Il Barbiere di Siviglia  
Ouvertüre zur Oper

Antonio Ruda Peco  
Palindromía Flamenca  
Sopransaxofon: Andreas Lamprecht  
Gitarre: Anna Weithaler; Cajon: Loris Gitterle

Amando Blanquer Ponsoda  
Entornos  
Allegro grazioso - Lento - Fanfarria y Coral

Hardy Mertens  
Arnoldo  
Paso doble

Alfred Reed  
Fifth Suite  
Hoe Down - Sarabande - Yamabushi Kagura - Hora

Oscar Navarro  
La Mosca  
aus der Suite „Bestiarium“

wieder einem spanischen Komponisten: Oscar Navarro gehört zur jungen spanischen Generation, er feiert mit seinen Werken weltweit große Erfolge. „La Mosca“ beschreibt auf virtuose und humorige Art, wie eine Fliege die „Siesta“ zunichte machen kann.

Ich wünsche dem Publikum einen lebendigen und klangvollen Konzertabend mit gar einigen musikalischen Überraschungen. (Dietmar Rainer)



Frühjahrskonzert 2018. (Foto: Manuela Trenkwalder)

## Musical: „August on the road“

**Die Musikschule Naturns und die Musikschule Reutte (Ausserfern) haben für das heurige Schuljahr gemeinsam ein ganz besonderes, grenzüberschreitendes Projekt auf die Füße gestellt.**

Es handelt sich dabei um ein Musiktheater über die bekannte und geschichtsbewogene Straße der „Via Claudia Augusta“. Es treffen auf dieser Straße immer wieder junge Studenten auf einen Chor mit Sängern mittleren Alters. Dabei wird Geschichtliches erzählt, gesungen und getanzt. Die Musik wird ein bunter Mix aus

Blasmusik, Popsongs und Volksmusik. Interessant: Komponisten aus Süd- und Nordtirol stellten die Literatur für dieses Musical zur Verfügung. Die Bilder von der Via Claudia Augusta hingegen stammen von Gianni Bodini.

Auf unterhaltsame Weise zeigen die Darsteller in diesem Stück, dass Tradition und Moderne, Jung und Alt nebeneinander leben können. Toleranz und Respekt sind das Motto!

Die Premiere dieses Stückes wird am 31. Mai im Bürger und Rathaus über die



(Foto: Gianni Bodini).

Bühne gehen (sowohl als Schülervorstellung als auch als Abendprogramm). (mg)

## Frühlingsfest Naturns und weitere Veranstaltungen des Tourismusvereins

Das Fahrrad ist eines der umweltfreundlichsten Verkehrsmittel und so setzt auch die Gemeinde Naturns verstärkt auf die Radmobilität, um die innergemeindliche Verkehrssituation zu verbessern. Die Projektgruppe PRO-BYKE hat sich zum Ziel gesetzt, Naturns in den nächsten Jahren durch attraktive Angebote und Maßnahmen zur nachhaltigen Mobilität zu einer besonders fahrradfreundlichen Gemeinde für die Einheimischen und unsere Gäste zu entwickeln.

Und so steht beim „Frühlingsfest Naturns“ vom 12. bis 14. April neben den Themen Garten- und Gartendekoration, Blumen und Floristik auch das Fahrrad im Mittelpunkt. Am Freitag werden den ganzen Tag über die Frühjahrsblumen im Dorf verteilt. Am Samstag und Sonntag präsentieren verschiedene Aussteller aus der Umgebung auf dem Rathausparkplatz ihre Neuheiten. An den Marktständen gibt es Produkte zum Thema Garten, Gartenschmuck, Kerzen, Räucherstäbe, Schmuck, Mandala-Steine, Aquarelle, Feuerschalen, Accessoires sowie regionale Produkte von heimischen Bauern wie Honig, Äpfel, Speck, Wein und Milchprodukte. Neben einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm mit Workshops (Ostereier bemalen und Palmbesen binden), Musik und typischen Gerichten der Ortsbäuerinnen sorgt Naturns mit der neuen St. Prokulus Rose und kunstvoll bemalten und mit Blumen geschmückten Fahrrädern für Frühlingsstimmung. Dazu gibt es am Samstag ab 13.30 Uhr eine Einrad-Showeinlage und anschlie-

ßend eine Fahrradversteigerung. Passend zum Frühlingsfest findet am Samstagabend noch das Frühlingskonzert der Musikkapelle Naturns im Bürger- und Rathaus statt.

Ein weiteres Frühjahrshighlight ist der internationale Keramikmarkt mit ausgesuchten Künstlern und Kunsthandwerkern, der alle zwei Jahre im Ortszentrum in Naturns stattfindet. Vom 14. bis 16. Juni gibt es für die Besucher vielfältige Keramik-Kunsthandwerke zu bestaunen. Parallel zum Keramikmarkt findet die Ausstellung zum Thema „Der Schmuck“ statt. Die ausgestellten Objekte stehen im Bewerb für den „Keramikpreis Naturns Aktiv“ und können während der gesamten Marktöffnungszeiten im Bürger- und Rathaus besichtigt werden. Darüber hinaus wird an allen drei Tagen ein erstklassiges Rahmenprogramm mit Tonwerkstatt für Kinder und Erwachsene, Live Musik u.v.m. geboten. Beginn des Keramikmarktes: Freitag 14.06 um 14.00 Uhr, offizielle Eröffnung und Prämierung Keramikpreis um 17.00 Uhr. Die Veranstaltung endet am Sonntag um 18.00 Uhr.

**Klettersteiggehen** erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Doch werden die Risiken auf Klettersteigen von vielen „Hobbykletterern“ völlig unterschätzt. Um Gefahren vorzubeugen ist ein Mindestmaß an Know-how unbedingt erforderlich. Aus diesem Grund organisiert der Tourismusverein am 18. und 19. Mai 2019 in Naturns ein zweitägiges **SAAC Klettersteig Camp**. Das Camp richtet sich an all jene, die erste Erfahrungen in



Copyright: Tourismusverein Naturns.

der Begehung eines Klettersteigs unter professioneller Führung machen, oder ihre bereits vorhandenen Kenntnisse vertiefen möchten. Es gibt einen Theorie- und einen Praxisteil.

Weiters bietet der Tourismusverein Naturns in Zusammenarbeit mit der Seilbahn Unterstell von März bis November jeden Mittwoch „**Klettern am Übungs- und Familienklettersteig Knott**“ am Felsen unterhalb der Aussichtsplattform an. Anfänger jeden Alters aber auch leicht Fortgeschrittene, die nicht über das nötige Sicherheitsset verfügen, werden von einem professionellen Bergführer auf den vier Klettersteigrouten mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden begleitet und erhalten wichtige Tipps zum sicheren Klettersteiggehen. Wagemutige können sich von der Aussichtsplattform abseilen lassen. Voraussetzungen sind Trittsicherheit und Schwindelfreiheit.

Nähere Informationen zu allen Veranstaltungen erhalten Sie beim Tourismusverein, Tel. 0473 666077 oder auf [www.naturns.it](http://www.naturns.it) (Peter Rainer)

## Fahrt zu Bischof Hermann Glettler nach Innsbruck

Am Sonntag, 26. Mai sind alle jene, welche Hermann heißen, eingeladen zu einem Gesamt-Tiroler-Treffen mit Bischof Hermann Glettler in Innsbruck (12.15 Uhr hl. Messe in der Spitalkirche, das Programm nach dem Mittagessen steht noch nicht fest).

Nähere Informationen in den zukünftigen Pfarrnachrichten, der Lokalpresse und bei Hermann Wenter, Tel. 0473 667046. (Hermann Wenter)



mehr erleben  
**naturns**

IM MERANER LAND  
ALPIN-MEDITERRANES LEBENSGEFÜHL

**12.-14.04.19**  
RATHAUSPARKPLATZ

# FRÜHLINGS- FEST NATURNS

## Meraner Frühling

Beim Frühlingsfest Naturns stehen die Themen Blumen, Garten- und Gartendekoration, Floristik und das Thema Fahrrad im Mittelpunkt.

Verschiedene Aussteller aus der Umgebung werden zum Thema Garten und Gartenschmuck ihre Neuheiten 2019 präsentieren. Neben einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm mit Workshops, Fahrradtauschmarkt, Musik und Gastronomie sorgt Naturns mit der neuen St. Prokulus Rose und kunstvoll bemalten und mit Blumen geschmückten Fahrrädern für Frühlingsstimmung.

### Freitag 12.04.

**09.00-17.00** Verteilung Frühjahrsblumen im Dorf

### Samstag 13.04.

**09.30** Beginn des Frühlingsmarktes in Naturns  
Wochenmarkt  
**10.00** Ostereier bemalen  
Palmbesen binden  
**10.30** Offizielle Eröffnung und Präsentation der Kunstfahrräder  
**12.00** für Speis und Trank sorgen die Bäuerinnen von Naturns (Knödel, Gulasch u. Muas)  
**13.30** Einrad Showeinlage der Einradgruppe Naturns  
Kaffee und Kuchen  
**15.00** Fahrradversteigerung der Ortspolizei  
**19.00** Frühjahrskonzert der MK Naturns

### Sonntag 14.04.

**11.00** Beginn des Frühlingsmarktes  
Frühshoppen mit den Bäuerinnen von Naturns  
**11.30** Konzert der Red Funk Connection  
**12.00** für Speis und Trank sorgen die Bäuerinnen von Naturns  
**14.00** Kaffee und Kuchen

**Teilnehmende Organisationen:** Gemeinde, Ortspolizei, ProByke, RFK Untervinschgau, ELKI, VKE, Minis, Juze, HDS, Mittelschule, Einradgruppe, Amateur Malverein, Bäuerinnen Naturns, Pfadfinder **Aussteller:** Gärtnerei Schöpf (Blumen, Pflanzen, Zubehör), Gärtnerei Rinner (Bio-Kräuter), Pflegerhof (Gemüsejungpflanzen, Kräuter), Mair Metall (Feuerschalen), kOmMa5 (Schmuck), Kerzenstübele Kröss (Kerzen), Blaas Karin (Kuscheltiere, Nachtschlampen), Menic Art (Mandalasteine, Betonschalen), Simply C. (Taschen, Accessoires), Amateur Malerverein (Aquarelle), Imkerverein Naturns/Plaus (Honig), Texel (Äpfel), Moser Speck (Speck), Freie Weinbauern (Wein), Bergbauern (Milchprodukte), Räucherwerkstatt (Räucherwerke), Feines Südtirol (Wollprodukte, Filz)

## Unser Kulturjahr 2019



**Freitag, 29. März | 20.00 Uhr | Öffentliche Bibliothek Naturns**  
Buchvorstellung – „1968 – Südtirol in Bewegung“ von Birgit Eschgfäller  
mit Musik der 60er Jahre mit Dj Scholly

**Samstag, 13. April | 19.00 Uhr | Bürger und Rathaus**  
Frühjahrskonzert der Musikkapelle Naturns

**Ostermontag, 22. April | 19.00 Uhr | Bürger und Rathaus**  
Osterkonzert der Musikkapelle Naturns

**Dienstag, 23. April | 19.00 Uhr | Pfarrkirche St. Zeno**  
Osterkonzert mit dem Kirchenchor St. Zeno, Kirchenchor Untermais und dem Orchester der Musikfreunde Meran

**Freitag, 3. Mai | 20.00 Uhr | Rathaus Galerie**  
Eröffnung der Fotoausstellung von Gregor Schaller mit Vortrag „Mein Indien. Eine Reise zu den wesentlichen Fragen des Lebens.“  
Öffnungszeiten: Sa. 4. / So. 5. Mai und Sa. 11. / So. 12. Mai jeweils von 18.00-21.00 Uhr

**Sonntag, 19. Mai | ganztags | Prokulus Museum**  
Internationaler Museumstag „Museen - Zukunft lebendiger Traditionen“  
Öffnungszeiten Museum: 10.00-17.30 Uhr durchgehend, Öffnungszeiten Kirche: 10.00-12.30 Uhr und 14.30-17.30 Uhr.  
Freier Eintritt in Kirche und Museum.  
Kostenlose Führungen in Deutsch und Italienisch  
Ab 13.30 Uhr: Schatzsuche für Kinder. 17.30 Uhr: Sagen-Lesung mit Christian Kössler „Geister- und Teufelssagen aus Südtirol - eine unheimliche Reise entlang von Etsch, Eisack und Rienz“.

**Freitag, 24. Mai | ab 19.30 Uhr | St. Prokulus Kirche und Museum**  
Lange Nacht der Kirchen  
St. Prokulus Kirche: Führungen um 19.30 Uhr und 21.30 Uhr mit besonderem Blick auf die frühmittelalterliche Darstellung der Rinderherde und auf die Schöpfungsgeschichte.  
Prokulus Museum: Vortrag „Mensch und Tier in Schöpfung, Bibel und Kunst“ um 20.30 Uhr und 22.00 Uhr von Don Paolo Renner. Eintritt frei.

**Freitag, 31. Mai | 19.30 Uhr | Bürger und Rathaus / Samstag, 1. Juni | 18.00 Uhr | Bürger und Rathaus**  
Musical „AUGUST ON THE ROAD - Eine musikalische Reise auf der Via Claudia Augusta“

**Samstag, 10. August | 19.30 Uhr | Freilichtbühne**  
Blues Festival Naturns

**Mittwoch, 14. August | 21.00 Uhr | Kirchhof St. Prokulus Kirche**  
Freiluftkonzert im Kirchhof der St. Prokulus Kirche  
Konzert mit dem Kreativ Ensemble „La musica risveglia l'anima“

**Donnerstag, 22. & Samstag 24. August | 21.00 Uhr | Freilichtbühne**  
Sommernachtskonzert der Musikkapelle Naturns



# Prokulus Museum

Multimediale Zeitreise



Geöffnet

09.04. – 31.10.2019

> Dienstag bis Freitag und Sonntag  
10.00 – 12.30 Uhr  
14.30 – 17.30 Uhr

> Samstag  
10.00 – 12.30 Uhr

> Montag geschlossen

T +39 0473 673139  
info@prokulus.org  
www.prokulus.org

St. Prokulus Kirche und Museum

Das St. Prokulus Kirchlein ist wegen seiner einzigartigen Fresken aus dem Frühmittelalter berühmt. Im daneben liegenden Museum sind die im Kirchlein abgenommenen gotischen Fresken ausgestellt. Weiters gibt im unterirdisch angelegten Museum eine didaktisch sehr gut aufbereitete multimediale Zeitreise Einblick in die Epochen Spätantike, Frühmittelalter, Romanik und Gotik und in die Themen Pest und Anthropologie.

lineartek.com | Foto: DDM Spitzl



**Samstag, 12. Oktober | ganztags | Prokulus Museum**

Tag der Romanik

Öffnungszeiten Museum: 10.00-17.30 Uhr durchgehend

Öffnungszeiten Kirche: 10.00-12.30 Uhr und 14.30-17.30 Uhr

Freier Eintritt in Kirche und Museum

Kostenlose Führungen in Deutsch und Italienisch

14.00 – 17.00 Uhr: Workshop zur Buchmalerei mit dem Maler und Zeichner Paolo Profaizer und Johanna Platzgummer (Naturmuseum)

**Samstag, 16. November | 19.30 Uhr | Prokulus Museum**

CD Vorstellung „Café Zimmermann“ mit Anne-Suse Enßle/Blockflöten, Reinhard Führer/ Cembalo

**Sonntag, 29. Dezember | St. Prokulus Kirche und Museum**  
Folgt dem Stern - Besinnlich-heiteres Stelldichein

Änderungen vorbehalten. (Tanja Flarer)



## Buchvorstellung – „1968 – Südtirol in Bewegung“ von Birgit Eschgfäller



Die Südtiroler Autorin Birgit Eschgfäller wird ihr vor Kurzem entstandenes Buch „1968 - Südtirol in Bewegung“ am Freitag, 29. März um 20.00 Uhr in der Bibliothek Naturns vorstellen. Moderiert wird der Abend von Zeno Christanell. Frau Eschgfäller hat in ihrem Werk ein Stück jüngere Zeitgeschichte eingefangen.

Weltweit war 1968 ein Jahr des Aufruhrs - auch in Südtirol. Das Aufbegehren der damaligen Jugend hat die Gesellschaft verändert. Es entstanden Alternativen zu den etablierten Parteien und erste sprachgruppenübergreifen-

de Initiativen. Die Kultur- und Medienlandschaft wurde bunter. Vieles, was heute als selbstverständlich gilt, wurde von den 68ern erkämpft. „1968 - Südtirol in Bewegung“ beleuchtet erstmals eine Facette Südtirols, die bislang kaum Einzug in die Geschichtsbücher gefunden hat. Bei einem Büchertisch und einem kleinen Umtrunk hat man Gelegenheit über diese bewegte Zeit zu diskutieren und nachzudenken. Passende Musik aus den 60er mit Dj. Scholly rundet den Abend ab. Eine Veranstaltung der Öffentlichen Bibliothek Naturns in Zusammenarbeit mit KULTUR Naturns. (Tanja Flarer)



Birgit Eschgfäller. 1968 – Südtirol in Bewegung. (Fotos: Birgit Eschgfäller)

## „Mein Indien. Eine Reise zu den wesentlichen Fragen des Lebens.“

Vortrag zur Eröffnung einer Fotoausstellung von Gregor Schaller am Freitag, 3. Mai um 20.00 Uhr in der Rathaus Galerie.

Wonach sollen wir fragen und vor allem wie? Nahezu alle alten indischen Erzählungen beginnen mit Fragen an einen Weisen. Doch ohne die überzeugte innere Haltung ihn verstehen zu wollen bleibt dieser stumm. Solange wir kein Interesse an einer möglichen Metaphysik hinter den vordergründigen Erschei-

nungen dieser Welt haben, sind die Grenzen unseres Wirklichkeits-Verständnisses unüberwindbar. Ergriffenheit ist die Grundlage für die Entschlüsselung von Bedeutung.

„Mein Indien“ ist die Spurensuche nach jenen Fragen meiner Kindheit und Jugendzeit in Naturns, die mich hinausgeführt haben auf meine Reisen. Indien hat mich gelehrt, wie Fragen enden sollten auf die es keine Antwort gibt.

Ausstellungstermine: Sa. 4. / So. 5. Mai



(Fotos: Gregor Schaller)

und Sa. 11. / So. 12. Mai, jeweils von 18.00 - 21.00 Uhr. (Gregor Schaller)

## Internationaler Museumstag „Museen - Zukunft lebendiger Traditionen“

Sonntag, 19. Mai | ganztags | Prokulus Museum

Am Sonntag, den 19. Mai findet in Südtirol der 15. Internationale Museumstag unter dem Motto „Museen - Zukunft lebendiger Traditionen“ statt.

Auch dieses Jahr beteiligt sich das Prokulus Museum in Zusammenarbeit mit dem Prokulus Kulturverein an dieser weltweit stattfindenden Aktion. Das Museum ist an diesem Tag durchgehend von 10.00-17.30 Uhr geöffnet. Die Kirche kann zu den gewohnten Uhrzeiten von 10.00-12.30 Uhr und 14.30-17.30 Uhr besucht werden. Der Eintritt in Kirche und Museum ist frei.

Das Museum bietet um 11.00 und

16.00 Uhr Führungen in deutscher und um 10.00 und 15.00 Uhr in italienischer Sprache an. Die kleinen Gäste laden wir herzlichst ab 13.30 Uhr zu einer spannenden Schatzsuche ein, damit sie das Museum spielerisch und abwechslungsreich erkunden können.

Als Programm-Highlight an diesem Tag freuen wir uns auf die Sagen-Lesung mit Christian Kössler „Geister- und Teufelssagen aus Südtirol - eine unheimliche Reise entlang von Etsch, Eisack und Rienz“ um 17.30 Uhr.

Der gebürtige Innsbrucker Christian



(Foto: Christian Kössler)

Kössler begann 2006 Kurzprosa zu schreiben. Schwerpunkt in seinen Werken sind makabere, aber auch unheimliche Erzählungen, die er mit Lokalkolorit und schwarzem Humor verbindet. Seit über zehn Jahren

gastiert er mit seinen Texten im In- und Ausland, zahlreiche Veranstaltungen haben ihn diesbezüglich auch zu unterschiedlichen Kulturveranstaltungen in Südtirol geführt.

Am 19. Mai wird er erstmals auch nach Naturns kommen. Anlässlich eines schaurig-schönen Leseabends erweckt er alte Geister- und Teufelsagen aus Südtirol wieder zu neuem

Leben und verlegt sie in die Gegenwart. Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Prokulus Kulturverein und der St. Prokulus Kirche. (Tanja Flarer)

## Schulprojekt - Ausmalbuch zu den Fresken der St. Prokulus Kirche

**Auf Anregung des Prokulus Kulturvereins und im Auftrag des Prokulus Museums bzw. der Gemeinde Naturns wurde ein Projekt zur Erstellung eines „Ausmalbuches“ zu den Fresken der St. Prokulus Kirche mit dem Kunstgymnasium Meran mit Fachrichtung Grafik ins Leben gerufen.**

Die Schüler und Schülerinnen der Klasse 4D und 4K besuchten Anfang Dezember letzten Jahres die St. Prokulus Kirche und das Museum und konnten sich dabei einen ersten Eindruck der einzigartigen Wandmalereien im Inneren der Kirche machen, sich mit der Geschichte rund ums Kirchlein vertraut machen und auch die Sonderausstellung zur Spektralen Fotografie von Annette T. Keller analysieren. Im Anschluss an den Lokalausgang hieß es einfach mal kreativ sein, die gesamten Eindrücke sammeln, grafisch aufarbeiten, der Kreativität und Fantasie freien Lauf lassen. Teams, bestehend aus 3-5 Jugendlichen, haben sich intensiv mit den Fresken der St. Prokulus Kirche beschäftigt

und so unterschiedliche, einmalige und künstlerische Ausmalvorlagen in Form von Rekonstruktionszeichnungen, Teilausschnitten, verfremdeten Bildern oder auch Rätseln erarbeitet. Dabei ging es für die Schüler und Schülerinnen auch darum, ein Konzept bzw. ein Layout zu erstellen.

Am 7. Februar war es dann endlich soweit, die beiden Klassen konnten ihre ersten Entwürfe Vertretern aus dem Prokulus Kulturverein, der Pfarre und der Gemeinde Naturns vorstellen. Die „Jury“ war über Umfang und Ergebnis des Projekts sehr überrascht.

Die fertigen Malbücher, eines für Kinder und eines für Jugendliche und Erwachsene, werden voraussichtlich im April im Museum von den Schülern vorgestellt und sind anschließend im Museumsshop erhältlich. Eine Ausstellung mit den Entwürfen der Klassen wird auch angedacht.

Ziel des Projekts ist nicht nur die Erstellung eines Verkaufsproduktes für das Museum, sondern auch die Förde-



rung des Interesses bei Schülern, sich mit Kunstgeschichte und Religion zu beschäftigen, sowie die Umsetzung in Grafiktheorie und Grafikwerkstatt. Das Projekt gibt den Jugendlichen die Chance ein Produkt, von der Idee bis zur fertigen Druckdatei, Schritt für Schritt zu erarbeiten. Eine Erfahrung und Arbeit an die sie sich noch lange nach ihrer Schulzeit erinnern werden. (Tanja Flarer)

## Lange Nacht der Kirchen - 24. Mai 2019

**Die St. Prokulus Kirche und das Museum sind heuer zum ersten Mal dabei, wenn es darum geht, die ehrwürdigen Räume einmal auf eine andere Art als Ort der Begegnung wahrzunehmen.**

Bei den Kirchenführungen wird der Blick auf die Schöpfungsgeschichte gelenkt und auf die frühmittelalterliche Darstellung der Rinderherde. 12 Rinder an der Zahl, von einem Hund mit übergroßen Augen angeführt. Was wollte der Maler damit ausdrücken. Verschiedene Interpretationen zu hören bleibt ein spannendes Erlebnis.

Im Museum greift Don Paolo Renner in seinen Vorträgen dieses Thema auf und

beleuchtet die Beziehung Mensch und Tier, beginnend bei Adam und Eva, die Vegetarier waren. Der Theologe und Religionswissenschaftler vermag durch seine lockere und zuweilen amüsante Vortragsart ein breites Publikum anzusprechen.

Auch in der Pfarrkirche zum Hl. Zeno gehen die Lichter nicht so schnell aus. Wie bereits im vergangenen Jahr gibt es auch dort ein Angebot der Pfarrei in Zusammenarbeit mit verschiedenen Jugendorganisationen.

St. Prokulus Kirche: 19.30 und 21.30 Uhr Führung

Prokulus Museum: 20.30 und 22.00 Uhr

24.05.19 LANGE NACHT DER KIRCHEN  
ANZEIGEN: 051 71 41 11 14 27



Prokulus Rinderherde.

Vortrag von Don Paolo Renner: „Mensch und Tier in Schöpfung, Bibel und Kunst“ Freier Eintritt, keine Anmeldung erforderlich. (Maria Th. Kreidl)

## Naturparkhaus Texelgruppe

geöffnet von 9. April bis 31. Oktober 2019

**Das Naturparkhaus Texelgruppe bereitet den Besucher auf das Erlebnis Naturpark vor. Es gibt Informationen zur Parkregion, ihren Bewohnern, den Lebensräumen, zur Tier- und Pflanzenwelt. Riechend, tastend und hörend – spielerisch und informativ wird die Natur entdeckt.**

Öffnungszeiten: Di bis Sa 9.30 – 12.30 Uhr und von 14.30 – 18.00 Uhr; Montag geschlossen. Im Juli, August und September auch sonntags geöffnet. Feier-

tage geschlossen. Eintritt frei! Naturparkhaus Texelgruppe, Feldgasse 3, 39025 Naturns.

Für Gruppen werden Führungen durch das Naturparkhaus und die Sonderausstellungen angeboten. Anmeldung erforderlich. Es finden Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene statt. Informationen und Anmeldungen im Naturparkhaus Texelgruppe Tel 0473 668201, info.tg@provinz.bz.it, www.provinz.bz.it/naturparke



### Sonderausstellung „Eisenhut und Edelweiß – Gift- und Heilpflanzen unserer Berge“ vom 9. April bis 20. September

**Der tiefblaue Eisenhut gilt als Inbegriff der todbringenden Giftpflanze. Das zarte aber widerstandsfähige Edelweiß ist als Wahrzeichen der Alpen allseits bekannt. Diese zwei Blumen stehen stellvertretend für die Giftpflanzen und Heilkräuter der Südtiroler Bergwelt. In der Ausstellung wird eine Auswahl davon erklärt und veranschaulicht.**

Programm

**Samstag, 13. April um 11:00 Uhr Eröffnung der Ausstellung im Naturparkhaus Texelgruppe in Naturns**

Vortrag und praktischer Leitfaden von Arnold Achmüller, Apotheker und Buchautor

Arnold Achmüller beschäftigt sich seit Jahren mit Heilkräutern und alten medizinischen Anwendungen im Kontext der

wissenschaftlichen Forschung. Sein besonderes Interesse gilt der traditionellen europäischen Medizin, insbesondere jener des Alpenraums. Er gibt Einblick in die Welt der „Alpenmedizin“ und Tipps zur Herstellung von Heilmitteln aus Alpenpflanzen und zu ihren Anwendungsmöglichkeiten. Führung durch die Ausstellung.

Folgende Partner informieren an diesem Tag zum Thema Kräuterpflanzen: KRAEDU Kräuter aus dem Passeiertal, St. Leonhard; PFLANZ GUTES Bio-Pflanzen und Samen aus Permakultur, Meran; ATHESIA Büchertisch der Athesia Buch Papier Filiale Naturns.

Weitere Veranstaltungen zum Thema Kräuter:

**18. Mai:** Kräuterwanderung mit Arnold Rinner in Naturns

**Juli:** jeden Mittwoch von 15:00 bis 17:00



Uhr Kreativnachmittag für Kinder zum Thema Kräuter im Naturparkhaus

**14. August:** Traditionelles Kräuterstraußbinden von 15:00 bis 17:00 Uhr für die ganze Familie im Naturparkhaus Texelgruppe

August jeden Mittwoch von 15:00 bis 17:00 Uhr Kreativnachmittag für Kinder zum Thema Kräuter im Naturparkhaus

### Sonderausstellung „Der Rückzug der Gletscher“ – Fotoausstellung im Naturparkhaus Texelgruppe in Naturns vom 27. September bis 30. November

Anhand von Fotoaufnahmen macht die Ausstellung auf die tiefgreifende Veränderung der Gletscher Südtirols und Tirols in den letzten 150 Jahren aufmerksam. Verschiedene Geräte und Ausstellungsstücke informieren die Besucher über alte und neue Methoden der Gletschermessung und rücken den stattfindenden Klimawandel ins Blickfeld.

Programm

**Freitag, 27. September um 17:00 Uhr Eröffnung der Ausstellung im Naturparkhaus Texelgruppe in Naturns**

Vortrag und Führung mit Roberto Dinale und Stefano Benetton, Ausstellungskuratoren

Die Ausstellungskuratoren Roberto Di-



Foto B. Johannes ca. 1880, Archiv Wikipedia

nale und Stefano Benetton sind von der Agentur für Bevölkerungsschutz und führen erklärend durch die Ausstellung. Diese ist Teil des Projekts



Foto Luca Messina 2018, Archiv Amt für Zivilschutz Aut. Prov. Bozen. (alle Bilder: Amt für Zivilschutz)

GLISTT (Interregionales Gletschermontoringkonzept für die Region Südtirol/Tirol) in dem folgende Partner zusammenarbeiten: Universität Inns-

bruck - Institut für Atmosphären- und Kryosphärenwissenschaften und Institut für Geographie sowie Eurac Research, Bozen und die Agentur für Bevölkerungsschutz, Bozen.

**5. Oktober:** Wanderung „Auf den Spuren der Gletscher“ mit Roberto Dinale und Stefano Benetton  
Öffnungszeiten ab 2. bis einschließlich 30. November: Dienstag bis Samstag von 10:00 bis 12:00 und von 14:30 bis

16:30. Sonntag und Montag geschlossen.

Informationen & Anmeldung zu allen Veranstaltungen: Naturparkhaus Texelgruppe 0473 668201, info.tg@provinz.bz.it (Annamaria Gapp)

## 16. Ötzi Alpin Marathon am 26. und 27. April 2019

**Der diesjährige Ötzi Alpin Marathon findet am Samstag, den 27. April 2019 statt. Dieser beliebte und international bekannte Extrem-Triathlon wird in den Disziplinen Mountainbike, Laufen und Tourenski ausgetragen und führt von Naturns hinauf auf die 3.212 Meter hoch gelegene Grawand am Schnalstaler Gletscher. Dabei legen die rund 400 Athletinnen und Athleten die Marathondistanz von 42,2 Kilometern und 3.266 Höhenmeter zurück.**

Der Start im Einzelbewerb erfolgt in Naturns um 9.00 Uhr, jener für die 3er-Teams um 10.00 Uhr. Bei der ersten Wechselstelle in Unser Frau werden die schnellsten Teilnehmer gegen 10.15 Uhr eintreffen, in Kurzras bei der zweiten Wechselstelle um ca. 11.30 und das Ziel auf der Grawand erreichen die Schnellsten gegen 12.30 Uhr. Die Startnummernausgabe erfolgt schon am Vortag ab 15.00 Uhr im Bürger- und Rathaus in Naturns. Um 18.00 Uhr findet dann im Raiffeisensaal das Briefing statt. Die Siegerehrung wird am Sonntag um 16.30 Uhr auf dem überdachten Festplatz in Unser Frau abgehalten. Das Ötzi Alpin Festl beginnt dort bereits um

13.00 Uhr. Bei diesem renommierten Extrem-Wettkampf, der den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einiges an Kondition und Kraft abverlangt, sind auch viele aus Naturns und der näheren Umgebung mit dabei. Daher sind alle Sportbegeisterten eingeladen, die vielen Athletinnen und Athleten mit kräftigem Applaus zu honorieren.

Um eine optimale Betreuung und die bestmögliche Sicherheit für die Teilnehmer zu gewährleisten, werden bis zu 220 freiwillige Helfer benötigt. Ihnen sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Ebenso ein großes Dankeschön an die beiden Gemeindeverwaltungen und Tourismusvereine von Naturns und Schnals, der Schnalstaler Gletscherbahnen AG und den vielen Sponsoren für die finanzielle Unterstützung und die hervorragende Zusammenarbeit sowie den betreffenden Grundbesitzern für die Durchgangserlaubnis, ohne die eine solche Großveranstaltung nicht möglich wäre.

Am Wettkampftag, den 27. April 2019 sind die Rathausstraße und die Feldgasse sowie die Straßen von Naturns hinauf auf den Sonnenberg und von Hof am Wasser bis nach Innerunterstell aus



ÖAM 2017, Start Einzelbewerb.



ÖAM 2017, MTB Einzelbewerb, Robert Berger. (Fotos ©: Newspower)

Sicherheitsgründen für einige Stunden am Vormittag gesperrt. Wir bitten schon jetzt alle Anrainer um Verständnis. (Peter Rainer)

## „Südtirol radelt“

Die 6. Auflage des Fahrradwettbewerbs startet am 21. März 2019

**Während es in Südtirol vielerorts noch winterlich ist, wird schon eifrig die 6. Ausgabe von „Südtirol radelt“ geplant.**

Zum Südtiroler Fahrradwettbewerb 2019 sind wieder alle Unternehmen, Vereine, Verbände sowie Gemeinden und Schulen eingeladen, gemeinsam zu radeln. Vom 21. März bis zum 30. September heißt es wieder „Südtirol radelt“ – und wir freuen uns schon auf viele fleißige Radlerinnen und Radler. Im Unterschied zu sportlichen Wett-

kämpfen richtet sich der Südtiroler Fahrradwettbewerb in erster Linie an Alltagsradler, denn insbesondere im Alltag ist das Fahrrad eine attraktive Alternative zum Auto. Egal ob nun täglich oder auch nur einmal pro Woche geradelt wird, bei „Südtirol radelt“ können alle mitradeln und gewinnen. Wer im Wettbewerbszeitraum mindestens 100 km mit dem Fahrrad zurücklegt, kann außerdem tolle Preise gewinnen. Abgesehen vom Radeln selbst, ist das schönste am Fahrradwettbewerb je-

doch, dass am Ende alle gewinnen: allen voran natürlich die eigene Gesundheit, die Umwelt und das Klima. Und nicht zu vergessen der positive Nebeneffekt: Radfahren schont dabei auch noch den Geldbeutel.

Wie gewohnt steht die Gemeinde als Ansprechpartner für die Teilnehmer/innen zur Verfügung. Alle Informationen zu den Neuigkeiten des Projekts der Green Mobility/STA und des Ökoinstituts Südtirol sind ab Mitte März verfügbar. (ap)



## Interreg-Projekt PRO-BYKE in Naturns auf der Zielgeraden!



**Seit September 2018 beteiligt sich Naturns am Interreg-Projekt PRO-BYKE und wird dabei von der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt und den Expertinnen vom Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige begleitet. Mit diesem Projekt soll Radfahren in Naturns noch attraktiver werden und der Radverkehrsanteil in der Gemeinde soll bis zum Jahr 2030 kontinuierlich weiter ansteigen.**

Nun liegt der Ergebnisbericht des Projektes unter dem Motto „FahrRad! in Naturns“ vor; er enthält eine ganze Reihe an konkreten Maßnahmen und Verbesserungsvorschlägen, die zum Teil kurz-, zum Teil mittel- und langfristig angelegt sind. Die im PRO-BYKE-Bericht enthaltene „Vision 2030“ zur Fahrradmobilität wird in das übergeordnete Entwicklungskonzept „Naturns 2030+“ einfließen.

Erste konkrete Ergebnisse von PRO-BYKE sind ein eigenes Fahrradbudget 2019 in Höhe von zwei Euro pro EinwohnerIn sowie die Ernennung eines Fahrradteams bestehend aus engagierten MitbürgerInnen und einer Ansprechperson für Radmobilität in der Gemeindeverwaltung, die in Kürze erfolgen wird. „Ich bedanke mich beim PRO-BYKE-

Team der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt und des Ökoinstitutes für die konstruktiven Treffen und bin zuversichtlich, dass wir auch in Zukunft erfolgreich zusammenarbeiten werden. Mein Dank gilt außerdem unserem Naturnser Fahrradteam, mit dem wir nun Schritt für Schritt die geplanten Maßnahmen umsetzen werden, für die uns der Gemeinderat jährlich ein Fahrradbudget zur Verfügung stellt“, sagt die Naturnser Gemeindereferentin Astrid Pichler, die politisch für PRO-BYKE zuständig ist.

Zu den geplanten Maßnahmen zählt unter anderem die radfreundliche Gestaltung einiger problematischer Kreuzungsbereiche in Naturns (z.B. Kompatsch oder Winterbrücke), aber auch hochwertige und sichere Abstellanlagen, gut gewartete Bodenmarkierungen und eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit rund um das Fahrrad.

Im Frühling 2019 wird der PRO-BYKE-Ergebnisbericht im Ausschuss, im Gemeinderat und in einer BürgerInnenversammlung vorgestellt, am 22. Mai erhält Naturns im Rahmen einer Mobilitätstagung in Meran eine Auszeichnung für die erfolgreiche Teilnahme an PRO-BYKE.

Martin Stifter von der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt meint zum Projekt: „Wir freuen uns schon darauf, dass wir als Projektpartner Ende Mai die ersten PRO-BYKE-Gemeinden prämiieren können. Solche grenzüberschreitenden europäischen Projekte bringen neues Knowhow in unseren Bezirk, fördern die Beteiligung der Bevölkerung und tragen langfristig zum Klima- und Umweltschutz bei, der uns sehr am Herzen liegt.“

Das Projekt PRO-BYKE wird gefördert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und Interreg V-A Italien-Österreich 2014-2020. Die Projektpartner sind die Stadt Vicenza, die UTI (Unione territoriale intercomunale delle Valli e Dolomiti friulane) sowie das Klimabündnis Tirol. Assoziierter Partner ist die Südtiroler Transportstrukturen AG STA. (Werner Außerer)

**Fahrrad-Versteigerung**  
**Samstag, 13.04.2019**  
**Rathausparkplatz**  
**15.00 – 17.00 Uhr**

## Radfahren macht fit und hält gesund

**Radfahren liegt voll im Trend und erfreut sich steigender Beliebtheit. Dabei ist das Radfahren nicht nur eine schnelle, kostensparende und klimafreundliche Fortbewegungsart. Vor allem ist es gesund und Ausdruck eines aktiven Lebensstils, was zahlreiche Studien aus dem europäischen Raum belegen:**

Das Radfahren steigert nicht nur die körperliche sowie die geistige Fitness, sondern kann das Risiko von Herz-Kreislauferkrankungen und Stoffwechselstörungen beträchtlich senken. Radfahrer erkranken laut verschiedenen Statistiken zudem seltener an Tumoren als Nicht-Radfahrer. Radfahren fördert den Koordinations- und Gleichgewichtssinn und beugt Depressionen vor. Regelmäßiges Radfahren baut nämlich nicht nur Kalorien ab, sondern auch Stresshormone! Je mehr Personen mit dem Rad unterwegs sind, desto weniger Schad-

stoffe gelangen in die Umwelt und damit in deine Lunge. Das Fahrrad erzeugt zudem beinahe keine Lärmbelastigung. Neben all diesen für die Gesundheit positiven Effekten gibt es auch verkehrstechnische Vorteile durch das Radfahren in den Gemeinden. Durch geeignete Maßnahmen sollen die Bürgerinnen und Bürger davon überzeugt werden, den motorisierten Individualverkehr zugunsten eines gesünderen und nachhaltigeren Verkehrsverhaltens innerorts abzubauen. Der Aufwertung der Fahrradmobilität kommt dabei eine große Bedeutung zu.

Die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt unterstützt im Rahmen des Interreg-Projektes PRO-BYKE im Kooperationsprogramm Italien-Österreich 2014-2020 die Radverkehrsförderung, indem sie den Gemeinden die notwendigen Hilfsmittel und die fachliche Unterstützung zukommen lässt. Naturns ist aktiv



(Foto: pxhere)

an diesem Programm beteiligt. Worauf also warten? Steig auch Du im Alltag immer öfter aufs Fahrrad – auf kurzen Strecken bist Du damit am schnellsten und hast gleichzeitig auch etwas für Deine Gesundheit und die Umwelt getan! (Werner Außerer, ap)  
 Nähere Informationen unter: [https://www.bzgbga.it/de/UmweltMobilitaet/Mobilitaet/Interreg\\_PRO-BYKE](https://www.bzgbga.it/de/UmweltMobilitaet/Mobilitaet/Interreg_PRO-BYKE)

## VERSCHIEDENES

# Alles Sofa... Fragen an das Dorf... Sofagespräche



Neujahrstreffen der Bildungsausschüsse im Burggrafenamt

Eine Serie von spannenden Fragen an die Dörfer und an die Bildungsausschüsse im Burggrafenamt haben das diesjährige Neujahrstreffen im Jänner begleitet. Markus Breitenberger, Betreuer der Bildungsausschüsse und Gastgeber der Sofagespräche im Kultur.Lana, tauschte sich dabei mit den zahlreich zum Treffen erschienenen Bildungsausschüssen zu ihren Aktivitäten aus und regte insbesondere zur Teilnahme an den Aktionstagen zur Politischen Bildung im Mai 2019 zum Thema „du gestaltest Zukunft“ an.

Interessant waren die Vorstellung von einigen im Jahre 2018 abgeschlossenen Projekten, wobei Naturns für das Projektjahr 2018 „Mitanonder im Dorf“ großen Beifall erhielt.

Bei den Sofagesprächen wurden zudem die Grundwerte aus dem Leitbild der Weiterbildung vermittelt, die da sind: Lebenslanges Lernen der Menschen

und deren Weiterentwicklung, Unabhängigkeit, inhaltliche Freiheit, Vielfalt, Beteiligung, Zivilcourage, Solidarität, Zugang zu Weiterbildung für alle Menschen, Dezentralisierung und Nahversorgung mit Bildung, Vernetzungsarbeit und Kooperation vor Ort.

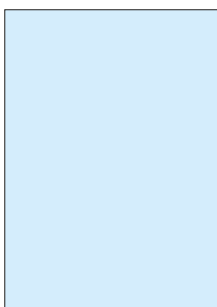
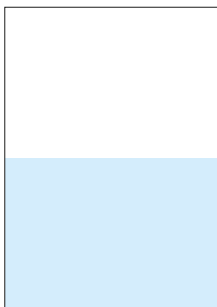
Als formelle Neuigkeit wurde die neu beschlossene Basisförderung für die Bildungsausschüsse mit den Vertreterinnen im Landesamt für Weiterbildung Helga Girardi und Anika Michelin diskutiert, die ab 2019 direkt an die Gemeinden fließt. (ap)



(v.l.n.r.) Manuela Gasser und Waltraud Holzner (BA Lana), Wally Nardelli (BA Partschins), Astrid Pichler und Stephan Prieth (BA Naturns), Herta Laimer (BA Algund), Roswitha Huber Egger (BA Tschermers), Maria Luise Weiss (BA St.Felix/us.l.Frau), Rudolf Bertoldi (BA Gargazon), Sepp Kröss und Reinhold Prünster (BA Riffian-Kuens), Elisabeth Pircher (BA Dorf Tirol); Peter Mitterhofer (Tschermers), Andrea Schweigl (BA Partschins), Werner Stuppner (BA Marling), Felicitas Kirchler (BA Dorf Tirol); am Sofa: Helga Girardi (Amt für Weiterbildung), Oswald Gufler (BA Moos), Markus Breitenberger (Bezirkssservice), es fehlt Karin Valorz (Proveis).

**Sofagespräche in Naturns** Samstag, 4. Mai 2019 im Dorfzentrum von 9.00 bis 12.00 Uhr

## Hier könnte Ihre Werbung stehen!



Das Gemeindeblatt Naturns ist ein beliebtes und wichtiges Medium für die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde. Es wird viermal jährlich kostenlos an über **2.500 Haushalte** geschickt und bildet eine ideale Werbepattform für Betriebe. Folgende Werbeschaltungen sind möglich:

- **1 x ½ Seite im Innenbereich**  
**275,00 Euro zzgl. MwSt.**
- **3 x ½ Seite im Innenbereich**  
**250,00 Euro zzgl. MwSt. pro Ausgabe**
- **1 x 1 ganze Seite**  
**500,00 Euro zzgl. MwSt. pro Ausgabe**

Nähere Informationen erhalten Sie unter Tel. 0473 671312 oder via E-Mail unter [marliese.lamprecht@gemeinde.naturns.bz.it](mailto:marliese.lamprecht@gemeinde.naturns.bz.it). (ap)

## Option und Rücksiedlung – Erinnerungen gesucht!

**Die Historikerin Elisabeth Malleier sucht Zeitzeuginnen und -zeugen für Interviews oder auch aufgeschriebene Erinnerungen von Personen, die als Kinder im Rahmen der Option aus Südtirol weggegangen und nach Kriegsende wieder nach Südtirol zurückgekommen sind.**

Im Rahmen eines Forschungsprojekts zum Thema „Kindheit und Option“ sol-

len insbesondere die Wahrnehmungen von Kindern und Jugendlichen in der Kriegs- und Nachkriegszeit untersucht werden.

Die Kontaktaufnahme bitte senden an: Dr.in Elisabeth Malleier c/o Dr.in Margareth Lanzinger, Institut für Wirtschaftsgeschichte und Sozialgeschichte, Universität Wien, Universitätsring 1, 1010 Wien oder per e-mail: elisabeth.malleier@

univie.ac.at

E. Malleier ist Historikerin und Autorin von Rabenmutterland. Edition Alphabeta Meran 2016, 2. erweiterte Aufl. 2017. Soeben erschien das gemeinsam mit Marlene Messner verfasste Buch: Agnes, Ida, Max und die anderen. NS-„Euthanasie“ und Option. Vergessen und Erinnerung. Edition Alphabeta, Meran 2018. (Elisabeth Malleier, ap)

### INFORMAZIONI IN BREVE

#### Sedute della commissione edilizia 2019

Termini di consegna: 27.03., 08.05., 12.06., 10.07., 28.08., 16.10., 20.11.2019.  
Data delle sedute: 09.04., 21.05., 25.06., 23.07., 10.09., 29.10., 03.12.2019. Agosto e novembre nessuna seduta.

I progetti possono essere depositati fino ai summenzionati termini entro le ore 12.30 nell'ufficio edile del Comune. I progetti incompleti o depositati oltre detti termini saranno trattati dopo il completamento oppure alla seduta seguente. (ah)

#### Bicicletta: toccasana per la salute e la forma fisica

Il ciclismo è uno sport di tendenza che per di più gode di una crescente popolarità. La bicicletta non è solo un mezzo di locomozione veloce, economico e rispettoso dell'ambiente, ma è anche sano ed espressione di uno stile di vita attivo, dimostrato da numerosi studi eseguiti nei paesi europei:

Andare in bicicletta non favorisce solamente la forma fisica e quella mentale, ma è anche in grado di ridurre sensibilmente il rischio di disturbi cardiocircolatori e metabolici.

Il cittadino attento alla propria salute incide meno sul costo del sistema sanitario pubblico, della persona non attiva. Secondo diverse statistiche i ciclisti soffrono più raramente di tumori rispetto ai non-ciclisti. Andare in bicicletta favorisce il senso di coordinamento e di equilibrio. Andare in bicicletta previene la depressione. Il regolare moto in bicicletta non brucia solo calorie, ma riduce anche l'ormone dello stress! Maggiore

sarà il numero di utenti della bicicletta, minore sarà la produzione di sostanze tossiche immesse nell'ambiente e, di conseguenza, nei tuoi polmoni. La bicicletta, inoltre, non produce quasi inquinamento acustico.

Oltre a tutti questi effetti positivi per la salute, vanno ricordati i numerosi vantaggi per la viabilità nei comuni, dati dalla mobilità ciclistica. Mediante provvedimenti mirati si intende convincere i cittadini a ridurre il traffico motorizzato individuale a favore di un "comportamento stradale" più sano e sostenibile. La rivalutazione della mobilità ciclabile riveste un'importanza centrale.

Nell'ambito del progetto Interreg PRO-BYKE nel programma di cooperazione Italia-Austria 2014-2020, la Comunità Comprensoriale Burgraviato sostiene la promozione della mobilità ciclabile offrendo ai comuni gli indispensabili strumenti e il sostegno specialistico del caso.

Cosa aspetti dunque? Usa anche tu sempre più spesso la bicicletta nella vita quotidiana! Per tragitti brevi giungerai prima alla meta e avrai fatto, inoltre, del bene alla tua salute e all'ambiente! (Comunità Comprensoriale Burgraviato, ap)

Per maggiori informazioni: [https://www.bzgbga.it/it/Ambiente\\_e\\_mobilita/Mobilita/Interreg\\_PRO-BYKE](https://www.bzgbga.it/it/Ambiente_e_mobilita/Mobilita/Interreg_PRO-BYKE)

#### “L’Alto Adige pedala”

La sesta edizione de “L’Alto Adige pedala” inizia il 21 marzo 2019

Mentre in molti posti dell’Alto Adige c’è ancora la neve, la sesta edizione de “L’Alto Adige pedala” inizierà come previsto, il 21 marzo 2019. “L’Alto Adige pe-

dala” invita tutte le aziende, le associazioni, i comuni e le scuole a pedalare insieme. Dal 21 marzo al 30 settembre “L’Alto Adige pedala” di nuovo!

A differenza delle gare sportive, “L’Alto Adige pedala” si rivolge in prima linea ai ciclisti quotidiani, poiché la bici è un’alternativa interessante rispetto all’auto nella vita di tutti i giorni. Non importa se si va in bici ogni giorno o una volta alla settimana, a “L’Alto Adige pedala” possono partecipare tutti, e anche vincere. Chiunque durante il cicloconcorso percorra minimo 100 km con la bici può vincere fantastici premi.

A prescindere dall’andare in bici, la cosa più bella de “L’Alto Adige pedala” è che alla fine vincono tutti: in primo luogo la salute, l’ambiente e il clima. E non dimentichiamo che andare in bici fa bene anche al portafoglio.

Come sempre, il punto di riferimento per i partecipanti sarà il Comune. Tutte le informazioni sulle novità nel progetto di Green Mobility/STA e Ökoinstitut Alto Adige saranno disponibili da metà marzo. (ap)

#### Progetto Interreg PRO-BYKE a Naturno, mancano pochi metri al traguardo!

Da settembre 2018 Naturno partecipa al progetto Interreg PRO-BYKE, con il sostegno della Comunità comprensoriale Burgraviato e delle esperte di Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige. Il progetto mira a rendere l’uso della bicicletta a Naturno ancora più attraente e ad aumentare in modo costante la percentuale di spostamenti in bicicletta all’interno del Comune, entro il 2030.

Ora il rapporto finale dei risultati del

progetto è disponibile, è intitolato "FahrRad! in Naturns" e contiene tutta una serie di misure concrete e suggerimenti da realizzare nel breve, medio e lungo termine. La "Visione 2030" del rapporto finale PRO-BYKE sarà poi integrata nel concetto di sviluppo globale „Naturno 2030+“.

I primi risultati concreti di PRO-BYKE sono un apposito budget comunale per la mobilità ciclabile 2019 di due euro per ogni abitante e la nomina di un bike-team composto da cittadini e cittadine di Naturno nonché di una persona di riferimento per la mobilità ciclabile all'interno dell'amministrazione comunale, che avrà luogo a breve.

"Desidero ringraziare il team PRO-BYKE della Comunità comprensoriale Burgraviato e di Ökoinstitut per gli incontri costruttivi e sono fiduciosa che continueremo a lavorare insieme con successo. Ringrazio inoltre il nostro bike-team di Naturno che mi aiuterà ad attuare passo dopo passo le misure previste, per le quali il Consiglio comunale ci ha messo a disposizione un apposito budget annuale", dice Astrid Pichler, assessora comunale a Naturno e responsabile politica di PRO-BYKE.

Le misure previste sono volte a migliorare la situazione di alcuni incroci pericolosi (per esempio a Compaccio o alla "Winterbrücke"), a realizzare postazioni per bici sicure e di alta qualità e una segnaletica stradale orizzontale ben curata, ed infine ad aumentare le pubbliche relazioni riferite alla mobilità ciclabile.

Nella primavera del 2019, l'assessora Astrid Pichler presenterà il rapporto finale di PRO-BYKE alla Giunta comunale, al Consiglio comunale e ai cittadini e alle cittadine nell'ambito di un'apposita assemblea. Il 22 maggio Naturno sarà premiato per la sua partecipazione di successo a PRO-BYKE durante una conferenza pubblica sulla mobilità a Mera-

no. Martin Stifter della Comunità comprensoriale del Burgraviato commenta il progetto: "Come partner di progetto di PRO-BYKE siamo lieti di poter premiare i primi comuni alla fine di maggio. Questi progetti europei transfrontalieri portano nuovo know-how al nostro comprensorio, promuovono la partecipazione della cittadinanza e contribuiscono a lungo termine alla protezione del clima e dell'ambiente, che per noi è molto importante".

Il progetto PRO-BYKE è finanziato dal Fondo Europeo di sviluppo regionale e

Interreg V-A Italia – Austria 2014-2020. I partner del progetto sono la città di Vicenza, l'UTI (Unione Territoriale Intercomunale delle Valli e delle Dolomiti Friulane) e l'Alleanza per il Clima del Tirolo. Partner associato è STA Strutture Trasporto Alto Adige S.p.a.. (Comunità comprensoriale del Burgraviato)

### Asta delle bici

**sabato, 13.04.2019**

**Piazza municipio - parcheggio  
ore 15.00 – 17.00 (ap)**

### Azione "Io Rinuncio" 2019

"Partecipa!" – E' questo l'appello che 66 organizzazioni e istituzioni pubbliche e private dell'Alto Adige rivolgeranno alla popolazione altoatesina nell'ambito dell'iniziativa "Io rinuncio" 2019. Per rendere partecipe il maggior numero di persone possibili è stato elaborato un manifesto a forma di calendario, che invita ad aprire ogni giorno una finestra, dietro la quale si nascondono molteplici suggerimenti su diversi tipi di rinunce. E' programmata anche una serie di iniziative che coinvolgeranno le organizzazioni partecipanti all'azione "Io Rinuncio". L'obiettivo comune è quello di mettere in discussione abitudini e comportamenti quotidiani per, eventualmente, cercare di modificarli.

"Durante la Quaresima molte persone rinunciano volontariamente a dolci o alcool, altre cercano di tornare in salute seguendo un digiuno, altre ancora cercano di fermarsi e rallentare i ritmi per ritrovare il proprio equilibrio. Anche se queste azioni sono diverse tra loro o seguono modalità differenti, in comune hanno tutte la stessa cosa: mettersi in discussione, rinunciare a comportamenti abituarini e creare, di conseguenza, spazio per una forma di vita più consapevole. Questo rende più forte la nostra personalità, aiuta la salute e consolida le relazioni. I 40 giorni della Quaresima offrono un contesto ideale per provare a fare ciò", dice Peter Koler del Forum Prevenzione che, in collaborazione con la Caritas, Katholischer Familienverband, Intendenza scolastica tedesca e ladina e Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste ha dato vita a questa azione 14 anni fa. All'azione "Io Rinuncio" hanno aderito ogni anno un numero crescente di associazioni e istituzioni, quest'anno se ne possono contare ben 66. L'azione "Io Rinuncio" 2019 par-

tirà mercoledì delle Ceneri 6 marzo e terminerà Sabato santo 20 aprile. Per ciascun giorno dell'azione, sul manifesto volutamente realizzato a forma di calendario, si trova una proposta di rinuncia. Per incentivare il maggior numero possibile di persone a partecipare all'azione "Io rinuncio" saranno pubblicati su Facebook anche testimonial delle associazioni che hanno deciso di aderire a qualche tipo di rinuncia. Manifesti, programmi radiofonici, inserti pubblicitari daranno visibilità all'azione e inviteranno tutti a partecipare alle diverse iniziative. (Renata Plattner)

### Croce Bianca cerca soccorritori su pista

Da anni la Croce Bianca offre il suo servizio soccorso su pista in Alto Adige. Al momento sono nove i comprensori sciistici coperti dai soccorritori sugli sci. La tendenza è in aumento, dato che sempre più gestori di piste da sci puntano su un servizio professionale per il loro comprensorio. Adesso la Croce Bianca vuole rafforzare il suo team e cerca nuovi volontari per questo compito speciale.

Mentre finora erano specialmente volontari della stessa associazione ad essere attratti da questo servizio, la Croce Bianca adesso vorrebbe rivolgersi a nuovi interessati. Ma ciò che viene richiesto ai soccorritori su pista è piuttosto impegnativo. "Il lavoro sulla pista è molto vario ed avvincente", dichiara Barbara Siri, la Presidente della Croce Bianca. „Gli interventi sulla neve ed al freddo o il trasporto degli infortunati su una pista ripida e ghiacciata hanno bisogno di una buona consuetudine e preparazione“.

Ecco perché i futuri soccorritori su pista della Croce Bianca godranno di una formazione specifica. Nozioni o esperienze in un'organizzazione di soccorso possono aiutare, ma non sono indispensabili. Invece saper sciare in modo sicuro e la disponibilità ad aiutare le persone che ne hanno bisogno al momento sono i presupposti più importanti per la formazione di questi soccorritori.

Quali sono le materie della formazione dei soccorritori su pista? Dopo il training su pista da sci ed un esame di ammissione durante l'estate inizia la formazione di soccorso, ripartita in moduli teorici e pratici. A parte l'assistenza in caso di lesioni e di infortuni medici si apprenderà anche la guida dell'akia e



della motoslitta. Inoltre ci sono moduli sulle slavine di neve, la collaborazione con l'elisoccorso e l'uso del defibrillatore semiautomatico. In tutto la durata della formazione è di 16 giorni e finirà in autunno. Così i nuovi soccorritori su pista saranno pronti ad iniziare puntualmente il loro servizio nei comprensori sudtirolesi ad inizio della prossima stagione invernale.

Per ulteriori informazioni si prega di chiamare il numero verde 80011 0911 o consultare [www.soccorso piste.it](http://www.soccorso piste.it). (Prisca Prugger)

### SSV Naturno sezione minigolf

L'impianto minigolf sarà aperto dal 7 aprile al 31 ottobre 2019. Orario di apertura 2019: nei mesi di aprile e di ottobre dalle ore 10.00 alle ore 18.00, nei mesi di maggio, giugno e settembre dalle ore 10.00 alle ore 20.00, nei mesi di luglio ed agosto dalle ore 10.00 alle ore 22.00. Venerdì giorno di riposo. Dal 19 giugno fino al 6 settembre non vi sarà alcun giorno di riposo

### Cooperativa sociale Tagesmutter (nido famiglia)

Siete interessati ad un posto per il vostro bambino nella nostra struttura? Contatti: KITAS Naturno, via Gustav-Flora 10, 39025 Naturno, 0473 671581, [kita-naturno@tagesmutter-bz.it](mailto:kita-naturno@tagesmutter-bz.it), [www.tagesmutter-bz.it](http://www.tagesmutter-bz.it).

### Ben arrivato bebè! Pacchetto di informazione per neo-parenti

Tutti i genitori di un neonato riceveranno gratuitamente un „pacchetto baby“ contenente uno zainetto per bambini, un telo da bagno con cappuccio e la brochure informativa „Ben arrivato bebè – Informazioni utili per genitori“. Le famiglie saranno invitate a presentarsi presso l'anagrafe del Comune per il ritiro. Per ulteriori informazioni contattare Ingrid Spechtenhauser (tel. 0473.671382).

### Lunga notte delle chiese - 24 maggio 2019

Venerdì 24 maggio 2019 avrà luogo la Lunga Notte delle Chiese, che è la prima notte bianca dei luoghi di culto in cui si fondono musica, arte, cultura, in chiave di riflessione e spiritualità. Programma: Chiesa di San Procolo: visita guidata dalle ore 19.30 alle ore 21.30; Museo di San Procolo: discorso del teologo Paul Renner intitolato „Mensch und Tier in Schöpfung, Bibel und Kunst“; Chiesa di

San Zeno: programma della parrocchia in collaborazione con diverse organizzazioni giovanili. Tutti gli eventi sono gratuiti e a ingresso libero, aperti a tutti.

### Concerto di primavera della banda musicale

Il concerto di primavera della banda musicale quest'anno avrà luogo sabato, 13 aprile 2019 e lunedì, 22 aprile 2019, sempre alle ore 19.00 nella sala municipale di Naturno.

### Dalla biblioteca di Naturno

Anteprima programma 2019: 29.03.2019: presentazione del libro „1968 – L'Alto Adige in movimento“ di Birgit Eschgfäller; 11.04.2019: proiezione di un film sulla storia di Naturno con Leo Lanthaler; 24.05.2019: il trio musicale „dakapo“ presenta il suo nuovo programma „songs and stories da San Remo fino a Liverpool“; 07.06.2019: „Vino e Eros“ con Ingrid Egger e Gabi Mitternöckner e concerto del gruppo musicale „The Sorrys“ (Rock & Blues).

Da alcuni mesi offriamo agli utenti il servizio del catalogo online. Sotto la dicitura „catalogo“ sulla nostra homepage l'utente registrato nella biblioteca di Naturno può fare ricerche ed accedere al proprio conto con un rispettivo numero di accesso (numero della tessera della biblioteca) e con il proprio password (data di nascita gg.mm.aaa) per verificare i prestiti, le scadenze e le prenotazioni. Inoltre ha la possibilità di prorogare direttamente i prestiti ed effettuare eventuali prenotazioni di libri e di media momentaneamente in prestito. Con la tessera della biblioteca di Naturno si ha inoltre accesso a „biblio24“, la biblioteca online gratuita altoatesina.

### Festa della famiglia a Naturno

Il 15 maggio, come ogni anno, si festeggia la Giornata Internazionale della Famiglia. In occasione sabato 25 maggio il comune di Naturno organizzerà dalle ore 14.00 alle ore 18.00 un programma variegato per tutta la famiglia presso il campo delle feste dietro il campo sportivo.

### Collegamento alla rete di fibra ottica

Attualmente a Naturno avviene l'implementazione del primo lotto di costruzione per la connessione alla rete in fibra ottica. I lavori di scavo nel centro del paese dovrebbero essere completati a Pasqua. In seguito verrà fatto il cablaggio, con l'obiettivo di permettere alle azien-

de ed alle famiglie di concludere i contratti con i rispettivi provider in estate. La seconda fase di espansione si svolgerà in autunno/inverno 2019. La maggior parte della zona residenziale sarà in seguito in grado di connettersi alla rete di fibra ottica. Per la seconda fase di espansione si terrà una riunione cittadina separata, a cui tutti gli interessati saranno invitati a tempo debito per iscritto. Nel corso della progettazione prevista per la parte bassa di Stava, la connessione alla rete in fibra ottica verrà implementata simultaneamente per l'intera area situata sul lato sinistro orografico dell'Adige. Ulteriori fasi di espansione si terranno nell'autunno 2019.

### Associazione pescatori di Ciardes – Stava

Il laghetto sarà aperto dal 2 marzo al 15 settembre 2019. Orario di apertura 2019: sabato, domenica e nei giorni festivi dalle ore 08.00 alle ore 20.00. La pesca è consentita anche ai non membri e ai turisti.

### Cogliere nuove opportunità – funerali con laici a partire da maggio 2019

Dall'ottobre 2018 si svolge a Bressanone il primo allenamento che dovrebbe consentire ai laici di condurre cerimonie funebri in chiesa. Ciò si è reso necessario poiché i sacerdoti nelle unità pastorali sempre crescenti soffrono sempre di più di mancanza di tempo ed energie per svolgere questo ministero. L'iniziativa lanciata dalla diocesi farà in modo che i fedeli possano essere accompagnato con dignità nel loro ultimo viaggio, anche quando nessun sacerdote è disponibile. Tra le 17 donne e uomini che attualmente frequentano il corso biennale ci sono due donne della nostra unità pastorale: Marianne di Naturno e Karin di Ciardes. Hanno accettato di frequentare il corso di formazione per conto del consiglio parrocchiale e di svolgere il servizio associato nelle sette parrocchie dell'unità di assistenza pastorale della bassa Val Venosta.

I funerali condotti dai laici non si svolgeranno più nel rito di una celebrazione eucaristica, ma nel rito di una „liturgia della parola“. Ma non è un funerale di seconda classe! Al contrario, offre ai fedeli la possibilità di partecipare meglio nella progettazione della celebrazione, in modo che possa ottenere un carattere molto individuale.

## Festa di primavera ed altri eventi dell'associazione turistica

Dal 12 al 14 aprile avrà luogo la festa di primavera a Naturno. Venerdì fiori primaverili saranno distribuiti in tutto il paese. Sabato e domenica, vari espositori della zona presenteranno le loro novità in piazza municipio. Sulle bancarelle ci saranno prodotti per giardinaggio, ornamenti da giardino, candele, gioielli, pietre Mandala, acquerelli, ciotole di fuoco, accessori e prodotti locali da parte degli agricoltori locali come miele, mele, pancetta, vino e prodotti lattiero-caseari. Ci sarà uno spettacolo di monociclo sabato dalle 13.30 e poi un'asta di biciclette. In sintonia con la festa primavera, il concerto di primavera della

banda musicale di Naturno si terrà sabato sera nella sala del municipio.

Un'altra chicca è il mercato internazionale della ceramica con artisti e artigiani selezionati, che si svolge ogni due anni nel centro di Naturno. Dal 14 al 16 giugno, i visitatori potranno ammirare una varietà di oggetti in ceramica. Inoltre, per tutti e tre i giorni, viene proposto un programma quadro di prima classe con un laboratorio sonoro per bambini e adulti, musica dal vivo e altro. Inizio del mercato ceramico: venerdì 14 aprile 2019 alle ore 14.00, apertura ufficiale e premiazione alle ore 17.00. L'evento termina domenica alle ore 18.00.

Le vie ferrate stanno diventando sempre più popolari. Ma molti "alpinisti di-

lettanti" sottovalutano i rischi. Al fine di prevenire pericoli, un minimo di know-how è assolutamente necessario. Per questo motivo, l'associazione turistica organizza un incontro teorico e pratico dal 18 al 19 aprile 2019 per principianti e per tutti coloro che vorrebbero migliorare le loro competenze. Inoltre, l'associazione turistica di Naturno offre in collaborazione con la Funivia di "Unterstell" da marzo a novembre ogni mercoledì corsi base di arrampicata per apprendere la tecnica di arrampicare su roccia ovvero scalare in montagna. Maggiori informazioni su tutti gli eventi sono disponibili presso l'ufficio turistico, tel. 0473 666077 o [www.naturns.it](http://www.naturns.it) (bg)

## Raccolta dei rifiuti

<b>Rifiuti di cucina – bidoncino marrone</b>	Raccolta ogni martedì.
<b>Rifiuti solidi – bidone nero</b>	Raccolta ogni venerdì.
<b>Rifiuti di giardino – bidone verde</b>	Raccolta ogni giovedì, da marzo a novembre (anche il 25 aprile e 15 agosto).
<b>Impianto di compostaggio „Hilbertal“</b>	Da marzo a novembre aperto ogni mercoledì ore 9:00-11:00 e ogni venerdì ore 16:00-18:00. Prezzi per la consegna: rifiuti di giardino (foglie, erba, arbusti tagliati, piante): € 32,00/t ceppi e tronchi: € 35,00/t oppure calcolo per m <sup>3</sup>  prezzo standard prezzo per materiale senza inerti rimorchio autovettura fino a 1,5 m <sup>3</sup> 20,00 €      10,00 € rimorchio agricolo piccolo fino a 3,5 m <sup>3</sup> 40,00 €      20,00 € rimorchio agricolo grande fino a 7m <sup>3</sup>

## Centro di riciclaggio – raccolta differenziata

<b>Centro di riciclaggio comunale</b>	Orario di apertura: ogni lunedì e mercoledì ore 13:30 - ore 17:30, ogni primo e ultimo sabato del mese ore 08:30 - ore 11:30. Si accettano: carta, cartoni, imballaggi in vetro, in metallo e in plastica (solo bottiglie fino a 5 litri), vestiti, metallo. Consegna gratuita.
<b>Raccolta mobile</b>	Raccolta mobile presso il centro di riciclaggio comunale (via zona Industriale), eseguita dalla ditta F.lli Santini.
<b>(per rifiuti tossici-pericolosi, come oli e grassi, colori e vernici, batterie, tubi fluorescenti, elettrodomestici ecc.)</b>	Orario stabilito: ogni 2° mercoledì del mese ore 14:00-16:00 e ogni ultimo sabato del mese ore 09:00-11:00. Consegna gratuita.
<b>Ditta Erdbau srl</b>	Consegna al "Recyclingcenter" della ditta Erdbau (alla rotatoria ovest).
<b>(per rifiuti ingombranti-edili-legname)</b>	Orario di apertura: lunedì – venerdì ore 07:30-12:00 e 13:00-17:30, ogni primo sabato del mese ore 08:30-11:30. A pagamento.

(hm)

# Events | Eventi



**02.03  
- 03.03**

**FISI-Snowboard Paralleltorlauf**  
*Slalom parallelo snowboard*  
Organisiert vom Snowboardclub Burgstall | Organizzato dello snowboard Club Postal

**02.03**

**Faschingsmusi | Carnevale musicale**  
Spass und Unterhaltung im Skigebiet mit der Musikkapelle Schnals  
Divertimento e intrattenimento nel comprensorio sciistico con la banda musicale di Senales

**30.03**



Partystimmung auf der Piste mit Ö3-DJ Martin Domkar.  
Veranstaltungsort: Talstation Grawand-Lift  
Festa sulle piste con il DJ Martin Domkar della radio austriaca OE3.  
Luogo: stazione a valle della seggiovia Grawand

**12.04  
- 14.04**

**FISI in Tour**  
Skispasstage mit den Stars der italienischen Nationalmannschaft  
Giornate sugli ski con le stelle della Nazionale Italiana

**27.04  
- 28.04**

**Vitalini-Days**  
Saisonabschlussveranstaltung der Marke Vitalini, des Ex-Rennskiläufers Pietro Vitalini  
Evento di chiusura stagione del marchio Vitalini, dell'ex sciatore Pietro Vitalini

**27.04**

**Ötzi Alpin Marathon**  
Der Südtiroler Triathlon der Superlative | un triathlon superlativo

**02.05**

**Acciughe, Bikini & Bermuda Race**

**04.05**

**Banked-Slalom & Closure Party**





## *Schon an meine Zukunft gedacht?*

Bei der Eröffnung eines SUMSI-Sparbuches für Ihr Baby erhalten Sie:

- einen Eröffnungsbonus von 30,00€
- ein Sparschwein
- und ein tolles Babyalbum!

Schon kleine monatliche Einzahlungen wachsen mit der Zeit zu stattlichen Sparsummen heran.

*... weil es nie zu früh ist -  
an später zu denken ...*



**Raiffeisen**

Raiffeisenkasse Untervinschgau  
gemeinsam. stärker